



Arbeitszeitmodelle  
für die  
Milchviehhaltung

Aus dem Sonderforschungsbereich 141  
Produktionstechniken der Rinderhaltung  
Projektbereich A



Anhangsband

zur

Dissertation

ARBEITSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND  
METHODENÜBERPRÜFUNG DURCH MODELLKALKULATIONEN  
IN DER MILCHVIEHHALTUNG

von

Hildegard Sauer

mit Modelldokumenten der Arbeits-  
vorgänge und Arbeitsteilvorgänge  
für die Milchviehhaltung

Arbeitsvorgangsmodelle

Die folgenden Seiten (2 - 44) enthalten die Dokumente der Arbeitsvorgangsmodelle für die Milchviehhaltung. Jedes Modelldokument besteht aus:

- Abschnitt 1 = Allgemeiner Teil
- Abschnitt 2 = Inhaltsbeschreibung
- Abschnitt 3 = Einflußgrößen
- Abschnitt 4 = Funktion mit ergänzenden Kalkulationen und Untermodellaufrufen (TV-Modelle und Attributliste)

Diese Modelldokumente sind entsprechend den Mechanisierungsstufen der Melkarbeiten numerisch eingeordnet und enthalten von Nummer

- 200 - 209 die Vorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 20 (Anbindestall mit Eimermelkanlage)
- 210 - 219 die zusätzlichen Vorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 21 (Anbindestall mit Rohrmelkanlage)
- 220 - 229 die zusätzlich erforderlichen Vorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 22 (Laufstall mit Fischgrätenmelkstand)
- 230 - 239 die darüber hinaus benötigten Vorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 23 (Laufstall mit Rotationsmelkstand)

VG 200 VORARBEITEN BEI FUETTERUNGSBEGINN

ANFANG... ERSTER SCHRITT AUF DEM WEG ZUR STALLTUERE  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 19.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACH DEN RUESTARBEITEN ZU FUETTERUNGSBEGINN SAEUBERT DIE ARBEITSPERSON DEN FUT-  
 TERTROG, LAEDT DIE FUTTERRESTE AUF EINEN KARREN UND FAEHRT SIE AUF DEN ABFALL-  
 HAUFEN.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECK-  
 SICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WER-  
 DEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DIE MAST  
 MAENNLICHER KAE LBER IST IM MODELL AUSGESCHLOSSEN. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE  
 WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 18 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	24.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE KUH . . . . .	1.2	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
7. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
8. ANTEIL KAE LBER ALS NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	71
9. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	71
10. TROGABFALL JE KUH UND TAG . . . . .	1.0	KILOGRAMM	7	0
11. ANZAHL STALLTORE . . . . .	2.0	TORE	0	0
12. MENGE EINER SCHUBKARRENLOADUNG . . . . .	40.0	KILOGRAMM	0	0
13. ENTF.: AUSGANGSPUNKT - STALLTUERE . . . . .	15.0	METER	0	0
14. ENTF.: STALLTUERE-FUTTERTISCH . . . . .	5.0	METER	0	0
15. ENTF.: FUTTERTISCH-STALLTOR . . . . .	2.0	METER	0	0
16. ENTF.: TROGANFANG - GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
17. ENTF.: FUTTERTISCH-ABFALLHAUFEN . . . . .	20.0	METER	0	0
18. TORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	0
19.				
20. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN		0
21. TROGABFALL VOM FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0
22. TROGABFALL JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM		0
23. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER		0
24. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

```

20  9 96      100.  9 95      2.      16 8 8 96 50.      4 20 8 96
    3 20 20 2      3 20 20 95      4 21 10 95
    3 21 21 20      4 90 21 2      3 90 90 7
    1 22 90 10
    3 23 20 9      4 91 23 2      3 91 91 7      1 24 91 5
  
```

UNTERMODELLAUFRUF

```

2000 5      9 2 13      9 3 14      9 4 15      9 5 11      9 6 18
2001 7      9 2 2      9 4 4      9 5 24      9 6 6      9 7 16      9 8 22
          9 3 3
2002 8      9 2 2      9 4 4      9 5 24      9 6 22      9 7 12      9 8 16
          9 9 17      9 3 3
  
```

VG 201 KRAFTFUTTER IN EIMER FUELLEN UND ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM KF-LAGERPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 20.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON SCHOEPFT MIT EIMERN DAS KRAFTFUTTER AUS EINEM VORRATSBEHAEL-  
 TER, TRAEGT SIE IN DEN STALL UND TEILT WAEHREND DES ENTLANGGEHENS AM TROG DAS  
 KRAFTFUTTER ZU.  
 IM MODELL WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE EVENTUELL VORHANDENE NACHZUCHT KEIN KRAFT-  
 FUTTER ZUGETEILT BEKOMMT.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. ANZAHL GLEICHZEITIG GETRAGENER EIMER . . . . .	2.0	EIMER	0	0
7. MENGE KRAFTFUTTER JE EIMER . . . . .	8.0	KILOGRAMM	0	0
8. MENGE KRAFTFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
9. ANZAHL TUEREN AUSG.-KRAFTFUTTERLAGER . . . . .	1.0	TUEREN	0	0
10. ENTF.: AUSGANGSPUNKT - KRAFTFUTTERLAGER . . . . .	20.0	METER	0	0
11. ENTF.: TROGANFANG-KRAFTFUTTERLAGER . . . . .	10.0	METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS UMFORMGRUPPEN UND 1 ( 1 ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

UNTERMODELLAUFRUF

2010 10	9	2	2	9	4	4	9	5	5	9	6	6	9	7	7	9	8	8
	9	9	9	9	10	10	9	11	11	9	3	3						

VG 202 SILAGE AUF HANDWAGEN LADEN, TRANSPORTIEREN UND ZUTEILEN

ANFANG... ERSTEN SCHRITT ZUM SILAGEWAGEN GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 13.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

## INHALT...

DIE MAIS- ODER GRASSILAGE WIRD AUS DEM HOCH- BZW. FLACHSILO GEWORFEN, AUF EINEN HANDKARREN GELADEN, IN DEN STALL GESCHOBEN UND IN DEN TROG GEKIPPT. ANSCHLIESSEND WERDEN DIE SILAGEHAUFEN IM TROG NACHVERTEILT.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSPRICHT, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 25 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER	1.2	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE	3.0	METER	5	0
7. SILOFORM: 0=HOCHSILO, 1=FLACHSILO	0.0		0	0
8. SILAGEART: 0=MAIS, 1=GRASSILAGE	0.0		0	0
9. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
10. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT	50.0	PROZENT	0	91
11. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE	0.55	METER	0	91
12. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG	12.0	KILOGRAMM	10	80
13. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG	20.0	KILOGRAMM	11	81
14. HOEHE HOCHSILO	12.0	METER	0	70
15. HOEHE FUTTERSTOCK IM FLACHSILO	3.0	METER	0	71
16. FASSUNGSVERMOEGEN SILAGEKARREN	80.0	KILOGRAMM	0	0
17. HOEHE SILAGEKARREN	0.8	METER	0	0
18. HAECKSELLAENGE GRASSILAGE	60.0	MILLIMETER	0	81
19. ENTF.: AUSGANGSPUNKT - KARRENPLATZ	30.0	METER	0	0
20. ENTF.: SILO- TROGANFANG	40.0	METER	0	0
21. ENTF.: SILO- KARRENPLATZ	10.0	METER	0	0
22. ENTF.: KARRENPLATZ - GERAETEABSTELLPLATZ	25.0	METER	0	0
23. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-TROGANFANG	3.0	METER	0	0
24. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-AUSGANGSPUNKT	3.0	METER	0	0
25. ENTF.: TROGANFANG-KARRENPLATZ	20.0	METER	0	0
26.				



27.			
28.	ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .	FAERSEN	0
29.	MENGE MAISSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .	KILOGRAMM	0
30.	MENGE GRASSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .	KILOGRAMM	0
31.	MENGE MAISS. JE KUH EINSCHL. FAERSENBESTAND	KILOGRAMM	0
32.	MENGE GRASS. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .	KILOGRAMM	0
33.	TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .	METER	0
34.	FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . .	METER	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 1 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

20	9 96	100.	9 95	2.	16 10 10 96 50.	4 28 10 96
	3 28 28 2		3 28 28 95		4 29 12 95	
	3 29 29 28		4 30 13 95		3 30 30 28	4 90 29 2
	3 90 90 9		3 33 28 11		4 34 33 2	1 34 34 5
	4 91 30 2		3 91 91 9		1 31 12 90	1 32 13 91

UNTERMODELLAUFRUF

2020 21	9 2 2	9 4 4	9 5 34	9 6 6	9 7 7	9 8 8
	9 9 31	9 10 32	9 11 14	9 12 15	9 13 16	9 14 17
	9 15 18	9 16 19	9 17 20	9 18 21	9 19 22	9 20 23
	9 21 24	9 22 25	9 3 3			

VG 203 RAUHFUTTER FUETTERN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM HEULAGER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON BEFINDET SICH AM AUSGANGSPUNKT  
 ERSTELLT. 23.10.78 VON ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

ARBEITSPERSON WIRFT VOM FUTTERSTOCK (DECKEN-ODER ERDLASTIGE LAGERUNG) DAS HEU (HEUBALLEN ODER LOSES HEU) IN HANDARBEIT ODER MIT EINER GREIFERANLAGE AUF DEN FUTTERTISCH AB. ANSCHLIESSEND WIRD ES VON HAND IN DEN TROG ZUGETEILT. IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSPRICHT, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 28 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDSGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. HEUMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	4.0	KILOGRAMM	9	0
7. LAGERUNGSORT: 0=ERDLASTIG, 1=DECKENLASTIG	1.0		0	0
8. HEUFORM: 0=LOSE, 1=BALLEN . . . . .	1.0		0	0
9. HEUENTNAHME: 0=VON HAND, 1=GREIFER . . . . .	0.0		0	0
10. ORT DES HEUHAUFENS: 1=ANFANG, 2=INNERHALB	2.0		0	0
11. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
12. ANTEIL KAE LBER ALS NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	111
13. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	111
14. FASSUNGSVERMOEGEN EINER GREIFERZANGE . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	91
15. GEWICHT EINER GESCHOBENEN PORTION (LOSE) . . . . .	10.0	KILOGRAMM	0	80
16. GEWICHT EINES HEUBALLEN . . . . .	14.0	KILOGRAMM	0	81
17. ANZAHL ABWURFSTELLEN (=HAUFEN AUF FUTTERT.)	1.0	HAUFEN	0	0
18. ANZAHL BALLE N JE ABWERF-, BZW. VERTEILZYKLUS	2.0	BALLE N	0	81
19. ENTF.: TROGANFANG -FUTTESTOCK (ERDLASTIG)	10.0	METER	0	70
20. ENTF.: TROGANFANG -TREPPE . . . . .	10.0	METER	0	71
21. ENTF.: TROGANFANG -STEUERFLASCHE (ERDL.) . . . . .	10.0	METER	0	70
22. ENTF.: OBERER TREP.ABSATZ-FUTTERSTOCK . . . . .	8.0	METER	0	71
23. ENTF.: OBERER TREP.ABSATZ-STEUE RFL. (DECK.)	6.0	METER	0	71
24. ENTF.: FUTTERSTOCK-ABWURFSTELLE (DECKENL.)	5.0	METER	0	71
25. ENTF.: FUTTERSTOCK-FUTTERTISCHANF. (ERDL.)	15.0	METER	0	70
26. ENTF. ZWISCHEN ZWEI ABWURFLUKEN . . . . .	6.0	METER	0	71

27. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-TROGANFANG . . . . .	3.0	METER	0	0
28. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPL. . . . .	3.0	METER	0	0
29.				
30.				
31. HEUENTNAHME VON HAND (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
32. HEUENTNAHME MIT GREIFER (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
33. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN		0
34. MENGE HEUMENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0
35. HEUMENGE JE KUH EINSCHL. FAERSENBESTANG . . . . .		KILOGRAMM		0
36. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER		0
37. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

24	9 31	0.	9 32	0.	9 96	1.	10 9
	12 9 9 310.		16 9 9 961.		17 31 9 311.		17 32 9 961.
	9 95	2.	9 94	100.	16 12 12 9450.		4 33 12 94
	3 33 33 2		3 33 33 95		4 6 6 3		4 34 6 95
	3 34 34 33		3 36 33 13		4 91 36 2		3 91 91 11
	1 37 91 5		4 90 34 2		3 90 90 11		1 35 90 6

UNTERMODELLAUFRUF

2030 16	3 1 31	9 2 2	9 4 35	9 5 8	9 6 7	9 7 15
	9 8 16	9 9 17	9 10 18	9 11 19	9 12 20	9 13 22
	9 14 24	9 15 25	9 16 26	9 3 3		
2130 13	3 1 32	9 2 2	9 4 4	9 5 37	9 6 35	9 7 14
	9 8 7	9 9 21	9 10 20	9 11 23	9 12 24	9 13 25
	9 3 3					
2031 13	9 2 2	9 4 4	9 5 37	9 6 35	9 7 17	9 8 10
	9 9 8	9 10 18	9 11 15	9 12 16	9 13 27	9 14 28
	9 3 3					

VG 204 WEIDEGANG

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUR WEIDE GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 30.10.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON HOLT DIE MILCHVIEHHERDE VON DER WEIDE IN DEN STALL ZURUECK, SETZT DEN WEIDEZAUN UM (IM MODELL BELIEBIGER ZEITABSTAND WAEHLBAR), FUELLT DAS WASSERFASS JE NACH BEDARF AUF UND TREIBT DIE KUEHE NACH MELKENDE WIEDER AUF DIE WEIDE ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 28 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
7. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
8. GRUENFUTTERERTRAG JE HEKTAR . . . . .	150.0	DEZITONNEN	0	0
9. MENGE WASSER JE TIER UND TAG . . . . .	40.0	LITER	0	0
10. FASSINHALT . . . . .	1500.0	LITER	0	0
11. SCHLAGLAENGE . . . . .	200.0	METER	0	0
12. SCHLAGGROESSE . . . . .	1.0	HEKTAR	0	0
13. INTERVALL FUER WEIDEZAUN UMSETZEN . . . . .	1.0	FUTTERZEIT	0	0
14. WEIDEGANG: 1'TAEGL.=2, 2'TAEGL.=1 . . . . .	1.0	PRO TAG	0	0
15. LAUFSTALLHALTUNG: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
16. RYHOLMAUFSTALLUNG: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	150
17. ANBINDEHALTUNG: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	150
18. ANHAENGUNG LOESEN: 0= EINZELN, 1=GRUPPEN . . . . .	1.0		0	171
19. STROMVERSORGUNG: 0=WEIDEZAUNGER. 1=HOF . . . . .	1.0		0	0
20. ANZAHL ABSPERRUNGEN FUER WEIDEAUSTRIEB . . . . .	2.0	ABSPERRUNGEN	0	0
21. ENTF.: STALL-WEIDE . . . . .	100.0	METER	0	0
22. ENTF.: AUSG.-ERSTE ABSPERRUNG . . . . .	10.0	METER	0	0
23. ENTF.: LETZTE ABSPERRUNG-MISTGANGENDE . . . . .	20.0	METER	0	0
24. ENTF.: WEIDE-ERSTE ABSPERRUNG . . . . .	80.0	METER	0	0
25. ENTF. ZWISCHEN DEN ABSPERRUNGEN . . . . .	15.0	METER	0	0
26. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERABSTELLPLATZ . . . . .	15.0	METER	0	0
27. ENTF.: SCHLEPPERABSTELLPL.-WEIDE . . . . .	100.0	METER	0	0
28. ENTF.: WEIDE-WASSERHAHN . . . . .	130.0	METER	0	0
29.				
30.				
31.				
32.				

33. HAEUFIGKEIT FUER WEIDEAUSTRIEB . . . . . PRO TAG 0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

	4	9	31	0.	9	32	1.	4	33	32	14								
UNTERMODELLAUFRUF																			
2049 18	3	1	33		9	2	2	9	3	4	9	4	5	9	5	6	9	6	31
	9	7	11		9	8	20	9	9	15	9	10	16	9	11	17	9	12	18
	9	13	19		9	14	21	9	15	22	9	16	23	9	17	24	9	18	25
2047 8	9	2	2		9	4	4	9	5	8	9	6	12	9	7	11	9	8	13
	9	9	21		9	3	3												
2048 9	3	1	33		9	2	2	9	4	9	9	5	10	9	6	11	9	8	26
	9	9	27		9	10	28	9	3	3									
2049 18	3	1	33		9	2	2	9	3	4	9	4	5	9	5	6	9	6	32
	9	7	11		9	8	20	9	9	15	9	10	16	9	11	17	9	12	18
	9	13	19		9	14	21	9	15	22	9	16	23	9	17	24	9	18	25

VG 205 ENTMISTEN (HAND ODER MECHANISCH) UND EINSTREUEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 31.10.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON  
 --- MIT SCHUBSTANGE, FLACHSCHIEBER ODER DERGL. ENTMISTEN

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON RAEUMT DEN MIST VON DER LIEGEFLAECHE IN DEN KOTGRABEN. DIE ENTMISTUNG ERFOLGT DANN VON HAND (SCHUBKARREN) ODER MIT SCHUBSTANGE, FLACHSCHIEBER ODER DERGL.

NACH DER ENTMISTUNG BRINGT DIE ARBEITSPERSON LOSES STROH ODER STROHBALLEN (ERD- ODER DECKENLASTIG GELAGERT) AUF DEN MISTGANG UND STREUT DIE LIEGEFLAECHE EIN. ZUM SCHLUSS WIRD DER MISTGANG GEKEHRT.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 33 UND TEXTE FUER 9 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
5. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER	1.2	METER	6	0
6. STALLBREITE	11.0	METER	0	0
7. KOTGANGBREITE	0.8	METER	0	0
8. MISTGANGBREITE	1.2	METER	0	0
9. ENTMISTUNG : 0=VON HAND, 1=MECHANISCH	0.0		0	0
10. STROHMENGE JE TIER UND TAG	4.0	KILOGRAMM	0	0
11. STROHFORM FUER EINSTREU: 0=LOSE, 1=BALLEN	1.0		0	0
12. LAGERUNGSORT: 0=ERDLASTIG, 1=DECKENLASTIG	1.0		0	0
13. ANZAHL ABWURFSTELLEN	1.0	ABWURFSTELLEN	0	0
14. ANZAHL STROHHAUFEN JE AUFSTALLUNGSREIHE	1.0	HAUFEN	0	0
15. ANZAHL GETRAG. BALLE N JE VERTEILZYKLUS	2.0	BALLE N	0	111
16. ORT STROHHAUFEN: 1=ANFANG, 2=INNERHALB	2.0		0	0
17. GEWICHT EINER GESCHOB. PORTION (LOSE)	6.0	KILOGRAMM	0	110
18. GEWICHT EINES STROHBALLE N	10.0	KILOGRAMM	0	111
19. MENGE MIST JE TIER UND TAG	14.0	KILOGRAMM	0	0
20. FASSUNGSVERMOEGEN SCHUBKARREN	60.0	KILOGRAMM	0	90
21. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
22. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT	50.0	PROZENT	0	211
23. MITTLERE STANDBREITE JE FAERSE	0.8	METER	0	211
24. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL.	3.0	METER	0	90

25. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-KOTGANANF. . . . .	5.0	METER	0	90
26. ENTF.: KOTGANGENDE-MISTHAUFEN . . . . .	6.0	METER	0	90
27. ENTF.: AUSG.-SCHALTER (ENTMISTUNGSANLAGE)	5.0	METER	0	91
28. ENTF.: AUSG.-STROHSTOCK (ERDL.) . . . . .	10.0	METER	0	120
29. ENTF.: AUSG.-TREPPE . . . . .	10.0	METER	0	121
30. ENTF.: OBERE TREP.ABSATZ-STROHSTOCK . . . . .	8.0	METER	0	121
31. ENTF.: LOSG. STROH-ABWURFLUKE (DECK.) . . . . .	5.0	METER	0	121
32. ENTF.: LOSG. STROH-MISTGANG (ERDL.) . . . . .	15.0	METER	0	120
33. ENTFERNUNG ZWISCHEN ZWEI ABWURFLUKEN . . . . .	6.0	METER	0	0
34.				
35.				
36. ENTMISTUNG VON HAND: (0=NEIN. 1=JA) . . . . .			0	0
37. ENTMISTUNG MECHANISCH: (0=NEIN. 1=JA) . . . . .			0	0
39. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN	0	0
40. MENGE STROH FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM	0	0
41. MENGE MIST VON FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM	0	0
42. MENGE STROH JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM	0	0
43. MENGE MIST JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM	0	0
44. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER	0	0
45. STANDBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 6 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

32	9 36	0.	9 37	0.	9 96	1.	10 9
	12 9 9 36	0.	16 9 9 96	1.	17 36 9 36	1.	17 37 9 96 1.
	9 95	100.	16 22 22 95	50.	9 94	2.	4 39 22 95
	3 39 39 2		3 39 39 94		4 40 10 94		
	3 40 40 39		4 41 19 94				3 41 41 39
	4 90 40 2		3 90 90 21				
	4 91 41 2		3 91 91 21		1 42 10 90		1 43 19 91
	3 44 39 23		4 92 44 2		3 92 92 21		1 45 5 92

UNTERMODELLAUFRUF

2050	6	9 2 2	9 3 4	9 4 45	9 5 6	9 6 24	9 7 25
2051	11	3 1 36	9 2 2	9 4 4	9 5 45	9 6 7	9 7 43
		9 8 20	9 9 24	9 10 25	9 11 26	9 3 3	
2150	2	3 1 37	9 2 27				
2052	15	9 2 2	9 4 42	9 5 11	9 6 12	9 7 17	9 8 18
		9 9 13	9 10 15	9 11 28	9 12 29	9 13 30	9 14 31
		9 15 32	9 16 33	9 3 3			
2053	14	9 2 2	9 4 4	9 5 45	9 6 6	9 7 42	9 8 11
		9 9 14	9 10 15	9 11 16	9 12 17	9 13 18	9 14 24
		9 15 25	9 3 3				
2054	7	9 2 2	9 3 4	9 4 45	9 5 6	9 6 8	9 7 24
		9 8 25					

VG 206 NACHARBEITEN BEI FUETTERUNGSENDE

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM GERAETEABSTELLPLATZ  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 19.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

AM ENDE DER STALLARBEIT KEHRT DIE ARBEITSPERSON DEN FUTTERTISCH, KONTROLLIERT DEN TIERBESTAND UND GEHT NACH DEN RUESTARBEITEN ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK. IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 15 UND TEXTE FUER 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE KUH	1.2	METER	6	0
5. FUTTERTISCHBREITE	3.0	METER	5	0
6. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
7. ANTEIL KAE LBER ALS NACHZUCHT	50.0	PROZENT	0	61
8. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE	0.55	METER	0	61
9. ANZAHL STALLTORE	2.0	TORE	0	0
10. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ	3.0	METER	0	0
11. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-FUTTERTISCHANF.	3.0	METER	0	0
12. ENTF.: AUSG.-FUTTERTISCHANFANG	3.0	METER	0	0
13. ENTF.: FUTTERTISCH-STALLTOR	4.0	METER	0	0
14. ENTF.: FUTTERTISCHANFANG-STALLTUERE	5.0	METER	0	0
15. ENTF.: STALLTUERE-ENDPUNKT	15.0	METER	0	0
16.				
17.				
18.				
19. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN		FAERSEN		0
20. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND		METER		0
21. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12	9 96	100.	9 95	2.	16 7 7 96 50.	4 19 7 96
	3 19 19 2		3 19 19 95		3 20 19 8	4 90 20 2
	3 90 90 6		1 22 90 4			



UNTERMODELLAUFRUF

2060	6	9	2	2	9	3	3	9	4	22	9	5	5	9	6	10	9	7	11
2061	4	9	2	2	9	3	3	9	4	22	9	5	12						
2062	4	9	2	9	9	3	15	9	4	14	9	5	13						

VG 207 IM ANBINDESTALL MIT EIMER- BZW. ROHRMELKANLAGE MELKEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUR MILCHKAMMER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 3.11.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT VON  
 --- IM ANBINDESTALL MIT ROHRMELKANLAGE MELKEN  
 --- MILCHTANK BZW. MILCHKANNEN REINIGEN

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON BEREITET NACH DEN ALLGEMEINEN RUESTARBEITEN DIE EIMER- BZW. ROHRMELKANLAGE FUER DAS MELKEN VOR. NACHDEM DANN ANSCHLIESSEND DIE KUEHE GEMOLKEN WORDEN SIND, WIRD DIE ANLAGE GEREINIGT. DAS AUSWASCHEN DES MILCHTANKES BZW. DER MILCHKANNEN ERFOLGT NACH DER MILCHABHOLUNG.

ÄNDERBARE EINFLUSSGRÖSSEN = 26 UND TEXTE FUER 2 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGRÖSSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE	11.0	METER	0	0
6. MELKANLAGE: 0=EIMER-, 1=ROHRMELKANLAGE	1.0		0	0
7. ANZAHL MELKEIMER	2.0	MELKEIMER	0	60
8. ANZAHL MELKZEUGE	4.0	MELKZEUGE	0	61
9. AUSMELKEN MIT DER MASCHINE: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
10. ABNAHMEAUTOMATIK: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
11. RYHOLMAUFSTALLUNG: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
12. EUTER REINIGEN: 0=TROCKEN, 1=NASS	1.0		0	0
13. RESTMILCH ABLASSEN: 0=SCHWAEMME, 1=WASSER	0.0		0	0
14. MILCHLAGERUNG: 0=MILCHKANNEN, 1=TANK	1.0		0	0
15. TANKREINIGUNG: 0=VON HAND, 1=AUTOMAT.	0.0		0	141
16. FASSUNGSVERMOEGEN MILCHTANK	8.0	HEKTOLITER	0	141
17. FASSUNGSVERMOEGEN EINER MILCHKANNE	20.0	LITER	0	140
18. INTERVALL FUER MILCHABHOLUNG	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
19. MILCHLEISTUNG JE KUH UND JAHR	5000.0	KILOGRAMM	0	0
20. MITTLERES MINUTENHAUPTGEMELK DER HERDE	1.4	KG/MINUTE	0	0
21. ANZAHL MELKTAGE JE KUH UND JAHR	305.0	TAGE	0	0
22. FLAECHE MILCHKAMMER	12.0	QUADRATMETER	0	0
23. ENTF.: TROGANFANG-MILCHKAMMERTUERE	10.0	METER	0	0
24. ENTF.: MILCHKAMMER-BEGINN DER STANDREIHE	15.0	METER	0	0
25. ENTF.: MILCHKAMMER-MILCHSAMMELSTELLE	100.0	METER	0	140
26. ANZAHL MELKPERSONEN	1.0	PERSONEN	13	0
27.				
28.				
29. EIMERMELKANLAGE: (0=NEIN, 1=JA)				0
30. ROHRMELKANLAGE: (0=NEIN, 1=JA)				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12	9 96	1.	9 29	0.	9 30	0.	10 6
	12 6 6 29	0.	16 6 6 96	1.	17 29 6 29	1.	17 30 6 96 1.
	9 80	0.	17 26 26 80	1.			

UNTERMODELLAUFRUF

2070	1	9 2 23					
2071	6	9 2 6	9 3 7	9 4 8	9 5 11	9 6 12	9 7 24
2072	15	3 1 29	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 5	9 6 7
		9 7 9	9 8 10	9 9 19	9 10 20	9 11 21	9 12 12
		9 13 24	9 14 17	9 15 26			
2170	13	3 1 30	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 5	9 6 8
		9 7 9	9 8 10	9 9 12	9 10 19	9 11 20	9 12 21
		9 13 26					
2073	11	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 5	9 6 6	9 7 7
		9 8 8	9 9 11	9 10 13	9 11 22	9 12 24	
2074	8	9 2 2	9 3 14	9 4 15	9 5 19	9 6 16	9 7 17
		9 8 18	9 9 25				
2075	1	9 2 23					

VG 208 SONSTIGE ARBEITEN (FENSTER PUTZEN, STALL TUENCHEN ETC.)

ANFANG.. ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 10.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

IM MODELL SIND FOLGENDE ARBEITEN ENTHALTEN: FENSTER PUTZEN, STALL TUENCHEN, STALL DESINFIZIEREN (REINIGEN), STALLGAENGE REINIGEN, GENERALREINIGUNG MELKANLAGE.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 9 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
4. ANTEIL KAE LBER ALS NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	31
5. ANZAHL FENSTER . . . . .	20.0	FENSTER	0	0
6. HAEUFIGK. FUER FENSTER PUTZEN IM JAHR . . . . .	4.0	VORGANG	0	0
7. FLAECHE ZU REINIGENDER STALLGAENGE . . . . .	40.0	QUADRATMETER	0	0
8. REINIGUNGSVORGAENGE PRO JAHR (STALLGAENGE) . . . . .	4.0	VORGANG	0	0
9. REINIGUNGSVORGAENGE PRO JAHR (MELKANLAGE) . . . . .	12.0	VORGANG	0	0
10.				
11.				
12. BESTANDSGROESSE EINSCHL. FAERSEN . . . . .		TIERE		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8 9 96 100. 4 12 4 96 3 12 12 2 9 95 2.  
 3 12 12 95 3 12 12 3 1 12 12 2

UNTERMODELLAUFRUF

2080 2 9 2 5 9 3 6  
 2081 1 9 2 12  
 2082 1 9 2 12  
 2083 2 9 2 7 9 3 8  
 2084 1 9 2 9

VG 209 PFLEGEARBEITEN AM TIER

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 9.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

IM VORGANGSMODELL IST DAS KLAUENSCHNEIDEN IM KLAUENPFLEGESTAND ENHALTEN. DER ZEITBEDARF FUER DAS PUTZEN DER TIERE MIT STRIEGEL UND BUEERSTE, SOWIE DAS WASCHEN DER KUHSCWAENZE KANN WAHLWEISE MIT BERECHNET WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 22 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	23.0	METER	0	0
6. HALTUNGSFORM: 0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL . . . . .	0.0		0	0
7. LAUFSTALL: 0=OHNE-, 1=MIT FRESSGITTER . . . . .	1.0		0	61
8. KLAUENST. M. SCHLEPPER HOLEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
9. ANZAHL DER KLAUENPFLEGEVORGAENGE PRO JAHR . . . . .	2.0	VORGANG	0	0
10. TIERE PUTZEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
11. SCHWAENZE WASCHEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
12. INTERVALL FUER TIERE PUTZEN . . . . .	28.0	FUTTERZEITEN	0	101
13. INTERVALL FUER SCHWAENZE WASCHEN . . . . .	28.0	FUTTERZEITEN	0	111
14. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
15. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN . . . . .	10.0	METER	0	0
16. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERABSTELLPLATZ . . . . .	15.0	METER	0	81
17. ENTF.: SCHLEP.ABSTELLPL.-STANDORT KLAUENST. . . . .	200.0	METER	0	81
18. ENTF.: KLAUENSTAND-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	10.0	METER	0	0
19. ENTF.: KLAUENSTAND-LAUFANGABSPERRUNG . . . . .	15.0	METER	0	61
20. ENTF.: KLAUENSTAND-STANDREIHENBEGINN . . . . .	15.0	METER	0	60
21. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFANGABSP. . . . .	10.0	METER	0	61
22. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN . . . . .	10.0	METER	0	60

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG  
 UNTERMODELLAUFRUF

2092	8	3	1	10	9	2	2	9	3	3	9	4	4	9	5	5	9	6	12
					9	7	14	9	8	15									
2091	8	3	1	11	9	2	2	9	3	3	9	4	4	9	5	5	9	6	13
					9	7	14	9	8	15									
2090	14	9	2	2	9	3	3	9	4	4	9	5	6	9	6	7	9	7	8

DOKUMENT NR. 209

SEITE 2

-----  
9 8 9 9 9 16 9 10 17 9 12 18 9 13 19 9 14 20  
9 15 21 9 16 22

VG 211 KRAFTFUTTER IN MULDEN- ODER VERTEILWAGEN FUELLEN U. ZUTEIL.

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM KF-LAGERPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 19.12.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . VON

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON FUELLT EINEN MULDEN- BZW.VERTEILWAGEN MIT KRAFTFUTTER AUS EINEM SILOAUSLAUF ODER MIT EINER SCHAUFEL, SCHIEBT DEN WAGEN AN DEN TROGANFANG UND TEILT DAS KRAFTFUTTER DOSIERT ZU.  
 IM MODELL WIRD UNTERSTELLT, DAS DIE EVENTUELL VORHANDENE NACHZUCHT KEIN KRAFTFUTTER ZUGETEILT BEKOMMT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 15 UND TEXTE FUER 4 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. BEFUELLUNG: 0=MIT SCHAUFEL, 1=SILOAUSWURF	0.0		0	0
7. ZUTEILUNG: 0=MULDENWAGEN, 1=VERTEILWAGEN . .	0.0		0	0
8. MENGE KRAFTFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
9. FASSUNGSVERMOEGEN MULDEN- BZW.VERTEILWAGEN	80.0	KILOGRAMM	0	0
10. HOEHE MULDEN- BZW. VERTEILWAGEN . . . . .	0.8	METER	0	0
11. ANZAHL TUEREN ZW. KF-LAGER UND TROGANFANG	1.0	TUEREN	0	0
12. ZAHL DER FUTTERSCHNECKEN . . . . .	0.0	FUTT.SCHNECK.	0	61
13. ENTF.: AUSG.-KRAFTFUTTERLAGER . . . . .	10.0	METER	0	0
14. ENTF.: KRAFTFUTTERSILLO-KRAFTFUTTERWAGEN . .	4.0	METER	0	0
15. ENTF.: KRAFTFUTTERLAGER-TROGANFANG . . . . .	15.0	METER	0	0
16.				
17.				
18. KF-BEFUELLUNG MIT SCHAUFEL (0=NEIN,1=JA) . .				0
19. KF-BEFUELLUNG SILOAUSLAUF (0=NEIN,1=JA) . .				0
20. KF-ZUTEILUNG M.MULDENWAGEN (0=NEIN,1=JA) . .				0
21. KF-ZUTEIL.MIT VERTEILWAGEN (0=NEIN,1=JA) . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( 4) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

16	9 96	1.	9 18	0.	9 19	0.	10 6
	12 6	6 18 0.	16 6	6 96 1.	17 18	6 18 1.	17 19 6 96 1.
	9 20	0.	9 21	0.	10 7		12 7 7 20 0.
	16 7	7 96 1.	17 20	7 20 1.	17 21	7 96 1.	

UNTERMODELLAUFRUF





VG 212 SILAGE M. FRONTL./GREIFER AUF WAGEN LADEN, ZUTEILEN V. HAND

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE MAIS- ODER GRASSILAGE WIRD MIT EINEM FRONT- BZW. RADLADER AUS DEM FLACHSILO ODER MIT EINEM GREIFER AUS DEM HOCHSILO ENTNOMMEN UND AUF EINEN KRATZBODENWAGEN ABGELEGT. ANSCHLIESSEND WIRD DIE SILAGE IN DEN STALL GEFAHREN UND GLEICHMAESSIG AUF DEN FUTTERTISCH VERTEILT ABGELADEN. DIE ZUTEILUNG ERFOLGT VON HAND. IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSPRICHT, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AE AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 41 UND TEXTE FUER 9 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE KUH . . . . .	1.2	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
7. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
8. ENTNAHME: 0=FRONT-/RADLADER, 1=GREIFER . . . . .	0.0		0	0
9. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
10. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
11. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	101
12. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	101
13. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
14. MENGE MAISSILAGE JE KUH UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	70
15. MENGE GRASSILAGE JE KUH UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	71
16. MENGE MAISSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	180.0	KILOGRAMM	0	80
17. MENGE GRASSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	80
18. MENGE MAISSILAGE JE GREIFERZANGE . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	81
19. MENGE GRASSILAGE JE GREIFERZANGE . . . . .	100.0	KILOGRAMM	0	81
20. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	70
21. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	71
22. SILOHOEHE . . . . .	10.0	METER	0	81
23. HEOHE OBERER SILORAND-LAUFKATZE . . . . .	3.0	METER	0	81
24. SENKWE G BEI DER GREIFERENTLEERUNG . . . . .	1.0	METER	0	81
25. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	80

26.	ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	15.0	METER	0	91
27.	ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN . . . . .	20.0	METER	0	91
28.	ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	20.0	METER	0	90
29.	ENTF.: GESPANN-FLACHSILO . . . . .	40.0	METER	0	80
30.	ENTF.: FLACHSILO-FRONTLADERSCHLEPPER . . . . .	20.0	METER	0	80
31.	ENTF.: WENDESTELLE-FLACHSILO . . . . .	10.0	METER	0	80
32.	ENTF.: WENDESTELLE-ABKIPPSTELLE . . . . .	8.0	METER	0	80
33.	ENTF.: GESPANN AM SILO-STEUERFLASCHE . . . . .	10.0	METER	0	81
34.	ENTF.: SILO-TRANSPORTGERAET . . . . .	10.0	METER	0	81
35.	ENTF.: GESPANN-ABSTELLPL. AM SILO . . . . .	40.0	METER	0	81
36.	ENTF.: AUSG. NACH BEFUELLVORGANG-GESPANN . . . . .	10.0	METER	0	0
37.	ENTF.: GESPANN-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	50.0	METER	0	0
38.	ENTF.: FUTTERTISCHE-NDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	20.0	METER	0	0
39.	ENTF.: FUTTERTISCHE-NDE-SILOBEHAELTER . . . . .	80.0	METER	0	0
40.	ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
41.	ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-FUTTERTISCHANF. . . . .	3.0	METER	0	0
42.					
43.	ENTNAHME MIT FRONT./RADLADER (0=NEIN, 1=JA)				0
44.	ENTNAHME MIT GREIFER (0=NEIN, 1=JA)				0
45.	ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN		0
46.	MENGE MAISSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0
47.	MENGE GRASSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0
48.	MENGE MAISS. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM		0
49.	MENGE GRASS. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM		0
50.	TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER		0
51.	FRESSPLATZBTEITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

32	9 96	0.	9 43	0.	9 44	0.	10 8
	12 8 8 43	0.	16 8 8 96	1.	17 43 8 44	1.	17 44 8 96 1.
	9 80	1.	9 81	0.	9 95	100.	9 94 2.
	16 11 11 95	50.	4 45 11 95		3 45 45 2		3 45 45 94
	4 46 14 94		3 46 46 45		4 47 15 94		3 47 47 45
	4 90 46 2		3 90 90 10		4 91 47 2		3 91 91 10
	1 48 90 14		1 49 91 15		3 50 45 12		4 92 50 2
	3 92 92 10		1 51 92 5				

UNTERMODELLAUFRUF

2021	20	3 1 43	9 2 2	9 4 7	9 5 9	9 6 48	9 7 49
		9 8 16	9 9 17	9 10 20	9 11 21	9 12 13	9 13 25
		9 14 26	9 15 27	9 16 28	9 17 29	9 18 30	9 19 31
		9 20 32	9 3 3				
2026	25	3 1 44	9 2 2	9 4 4	9 5 51	9 6 7	9 7 81
		9 8 49	9 9 48	9 10 18	9 11 19	9 12 13	9 13 22
		9 14 23	9 15 24	9 16 20	9 17 21	9 18 9	9 19 33
		9 20 34	9 22 26	9 23 28	9 24 27	9 26 35	9 27 33
		9 3 3					
2022	18	9 2 2	9 4 4	9 5 51	9 6 7	9 7 49	9 8 48
		9 9 13	9 10 20	9 11 21	9 12 9	9 13 36	9 14 37
		9 15 38	9 16 39	9 17 27	9 18 26	9 19 28	9 3 3
2023	13	9 2 2	9 4 4	9 5 51	9 6 7	9 7 80	9 8 48
		9 9 49	9 10 20	9 11 21	9 12 6	9 13 40	9 14 41

DOKUMENT NR. 212

SEITE 3

9 3 3

VG 214 SOMMERSTALLFUETTERUNG

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM SCHLEPPER GEHEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 27.10.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACH ERLEDIGUNG DER RUESTARBEITEN AM HOF UND DER FELDFAHRT WIRD DAS GRUENFUTTER GEMAEHT UND AUFGELADEN, WOBEI IM MODELL SOWOHL DAS MAEHLADEN (HINTEREINANDER ODER VERSETZT), ALS AUCH DIE TRENnung VON MAEHEN UND AUFLADEN IN ZWEI ARBEITSGAENGEN BERUECKSICHTIGT IST.

WIRD DAS FUTTER MIT EINEM LADEWAGEN GEHOLT, WIRD DIESES NACH ERFOLGTER FAHRT ZUM HOF MIT HILFE EINER KRATZERKETTE AUF DEN FUTTERTISCH ABGELADEN UND DAS GRUENFUTTER VON HAND ZUGETEILT. IST DAGEGEN DER LADEWAGEN MIT VERTEILAUTOMATIK AUSGERUESTET (LADEAUTOMATIKWAGEN), ERFOLGEN ABLADEN UND ZUTEILEN IN EINEM ARBEITSGANG WAEHREND DER FAHRT ENTLANG DES TROGES.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSPRICHT, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 43 UND TEXTE FUER 9 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
7. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
8. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
9. GRUENFUTTERERTRAG JE HEKTAR . . . . .	200.0	DEZITONNEN	0	0
10. SCHLAGGROESSE . . . . .	1.0	HEKTAR	0	0
11. SCHLAGLAENGE . . . . .	200.0	METER	0	0
12. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
13. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	121
14. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	121
15. METHODE: 0=MAEHLADEN, 1=ARBEITSG. GETRENNT . . . . .	0.0		0	0
16. MECH.: 0=LADEWAGEN, 1=ERNTEWAGEN . . . . .	0.0		0	0
17. MAEHWERK: 0=FRONT-, 1=SEITEN-BZW.HECKANBAU . . . . .	1.0		0	0
18. MAEHWERK: 0=BALKEN-, 1=KREISELMAEHWERK . . . . .	0.0		0	0
19. FINGERMAEHWERK: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	180
20. MAEHLADEN: 0=HINTEREINANDER, 1=VERSETZT . . . . .	1.0		0	150

21.	LADEW. N. ENTLER. ABHAENG.: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
22.	ANHAENG. E. MASCHINE (RUESTEN):0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
23.	ANHAENGEN DES LADEWAGENS: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	220
24.	ANHAENGEN DES MAEHWERKES: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	221
25.	ANH.VORR. MAEHWERK: 0=KONV. 1=SCHNELLKUPP.	1.0		0	221
26.	FAHRT AUF TEERSTRASSE: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
27.	FAHRT AUF BEFEST. WEG: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
28.	FAHRT AUF UNBEFEST. WEG: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
29.	LAENGE TEERSTRASSE	300.0	METER	0	261
30.	LAENGE BEFEST. WEG	0.0	METER	0	271
31.	LAENGE UNBEFEST. WEG	50.0	METER	0	281
32.	TATSAECHLICHE SCHNITTBREITE MAEHWERK	1.65	METER	0	0
33.	BESTANDSHOEHE	30.0	ZENTIMETER	0	0
34.	SCHNITTLAENGE	250.0	MILLIMETER	0	0
35.	ENTF.: AUSG.-GESPANN (SCHLEPPER-LADEWAGEN)	5.0	METER	0	220
36.	ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE	10.0	METER	0	221
37.	ENTF.: SCHLEPPER-LADEWAGEN	15.0	METER	0	221
38.	ENTF.: SCHLEPPER-MAEHWERK	10.0	METER	0	221
39.	ENTF.: GESPANN-FUTTERTISCHANFANG	12.0	METER	0	0
40.	ENTF.: FUTTERTISCHENDE-ABSTELLPLATZ	15.0	METER	0	0
41.	ENTF.: SCHLEPPERABSTELLPLATZ-AUSGANGSP.	20.0	METER	0	0
42.	ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ	3.0	METER	0	0
43.	ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-TROGANFANG	3.0	METER	0	0
44.					
45.	MAEHLADEN: 0=NEIN, 1=JA			0	
46.	MAEHEN - LADEN GETRENNT: 0=NEIN 1=JA			0	
47.	LADEWAGEN: 0=NEIN 1=JA			0	
48.	LADEAUTOMATIKWAGEN 0=NEIN 1=JA			0	
49.	ANZAHL VORHANDENER FAERSEN		FAERSEN	0	
50.	MENGE GRUENFUTTER FUER FAERSENBESTAND		KILOGRAMM	0	
51.	MENGE GRUENFUTTER JE KUH EINSCHL. FAERSEN		KILOGRAMM	0	
52.	TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND		METER	0	
53.	FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN		METER	0	

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 9 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

32	9 45	0.	9 46	0.	9 96	1.	10 15	
	12 15 15 45	0.	16 15 15 96	1.	17 45 15 45	1.	17 46 15 96	1.
	9 47	0.	9 48	0.	10 16		12 16 16 47	0.
	16 16 16 96	1.	17 47 16 47	1.	17 48 16 96	1.	9 95	100.
	16 13 13 95	50.	9 94	2.	4 49 13 95		3 49 49	2
	3 49 49 94		4 50 7 94		3 50 50 49		4 90 50	2
	3 90 90 12		1 51 90 7		3 52 49 14		4 91 52	2
	3 91 91 12		1 53 91 5					

UNTERMODELLAUFRUF

2040	11	9 2 2	9 4 51	9 5 8	9 6 22	9 7 23	9 8 24
		9 9 25	9 10 35	9 11 36	9 12 37	9 13 38	
2041	9	9 2 2	9 4 51	9 5 8	9 6 26	9 7 27	9 8 28
		9 9 29	9 10 30	9 11 31			
2042	11	3 1 46	9 2 2	9 4 51	9 5 8	9 6 9	9 7 10
		9 8 11	9 9 17	9 10 18	9 11 32	9 12 33	
2043	9	3 1 46	9 2 2	9 4 51	9 5 9	9 6 8	9 7 10



VG 215 IM ANBINDESTALL GITTERROST SAEUBERN U. SAEGEMEHL EINSTREUEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 2.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- MISTGANG KEHREN

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON REINIGT DEN GITTERROST NASS (WASSERBESEN) ODER TROCKEN (REISIGBESEN, MISTKRATZER U. DERGL.), STREUT AUF DIE LIEGEFLAECHE GERINGE MENGEN SAEGEMEHL UND KEHRT ANSCHLIESSEND DEN MISTGANG.  
 IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAEELBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAEELBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 19 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
5. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER	1.2	METER	6	0
6. STALLBREITE	11.0	METER	0	0
7. GITTERROSTBREITE	0.9	METER	0	0
8. MISTGANGBREITE	1.2	METER	0	0
9. REINIGUNGSART: 0=TROCKEN, 1=NASS	0.0		0	0
10. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
11. ANTEIL KAEELBER ALS NACHZUCHT	50.0	PROZENT	0	101
12. MITTLERE STANDBREITE JE FAERSE	0.8	METER	0	101
13. MENGE SAEGEMEHL JE TIER UND TAG	0.5	KILOGRAMM	0	0
14. MENGE SAEGEMEHL JE KORBFUELLUNG	5.0	KILOGRAMM	0	0
15. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL.	3.0	METER	0	0
16. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-MISTGANANF.	5.0	METER	0	0
17. ENTF.: AUSG.-WASSERHAHN	6.0	METER	0	91
18. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-SAEGEMEHLLAGERPL.	6.0	METER	0	0
19. ENTF.: SAEGEMEHLLAGERPL.-MISTGANANF.	10.0	METER	0	0
20.				
21. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN		FAERSEN		0
22. MENGE SAEGEMEHL FUER FAERSENBESTAND		KILOGRAMM		0
23. MENGE SAEGEMEHL JE KUH EINSCHL. FAERSEN		KILOGRAMM		0
24. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND		METER		0
25. STANDBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

16	9 96	100.	9 95	2.	16 10 10 96 50.	4 21 10 96
	3 21 21 2		3 21 21 95		4 22 13 95	3 22 22 21
	4 90 22 2		3 90 90 10		1 23 90 13	3 24 21 12
	4 91 24 2		3 91 91 10		1 25 91 5	

UNTERMODELLAUFRUF

2151	9	9 2 2	9 3 4	9 4 25	9 5 6	9 6 7	9 7 9
		9 8 15	9 9 16	9 10 17			
2152	10	9 2 2	9 4 4	9 5 25	9 6 6	9 7 23	9 8 14
		9 9 15	9 10 18	9 11 19	9 12 16		
2054	7	9 2 2	9 3 4	9 4 25	9 5 6	9 6 8	9 7 15
		9 8 16					



VG 217 IM FISCHGRAETEN- BZW. ROTATIONSMELKSTAND MELKEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUR MILCHKAMMER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 6.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACH DEN ALLGEMEINEN RUESTARBEITEN BEREITET DIE ARBEITSPERSON DIE MELKANLAGE VOR UND TREIBT DIE KUEHE IN EINEN LAUFGANG BZW. IN EINEN WARTERAUM ZUSAMMEN. ANSCHLIESSEND WIRD GEMOLKEN, WOBEI IM MODELL DIE MELKARBEIT IM FISCHGRAETEN- ALS AUCH IM ROTATIONSMELKSTAND BEINHALTET IST.  
 NACHDEM DIE NACHARBEITEN AN DER MELKANLAGE BEENDET SIND, WIRD DER MELKSTAND UND DER EVENTUELL VORHANDENE WARTERAUM GESAEUBERT. DAS REINIGEN DES MILCHTANKES ERFOLGT DANN NACH DER MILCHABHOLUNG.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 38 UND TEXTE FUER 2 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE . . . . .	0.75	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	23.0	METER	0	0
6. ANZAHL LAUFGAENGE JE TROGREIHE . . . . .	2.0	LAUFGAENGE	0	0
7. HERDE IN WARTERAUM UMTREIBEN ALS . . . . .	1.0	GRUPPEN	0	0
8. MELKANL.: 0=FISCHGR.-, 1=ROTATIONSMELKSTAND	0.0		0	0
9. ANZAHL MELKZEUGE . . . . .	10.0	MELKZEUGE	0	0
10. GESAMTBUCHTENZAHL IM MELKSTAND . . . . .	10.0	*BUCHTEN	0	0
11. MITTLERE MILCHLEISTUNG JE TIER UND JAHR . . . . .	5000.0	KILOGRAMM	0	0
12. MITTLERES MINUTENHAUPTGEMELK DER HERDE . . . . .	1.4	KG/MINUTE	0	0
13. ANZAHL MELKTAGE JE TIER UND JAHR . . . . .	305.0	TAGE	0	0
14. TROCKENSTEH. KUEHE D. MELKST.: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
15. WARTERAUM VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
16. MELKZEUGBESETZUNG: 0=EINFACH, 1=DOPPELT . . . . .	1.0		0	80
17. AUSMELKEN MIT DER MASCHINE: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
18. ABNAHMEAUTOMATIK: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
19. RECORDER VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
20. KRAFTFUTTERZUTEILUNG IM FGM.: 0=NEIN, 1=JA	0.0	ZUTEILUNG	0	80
21. KF.ZUT. V. MELKPERS. IM ROT.MS.:0=NEIN,1=JA	0.0		0	81
22. KRAFTFUTTERZUTEILUNG: 1=AUTOMAT., 0=SEILZUG	1.0	ZUTEILUNG	0	0
23. EFFEKTIVE- =GESAMTBOXENZAHL: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	81
24. BUCHTENBREITE IM ROTATIONSMELKSTAND . . . . .	2.25	METER	0	81
25. RESTMILCH ABLASSEN: 0=SCHWAEMME, 1=WASSER	1.0		0	0
26. WARTERAUM REINIGEN: 0=WASSER, 1=SCHRAPPER	1.0		0	151
27. MELKST. REIN.: 0=WASSERSCHL., 1=HOCHDRUCKR.	0.0		0	0
28. FLAECHE WARTERAUM . . . . .	30.0	QUADRATMETER	0	151
29. LAENGE WASSERSCHL. FUER MELKSTAND REINIGEN	10.0	METER	0	270

30. MILCHLAGERUNG: 0=MILCHKANNE, 1=TANK . . . . .	1.0		0	0
31. TANKREINIGUNG: 0=VON HAND, 1=AUTOMAT. . . . .	1.0		0	301
32. FASSUNGSVERMOEGEN MILCHTANK . . . . .	16.0	HEKTOLITER	0	301
33. INTERVALL MILCHABHOLUNG . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
34. FLAECHE MILCHKAMMER . . . . .	15.0	QUADRATMETER	0	0
35. ENTF.: AUSGANGSPUNKT-MILCHKAMMER . . . . .	10.0	METER	0	0
36. ENTF.: MILCHKAMMER-MELKSTAND . . . . .	10.0	METER	0	0
37. ENTF.: AUSG.-ERSTE ABSPERRUNG IM LAUFSTALL	5.0	METER	0	0
38. ANZAHL MELKPERSONEN . . . . .	1.0	PERSONEN	13	0
39.				
40.				
41.				
42. FISCHGRAETENMELKSTAND (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
43. ROTATIONSMELKSTAND (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 9 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12	9 96	1.	9 42	0.	9 43	0.	10 8
	12 8 8 42	0.	16 8 8 96	1.	17 42 8 42	1.	17 43 8 96 1.
	9 80	0.	17 38 38 80	1.			

UNTERMODELLAUFRUF

2070	1	9 2 35					
2271	2	9 2 9	9 3 36				
2270	10	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 5	9 6 6	9 7 7
		9 8 13	9 9 14	9 10 15	9 11 37		
2272	14	3 1 42	9 2 2	9 3 10	9 4 11	9 5 12	9 6 13
		9 7 16	9 8 17	9 9 18	9 10 14	9 11 19	9 12 20
		9 13 22	9 14 38				
2370	15	3 1 43	9 2 2	9 3 10	9 4 11	9 5 12	9 6 13
		9 7 18	9 8 17	9 9 19	9 10 23	9 11 21	9 12 22
		9 13 14	9 14 24	9 15 38			
2273	4	9 2 9	9 3 25	9 4 34	9 5 36		
2274	7	9 2 10	9 3 15	9 4 26	9 5 27	9 6 28	9 7 29
		9 8 36					
2074	6	9 2 2	9 3 30	9 4 31	9 5 11	9 6 32	9 8 33
2075	1	9 2 35					

VG 219 ARBEITEN ZUR REPRODUKTION (TRAECHTIGKEIT, GEBURT)

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 7.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

IN DIESEM VORGANGSMODELL SIND ALLE NOETIGEN ARBEITEN FUER DIE REPRODUKTION (NATURSPRUNG, KUENSTLICHE BESAMUNG, TROCKENSTELLEN, GEBURT) ENTHALTEN. DIE DURCHSCHNITTliche ANZAHL DECKVORGAENGE BZW. BESAMUNGEN FUER EINE TRAECHTIGKEIT IST ALS EINFLUSSGROESSE BERUECKSICHTIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 35 UND TEXTE FUER 2 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER	0.75	METER	6	0
5. TRAECHTIGK.: 0=NATURSPR., 1=KUENSTL. BESAM.	1.0		0	0
6. HALTUNGSFORM: 0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL	1.0		0	0
7. BESAMUNG: 0=IM STAND, 1=KRANKENSTAND	1.0		0	61
8. ABKALBEORT: 0=KRANKENSTAND, 1=IM STAND	1.0		0	61
9. ANZAHL DECKVORGAENGE JE TRAECHTIGKEIT	2.0	DECKAKTE	0	50
10. ANZAHL BESAMUNGEN JE TRAECHTIGKEIT	2.0	BESAMUNGEN	0	51
11. ANZAHL PERSONEN FUER GEBURTSHILFE	2.0	PERSONEN	0	0
12. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL.	3.0	METER	0	0
13. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFGANGABSP.	10.0	METER	0	61
14. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN	5.0	METER	0	60
15. ENTF.: LAUFGANGABSP.-SPRUNGSTAND	15.0	METER	0	61
16. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-SPRUNGSTAND	15.0	METER	0	60
17. ENTF.: STANDPL.DECKBULLE-SPRUNGSTAND	20.0	METER	0	0
18. ENTF.: SPRUNGSTAND-GERAETEABSTELLPL.	10.0	METER	0	0
19. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDPL.DECKBULLE	15.0	METER	0	0
20. ENTF.: LAUFGANGABSP.-KRANKENSTAND	10.0	METER	0	61
21. ENTF.: AUSG.-STANDREIHENBEGINN (ANBINDEST.)	5.0	METER	0	60
22. ENTF.: AUSG.-LAUFGANGABSPERRUNG	10.0	METER	0	61
23. ENTF.: AUSG.-KRANKENSTAND	10.0	METER	0	61
24. ENTF.: ABKALBESTALL-KAELBERSTALL	25.0	METER	0	61
25. ENTF.: LAUFGANGABSP.-KAELBERSTALL	20.0	METER	0	61
26. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-KAELBERSTALL	20.0	METER	0	60
27. ENTF.: ABKALBESTALL-GERAETEABSTELLPL.	10.0	METER	0	61
28. ENTF.: LAUFGANGABSP.-ABFALLHAUFEN	40.0	METER	0	61
29. ENTF.: ABKALBESTALL-ABFALLHAUFEN	40.0	METER	0	61
30. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-ABFALLHAUFEN	40.0	METER	0	60
31. ENTF.: ABFALLHAUFEN-GERAETEABSTELLPL.	35.0	METER	0	0
32. ENTF.: MELKSTAND-MEDIKAMENTENSCHRANK	15.0	METER	0	61

33. ENTF.: MELKSTAND-ABFALLEIMER . . . . .	10.0	METER	0	61
34. ENTF.: STANDREIHENBEG.-ABFALLEIMER . . . . .	10.0	METER	0	60
35. ENTF.: STANDREIHENBEG.-MEDIKAMENTENSCHRANK	15.0	METER	0	60
36.				
37.				
38.				
39. NATURSPRUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
40. KUENSTLICHE BESAMUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8 9 96 1. 9 39 0. 9 40 0. 10 5  
 12 5 5 39 0. 16 5 5 96 1. 17 39 5 39 1. 17 40 5 96 1.

UNTERMODELLAUFRUF

2093 14	3 1 39	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 6	9 6 9
	9 7 12	9 8 13	9 9 14	9 10 15	9 11 16	9 12 17
	9 13 18	9 14 19				
2094 12	3 1 40	9 2 2	9 3 6	9 4 7	9 5 4	9 6 3
	9 7 10	9 8 12	9 9 13	9 10 20	9 11 21	9 12 22
2095 8	9 2 6	9 3 2	9 4 4	9 5 3	9 6 32	9 7 35
	9 8 34	9 9 33				
2096 18	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 6	9 6 8	9 7 11
	9 8 12	9 9 13	9 10 14	9 11 20	9 12 24	9 13 25
	9 14 26	9 15 27	9 16 28	9 17 30	9 18 29	9 19 31

VG 222 SILAGE M. GREIFER ENTN., AUF FUTTERT. ABLEGEN U. ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR STEUERFLASCHE  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE MAIS- ODER GRASSILAGE WIRD MIT EINER GREIFERANLAGE AUS DEM HOCHSILO ENTNOMMEN, AUF DEM FUTTERTISCH ABGELEGT UND VON HAND ZUGETEILT. IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSPRICHT, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN. DER ZEITABSTAND FUER DIE SILAGEENTNAHME IST BELIEBIG WAEHLBAR. DIE ZUTEILUNG DER SILAGE ERFO LGT DAGEGEN ZU JEDER FUTTERZEIT.

AE NDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 22 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
7. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
8. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
9. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	81
10. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	81
11. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
12. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	70
13. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	71
14. MENGE MAISSILAGE JE GREIFERZANGE . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	70
15. MENGE GRASSILAGE JE GREIFERZANGE . . . . .	100.0	KILOGRAMM	0	71
16. SILOHOEHE . . . . .	10.0	METER	0	0
17. HOEHE OBERER SILORAND-LAUFKATZE . . . . .	3.0	METER	0	0
18. SENKWEG BEI DER GREIFERENTLEERUNG . . . . .	1.0	METER	0	0
19. ENTF.: AUSG.-STEUERFLASCHE . . . . .	10.0	METER	0	0
20. ENTF.: SILO-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	20.0	METER	0	0
21. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
22. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-FUTTERTISCHANF. . . . .	3.0	METER	0	0
23.				
24. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN		0
25. MENGE MAISSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0

26. MENGE GRASSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . .	KILOGRAMM	0
27. MENGE MAISSILAGE JE KUH EINSCHL.FAERSEN . .	KILOGRAMM	0
28. MENGE GRASSILAGE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . .	KILOGRAMM	0
29. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .	METER	0
30. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL.FAERSEN . .	METER	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 2 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28 9 96	100.	16 9 9 96 50.	4 12 12 3	4 13 13 3
		9 31 0.		
3 24 24 2		9 95 2.	3 24 24 95	4 25 12 95
3 25 25 24		4 26 13 95	3 26 26 24	4 90 25 2
3 90 90 8		4 91 26 2	3 91 91 8	1 27 12 90
1 28 13 91		3 29 24 10	4 80 29 2	3 80 80 8
1 30 5 80		9 40 1.		

UNTERMODELLAUFRUF

2026 15	9 2 2	9 4 4	9 5 30	9 6 7	9 7 40	9 8 28
	9 9 27	9 10 14	9 11 15	9 12 11	9 13 16	9 14 17
	9 15 18	9 19 19	9 21 20			
2023 12	9 2 2	9 4 4	9 5 30	9 6 7	9 7 31	9 8 27
	9 9 28	9 10 14	9 11 15	9 12 6	9 13 21	9 14 22

DOKUMENT NR. 225 (21.04.81)

VG 225 IM LAUFSTALL LIEGEBOXEN SAEUBERN UND EINSTREUEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 2.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

ARBEITSPERSON REINIGT DIE LIEGEBOXEN UND SCHALTET DIE MECHANISCHE ENTMISTUNG EIN, SOFERN ES SICH UM EINEN LAUFSTALL MIT PLANBEFESTIGTEN LAUFGAENGEN HANDELT UND DIE ANLAGE NOCH VON HAND EINGESCHALTET WERDEN MUSS. EINGESTREUT WERDEN DIE LIEGEBOXEN MIT SAEGEMEHL ODER KURZGEHAECKSELTEM STROH. IM MODELL IST DER ZEITABSTAND FUER DAS REINIGEN UND EINSTREUEN DER LIEGEBOXEN WAEHLBAR.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 15 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. ANZAHL LIEGEBOXENREIHEN JE TROGREIHE . . . . .	2.0	LIEGEB.-REIHE	0	0
5. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
6. ENTMISTUNG: 0=SPALTENBODEN 1=MECHANISCH . . . . .	0.0		0	0
7. INTERVALL FUER LIEGEBOXEN SAEUBERN . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
8. INTERVALL FUER LIEGEBOXEN EINSTREUEN . . . . .	28.0	FUTTERZEITEN	0	0
9. MENGE SAEGEMEHL JE BOXE . . . . .	1.0	KILOGRAMM	0	0
10. MENGE SAEGEMEHL JE KORBFUELLUNG . . . . .	8.0	KILOGRAMM	0	0
11. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL. . . . .	3.0	METER	0	0
12. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-BOXENREIHENANF. . . . .	10.0	METER	0	0
13. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-SAEGEMEHLLAGERPL. . . . .	6.0	METER	0	0
14. ENTF.: SAEGEMEHLLAGERPL.-BOXENREIHENANF. . . . .	15.0	METER	0	0
15. ENTF.: AUSG.-SCHALTER (ENTMISTUNGSANLAGE)	5.0	METER	0	61

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG  
 UNTERMODELLAUFRUF

2250 7	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 7	9 6 5	9 7 11
	9 8 12					
2150 2	3 1 6	9 2 15				
2251 10	9 2 2	9 3 3	9 4 4	9 5 8	9 6 9	9 7 10
	9 8 11	9 9 13	9 10 14	9 11 12		

VG 232 SILAGE M. FRONTL./BLOCKSCHNEIDEGER. ENTN., ZUTEILEN V. HAND

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

INHALT...

-----  
 DIE MAIS- ODER GRASSILAGE WIRD MIT EINEM FRONT- BZW. RADLADER ODER EINEM BLOCKSCHNEIDEGERAET (FRONT- ODER HECKANBAU) AUS DEM FLACHSILO ENTNOMMEN, AUF DEN FUTTERTISCH ABGELEGT UND VON HAND ZUGETEILT.  
 IM MODELL KANN DER ZEITABSTAND FUER DIE SILAGEENTNAHME BELIEBIG GEWAHLT WERDEN. DIE ZUTEILUNG DER SILAGE ERFOLGTT DAGEGEN ZU JEDER FUTTERZEIT.  
 IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSpricht, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 33 UND TEXTE FUER 9 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
7. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
8. ENTNAHME: 0=FRONT/RADL., 1=BLOCKSCHNEIDEGE. . . . .	0.0		0	0
9. BLOCKSCHNEIDEGERAET: 0=FRONT-, 1=HECKANBAU . . . . .	1.0		0	81
10. BLOCKSCHNEIDEGERAET ANBAUEN:0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	81
11. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
12. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	111
13. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	111
14. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
15. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	70
16. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	71
17. MENGE EINES MAISSILAGEBLOCKES . . . . .	1000.0	KILOGRAMM	0	81
18. MENGE EINES GRASSILAGEBLOCKES . . . . .	700.0	KILOGRAMM	0	81
19. MENGE MAISSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	180.0	KILOGRAMM	0	80
20. MENGE GRASSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	80
21. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	0
22. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	101
23. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-BLOCKSCHNEIDEGERAET . . . . .	20.0	METER	0	101
24. ENTF.: AUSG.-GESPANN (BLOCKSCHNEIDE.) . . . . .	10.0	METER	0	100



25. ENTF.: ABSTELLPL.-FLACHSILO . . . . .	40.0	METER	0	0
26. ENTF.: AUSG.-ABSTELLPL.FRONTL.SCHLEPPER . .	15.0	METER	0	80
27. ENTF.: WENDESTELLE AM SILO-FUTTERTISCHANF.	80.0	METER	0	0
28. ENTF.: WENDESTELLE AM STALL-FUTTERTISCHANF.	15.0	METER	0	0
29. ENTF.: WENDESTELLE AM STALL-FLACHSILO . . .	70.0	METER	0	0
30. ENTF.: WENDESTELLE AM STALL-ABSTELLPLATZ . .	30.0	METER	0	0
31. ENTF.: FLACHSILO-AUSGANGSPUNKT . . . . .	30.0	METER	0	80
32. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL. . . . .	3.0	METER	0	0
33. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-FUTTERTISCHANF. . .	3.0	METER	0	0
34.				
35.				
36. ENTNAHME MIT FRONT/RADLADER(0=NEIN,1=JA) . .				0
37. ENTNAHME MIT BLOCKSCHNEID. (0=NEIN, 1=JA)				0
38. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN		0
39. MENGE MAISSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . .		KILOGRAMM		0
40. MENGE GRASSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . .		KILOGRAMM		0
41. MENGE MAISSILAGE JE KUH EINSCHL FAERSEN . . .		KILOGRAMM		0
42. MENGE GRASSILAGE JE KUH EINSCHL FAERSEN . . .		KILOGRAMM		0
43. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER		0
44. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL.FAERSEN . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

32	9 96	1.	9 36	0.	9 37	0.	10 8
	12 8 8 36	0.	16 8 8 96	1.	17 36 8 36	1.	17 37 8 96 1.
	9 95	100.	16 12 12 95	50.			
	9 50	0.			9 94	2.	4 38 12 95
	3 38 38 2		3 38 38 94		4 39 15 94		3 39 39 38
	4 40 16 94		3 40 40 38		4 90 39 2		3 90 90 11
	4 91 40 2		3 91 91 11		1 41 90 15		1 42 91 16
	3 43 38 13		4 92 43 2		3 93 92 11		1 44 93 5

UNTERMODELLAUFRUF

2024 18	3 1 36	9 2 2	9 4 4	9 5 44	9 6 7	9 7 41
	9 8 42	9 9 19	9 10 20	9 11 14	9 12 21	9 13 26
	9 14 25	9 15 27	9 16 28	9 17 30	9 18 29	9 19 31
2025 21	3 1 37	9 2 2	9 4 4	9 5 44	9 6 7	9 7 9
	9 8 10	9 9 42	9 10 41	9 11 17	9 12 18	9 13 14
	9 14 21	9 16 23	9 17 24	9 18 25	9 19 27	9 20 29
	9 21 30					
2023 13	3 1 36	9 2 2	9 4 4	9 5 44	9 6 7	9 7 50
	9 8 41	9 9 42	9 10 19	9 11 20	9 12 6	9 13 32
	9 14 33					
2023 13	3 1 37	9 2 2	9 4 4	9 5 44	9 6 7	9 7 50
	9 8 41	9 9 42	9 10 17	9 11 18	9 12 6	9 13 32
	9 14 33					

VG 242 SILAGE M. OBEN/UNTENFRAESE ENTN., MIT FUTTERMISCHW. ZUTEIL.

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE BZW. GESPANN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 13.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

-----  
 DIE MAIS- UND/ODER GRASSILAGE WIRD MIT EINER OBEN- BZW. UNTENFRAESE AUS DEM HOCHSILO ENTNOMMEN, IN EINEN FUTTERMISCHWAGEN ABGEWORFEN, EVENTUELL NOCH KRAFTFUTTER AUS EINEM SILOAUSLAUF DAZUGEGEBEN, DER INHALT GEMISCHT UND IN DEN TROG ZUGETEILT. DER ZEITABSTAND FUER DIE ENTNAHME UND ZUTEILUNG KANN BELIEBIG GEWAEHLT WERDEN.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSpricht, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AE AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 35 UND TEXTE FUER 17 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	40.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE KUH . . . . .	0.75	METER	6	0
6. ENTNAHME: 0=OBEN-, 1=UNTENFRAESE . . . . .	0.0		0	0
7. WAGENINHALT SILAGE: 0=GETRENNT, 1=GEMISCHT . . . . .	1.0		0	0
8. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	70
9. KRAFTFUTTER EINMISCHEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
10. VORSCHUB REGELN: 0=VON HAND, 1=AUTOM. . . . .	1.0		0	61
11. FRAESZEIT UEBERWACHEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	60
12. FRAESE NACHSENKEN: 0=VON HAND, 1=AUTOM. . . . .	1.0		0	60
13. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
14. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
15. ANTEIL KAE LBER ZUR NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	141
16. MITTLERE FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	141
17. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME U. ZUTEILUNG . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
18. MENGE KRAFTFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	2.0	KILOGRAMM	12	91
19. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	0
20. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	0
21. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	0
22. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	0
23. ZAHL DER FUTTERSCHNECKEN . . . . .	0.0	FUTTERSCHN.	0	91
24. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	131

25. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN(ABSTELLPL.) . . .	20.0	METER	0 131
26. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0 130
27. ENTF.: GESPANN-SILOBEHAELTER . . . . .	40.0	METER	0 0
28. ENTF.: SILOBEHAELTER-STALL . . . . .	40.0	METER	0 0
29. ENTF.: AUSG.NACH BEFUELLVORG.SILO-GESPANN	15.0	METER	0 0
30. ENTF.: STANDPL.GESPANN-KRAFTFUTTERSILO . . .	30.0	METER	0 91
31. ENTF.: BEFUELLPL. SILAGE-TROGANFANG . . . . .	60.0	METER	0 90
32. ENTF.: BEFUELLPL. KRAFTF.-TROGANFANG . . . . .	40.0	METER	0 91
33. ENTF.: TROGENDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	30.0	METER	0 0
34. ENTF.: TROGENDE-BEFUELLPLATZ SILAGE . . . . .	80.0	METER	0 0
35. ENTF.: MAISSILOBEH.-GRASSILOBEHAELTER . . .	20.0	METER	0 71
36.			
37.			
38. MAIS- U.GRASSIL. MISCHEN (0=NEIN, 1=JA) . . .			0
39. VORLAGE EINER SILAGEART (0=NEIN, 1=JA) . . .			0
40. FAKTOR 0 . . . . .			0
41. FAKTOR 1 . . . . .			0
42. ENTNAHME MIT OBFENFRAESE (0=NEIN, 1=JA) . . .			0
43. ENTNAHME MIT UNTFENFRAESE (0=NEIN, 1=JA) . . .			0
44. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN	0
45. MENGE MAISSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM	0
46. MENGE GRASSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM	0
47. MENGE MAISSIL. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . .		KILOGRAMM	0
48. MENGE GRASSIL. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . .		KILOGRAMM	0
49. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER	0
50. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . .		METER	0
51. GEWOGENES MITTEL V. MAIS-U.GRASS. IM WAGEN		KILOGRAMM	0
52. ANZAHL BENOET. WAGENLADUNGEN GEMISCH . . . . .		VORGANG	0
53. MITTL. MENGE MAISS. JE WAGENFUELL. GEMISCH		KILOGRAMM	0
54. MITTL. MENGE GRASS. JE WAGENFUELL. GEMISCH		KILOGRAMM	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 10 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

72	9 96	1.	9 38	0.	9 39	0.	10 7
	12 7 7 38	0.	16 7 7 96	1.	17 38 7 96	1.	17 39 7 39 1.
	9 40	0.	9 41	1.	9 95	100.	16 15 15 95 50.
	9 94	2.	4 44 15 95		3 44 44 2		3 44 44 94
	4 45 19 94		3 45 45 44		4 46 20 94		3 46 46 44
	4 90 45 2		3 90 90 14		4 91 46 2		3 91 91 14
	1 47 90 19		1 48 91 20		3 49 44 16		4 92 49 2
	3 92 92 14		1 50 5 92		16 80 21 22	10000.	12 81 21 22 0.
	2 83 81 80		1 84 47 48		4 85 83 84		3 85 85 47
	3 86 85 48		9 70	0.	17 70 80 22	1.	9 71 0.
	17 71 80 21	1.	1 72 80 85		3 72 72 70		1 73 80 86
	3 73 73 71		17 73 21 22	0.	1 51 72 73		3 87 84 17
	3 87 87 2		4 52 51 87		11 52		4 88 51 84
	3 53 88 47		3 54 88 48		9 42	0.	9 43 0.
	10 6		12 6 6 42	0.	16 6 6 96	1.	17 42 6 42 1.
	17 43 6 96	1.	3 60 39 42		3 61 39 43		3 62 38 42
	3 63 38 42		9 64	0.	3 65 38 43		3 66 38 43
	3 67 39 9		3 68 38 9				

UNTERMODELLAUFRUF

DOKUMENT NR. 242

SEITE 3

	DOKUMENT NR. 242						SEITE 3
2121 17	3 1 60	9 2 2	9 4 8	9 5 13	9 6 11	9 7 12	
	9 8 47	9 9 48	9 10 21	9 11 22	9 12 17	9 13 24	
	9 14 25	9 15 26	9 16 27	9 17 28	9 3 3		
2122 16	3 1 61	9 2 2	9 4 8	9 5 13	9 6 10	9 7 47	
	9 8 48	9 9 21	9 10 22	9 11 17	9 12 24	9 13 25	
	9 14 26	9 15 27	9 16 28	9 3 3			
2121 17	3 1 62	9 2 2	9 4 40	9 5 13	9 6 11	9 7 12	
	9 8 47	9 9 48	9 10 53	9 11 54	9 12 17	9 13 24	
	9 14 25	9 15 26	9 16 27	9 17 28	9 3 3		
2121 17	3 1 63	9 2 2	9 4 41	9 5 64	9 6 11	9 7 12	
	9 8 47	9 9 48	9 10 53	9 11 54	9 12 17	9 13 24	
	9 14 25	9 15 27	9 16 35	9 17 28	9 3 3		
2122 16	3 1 65	9 2 2	9 4 40	9 5 13	9 6 10	9 7 47	
	9 8 48	9 9 53	9 10 54	9 11 17	9 12 24	9 13 25	
	9 14 26	9 15 27	9 16 28	9 3 3			
2122 16	3 1 66	9 2 2	9 4 41	9 5 64	9 6 10	9 7 47	
	9 8 48	9 9 53	9 10 54	9 11 17	9 12 24	9 13 25	
	9 14 26	9 15 36	9 16 28	9 3 3			
2110 13	3 1 67	9 2 2	9 4 8	9 5 18	9 6 47	9 7 48	
	9 8 21	9 9 22	9 10 17	9 11 23	9 12 29	9 13 30	
	9 3 3						
2110 13	3 1 68	9 2 2	9 4 38	9 5 18	9 6 47	9 7 48	
	9 8 53	9 9 54	9 10 17	9 11 23	9 12 29	9 13 30	
	9 3 3						
2123 22	3 1 39	9 2 2	9 4 4	9 5 50	9 6 7	9 7 9	
	9 8 13	9 9 47	9 10 48	9 11 21	9 12 22	9 13 18	
	9 14 17	9 15 29	9 16 31	9 17 32	9 18 33	9 19 25	
	9 20 24	9 21 26	9 22 34	9 3 3			
2123 22	3 1 38	9 2 2	9 4 4	9 5 18	9 6 38	9 7 9	
	9 8 13	9 9 47	9 10 48	9 11 53	9 12 54	9 13 18	
	9 14 17	9 15 29	9 16 31	9 17 32	9 18 33	9 19 25	
	9 20 24	9 21 26	9 22 34	9 3 3			

VG 252 SILAGE MIT FRONTL./FLACHSILOFRAESE ENTN., FUTTERMISCH. ZUT.

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE BZW. GESPANN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 18.12.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE MAIS- UND/ODER GRASSIL. WIRD MIT EINEM FRONT/RADLADER BZW. EINER FLACHSILOFRAESE AUS DEM FLACHSILO ENTNOMMEN, EIN FUTTERMISCHWAGEN DAMIT BEFUELLT, EVENTUELL NOCH KRAFTFUTTER AUS EINEM SILOAUSLAUF DAZUGEGEBEN, DER INHALT GEMISCHT UND IN DEN TROG ZUGETEILT. DER ZEITABSTAND FUER DIE SILAGEENTNAHME UND ZUTEILUNG KANN BELIEBIG GEWAHLT WERDEN.

IM MODELL KANN DER ZEITBEDARF FUER DIE HALTUNG DER WEIBLICHEN RINDER BERUECKSICHTIGT WERDEN. DER PROZENTSATZ DER KAE LBER, DIE ZUR NACHZUCHT VERWENDET WERDEN, KANN MAXIMAL 50% DER BESTANDESGROESSE AN MILCHKUEHEN BETRAGEN, DA DIE MAST MAENNLICHER KAE LBER IM MODELL AUSGESCHLOSSEN WIRD. WEITERHIN WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE FUTTERRATION DER NACHZUCHT DER DER MILCHKUEHE ENTSPRICHT, JEDOCH DIE MENGE DER EINZELNEN KOMPONENTEN HALBIERT WIRD. ALS HALTUNGSDAUER JE FAERSE WERDEN ZWEI JAHRE ANGENOMMEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 44 UND TEXTE FUER 17 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	40.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE KUH . . . . .	0.75	METER	6	0
6. ENTNAHME: 0=FRONTLADER, 1=FLACHSILOFRAESE	0.0		0	0
7. WAGENINHALT SILAGE: 0=GETRENNT, 1=GEMISCHT	1.0		0	0
8. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	70
9. KRAFTFUTTER EINMISCHEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
10. NACHZUCHT VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
11. ANTEIL KAE LBER FUER NACHZUCHT . . . . .	50.0	PROZENT	0	101
12. MITTL.FRESSPLATZBREITE JE FAERSE . . . . .	0.55	METER	0	101
13. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
14. FRAESE AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
15. MENGE KRAFTFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	2.0	KILOGRAMM	12	91
16. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	0
17. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	0
18. MENGE MAISSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	180.0	KILOGRAMM	0	50
19. MENGE GRASSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	60
20. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	0
21. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	0
22. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME UND ZUTEILUNG	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
23. BREITE DER FRAESTROMMEL . . . . .	1.5	METER	0	61
24. FRAESTROMMELDURCHMESSER . . . . .	0.6	METER	0	61

25. HOEHE DES FUTTERSTOCKES . . . . .	3.0	METER	0	61
26. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	0
27. ZAHL DER FUTTERSCHNECKEN . . . . .	0.0	FUTTERSCHN.	0	91
28. ENTF.: AUSG.-SCHLAEPFERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	131
29. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN . . . . .	20.0	METER	0	131
30. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0	130
31. ENTF.: GESPANN-FLACHSILO . . . . .	40.0	METER	0	0
32. ENTF.: FLACHSILO-SCHLEPPER FUER FRAESE . . . . .	40.0	METER	0	61
33. ENTF.: SCLEP. F. FRAESE-STANDORT FRAESE . . . . .	20.0	METER	0	61
34. ENTF.: FLACHSILO-SCHLEP.FRAESENGESPANN . . . . .	30.0	METER	0	61
35. ENTF.: FLACHSILO-FRONTLADERSCHLEPPER . . . . .	20.0	METER	0	60
36. ENTF.: WENDESTELLE-FLACHSILO . . . . .	10.0	METER	0	60
37. ENTF.: WENDESTELLE-ABKIPPSTELLE . . . . .	8.0	METER	0	60
38. ENTF.: AUSG. NACH BEFUELLVORG.SILO-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0	0
39. ENTF.: STANDPLATZ GESPANN-KRAFTFUTTERSILLO . . . . .	30.0	METER	0	91
40. ENTF.: BEFUELLPLATZ SILAGE-TROGANFANG . . . . .	40.0	METER	0	90
41. ENTF.: BEFUELLPLATZ KRAFTF.-TROGANFANG . . . . .	30.0	METER	0	91
42. ENTF.: TROGENDE-BEFUELLPLATZ SILAGE . . . . .	60.0	METER	0	0
43. ENTF.: TROGENDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	30.0	METER	0	0
44. ENTF.: SILOBEHAELTER MAISS.-SILOBEH.GRASS. . . . .	20.0	METER	0	71
45.				
46.				
47. MAIS- U. GRASSILAGE MISCHEN (0=NEIN, 1=JA)				0
48. VORLAGE EINER SILAGEART (0=NEIN, 1=JA)				0
49. FAKTOR 0 . . . . .				0
50. FAKTOR 1 . . . . .				0
51. ENTNAHME MIT FRONT./RADLADER(0=NEIN, 1=JA)				0
52. ENTNAHME MIT FLACHSILOFRAESE(0=NEIN, 1=JA)				0
53. ANZAHL VORHANDENER FAERSEN . . . . .		FAERSEN		0
54. MENGE MAISSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0
55. MENGE GRASSILAGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		KILOGRAMM		0
56. MENGE MAISS. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM		0
57. MENGE GRASS. JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		KILOGRAMM		0
58. TROGLAENGE FUER FAERSENBESTAND . . . . .		METER		0
59. FRESSPLATZBREITE JE KUH EINSCHL. FAERSEN . . . . .		METER		0
60. GEWOGENES MITTEL V.MAIS- U.GRASS. IM WAGEN		KILOGRAMM		0
61. ANZAHL WAGENLADUNGEN VOM GEMISCH . . . . .		MAL		0
62. MITTL. MENGE MAISS. JE WAGENFUELL. GEMISCH		KILOGRAMM		0
63. MITTL. MENGE GRASS. JE WAGENFUELL. GEMISCH		KILOGRAMM		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 10 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 96	1.	9 47	0.	9 48	0.	10 7
	12 7	7 47 0.	16 7	7 96 1.	17 47	7 96 1.	17 48 7 48 1.
	9 49	0.	9 50	1.	9 51	0.	
	9 52	0.	10 6		12 6	6 51 0.	16 6 6 96 1.
	17 51	6 51 1.	17 52	6 96 1.	9 95	100.	9 94 2.
	16 11	11 95 50.	4 53	11 95	3 53	53 2	3 53 53 94
	4 54	16 94	3 54	54 53	4 55	17 94	3 55 55 53
	4 90	54 2	3 90	90 10	4 91	55 2	3 91 91 10
	1 56	90 16	1 57	91 17	3 58	53 12	4 92 58 2
	3 92	92 10	1 59	92 5			

	16 80 20 21 10000.	12 81 20 21 0.	2 83 81 80			
	1 84 56 57	4 85 83 84	3 85 85 56		3 86 85 57	
36	9 64 0.	17 64 80 21 1.	9 65 0.		17 65 80 19 1.	
	1 66 80 85	3 66 66 64	1 67 80 86		3 67 67 65	
	17 67 20 21 0.	1 60 67 66	3 87 84 22		3 87 87 2	
	4 61 60 87	11 61	4 88 60 84		3 62 88 56	
	3 63 88 57					
	3 70 48 51	3 71 48 52	3 72 47 51			
	3 73 47 51		9 74 0.		3 75 47 52	
		3 76 47 52			3 77 48 9	
	3 78 47 9					
UNTERMODELLAUFRUF						
	2021 19	3 1 70 9 2 2	9 4 8 9 5 13	9 6 56 9 7 57		
		9 8 18 9 9 19	9 10 20 9 11 21	9 12 22 9 13 26		
		9 14 28 9 15 29	9 16 30 9 17 31	9 18 35 9 19 36		
		9 20 37				
	2120 21	3 1 71 9 2 2	9 4 8 9 5 13	9 6 14 9 7 56		
		9 8 57 9 9 20	9 10 21 9 11 22	9 12 23 9 13 24		
		9 14 25 9 15 26	9 16 28 9 17 29	9 18 30 9 19 31		
		9 20 32 9 21 33	9 22 34			
	2021 19	3 1 72 9 2 2	9 4 49 9 5 13	9 6 56 9 7 57		
		9 8 18 9 9 19	9 10 62 9 11 63	9 12 22 9 13 26		
		9 14 14 9 15 29	9 16 30 9 17 31	9 18 35 9 19 36		
		9 20 37				
	2021 19	3 1 73 9 2 2	9 4 50 9 5 74	9 6 56 9 7 57		
		9 8 18 9 9 19	9 10 62 9 11 63	9 12 22 9 13 26		
		9 14 28 9 15 29	9 16 38 9 17 39	9 18 35 9 19 36		
		9 20 37				
	2120 21	3 1 75 9 2 2	9 4 49 9 5 13	9 6 14 9 7 56		
		9 8 57 9 9 62	9 10 63 9 11 22	9 12 23 9 13 24		
		9 14 25 9 15 26	9 16 28 9 17 29	9 18 30 9 19 31		
		9 20 32 9 21 33	9 22 34			
	2120 21	3 1 76 9 2 2	9 4 50 9 5 74	9 6 74 9 7 56		
		9 8 57 9 9 62	9 10 63 9 11 22	9 12 23 9 13 24		
		9 14 25 9 15 26	9 16 28 9 17 29	9 18 38 9 19 31		
		9 20 32 9 21 33	9 22 34			
	2110 12	3 1 77 9 2 2	9 4 8 9 5 15	9 6 56 9 7 57		
		9 8 19 9 9 21	9 10 22 9 11 27	9 12 38 9 13 39		
	2110 12	3 1 78 9 2 2	9 4 47 9 5 15	9 6 56 9 7 57		
		9 8 62 9 9 63	9 10 22 9 11 27	9 12 38 9 13 39		
	2123 21	3 1 48 9 2 2	9 4 4 9 5 59	9 6 7 9 7 9		
		9 8 13 9 9 56	9 10 57 9 11 20	9 12 21 9 13 15		
		9 14 22 9 15 38	9 16 40 9 17 41	9 18 43 9 19 29		
		9 20 28 9 21 30	9 22 42			
	2123 21	3 1 47 9 2 2	9 4 4 9 5 59	9 6 47 9 7 9		
		9 8 13 9 9 56	9 10 57 9 11 62	9 12 63 9 13 15		
		9 14 22 9 15 38	9 16 40 9 17 41	9 18 43 9 19 29		
		9 20 28 9 21 30	9 22 42			

Arbeitsteilvorgangsmodelle

Die folgenden Seiten (46-192) enthalten die Dokumente der Arbeitsteilvorgangsmodelle für die Milchviehhaltung. Jedes Modelldokument besteht aus:

- Abschnitt 1 = Allgemeiner Teil
- Abschnitt 2 = Inhaltsbeschreibung
- Abschnitt 3 = Einflußgrößen
- Abschnitt 4 = Funktion mit ergänzenden Kalkulationen und den Planzeitelementaufrufen

Diese Modelldokumente sind entsprechend den Mechanisierungsstufen der Melkarbeiten numerisch-hierarchisch eingeordnet und beinhalten von Nummer

- 2000 - 2099 die Teilvorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 20 (Anbindestall mit Eimermelkanlage)
- 2100 - 2199 die zusätzlichen Teilvorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 21 (Anbindestall mit Rohrmelkanlage)
- 2200 - 2299 die zusätzlich erforderlichen Teilvorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 22 (Laufstall mit Fischgrätenmelkstand)
- 2300 - 2399 die darüber hinaus benötigten Teilvorgangsmodelle für das Gesamtarbeitsverfahren 23 (Laufstall mit Rotationsmelkstand).



TV 2000 RUESTARBEITEN BEI FUETTERUNGSBEGINN

ANFANG... GANG ZUR STALLTUERE  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 10.05.77 VON AUERNHAMMER  
 GEAENDERT VON

W'AN

INHALT...

GEHEN ZUR STALLTUERE, OEFFNEN, DURCHTRETEN, BIS ZU DREI SCHALTER BETAETIGEN, TUERE SCHLIESSEN UND ZUM FUTTERTISCHANFANG GEHEN. ZEITLICH VERSETZT WIRD ZU EINEM ODER MEHREREN STALLTOREN GEGANGEN, GEOEFFNET UND AN DEN FUTTERTISCHANFANG ZURUECKGEKEHRT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 5 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. WEGLAENGE ZUR STALLTUERE . . . . .	15.0	METER	0	0
3. WEGLAENGE: STALLTUERE - FUTTERTISCH . . . . .	5.0	METER	0	0
4. WEGLAENGE: FUTTERTISCH - STALLTOR . . . . .	4.0	METER	0	0
5. ANZAHL STALLTORE . . . . .	2.0	STUECK	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

1	9	99	2.					
UNTERMODELLAUFRUF								
20000	1		9	2	2			
20001	0							
100905	0							
20002	0							
20003	1		9	2	3			
20004	3		3	1	5	3	1	99
20005	2		3	1	5	9	2	6

TV 2001 TROG FEGEN

ANFANG... ERSTEN SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSGERAET AM ABSTELLPLATZ LOSLASSEN  
 ERSTELLT. 06.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON  
 0 - 3 SIND ELEMENTMODELLE AUS KAPITEL 1

W'AN

INHALT...

GEHEN ZUM GERAETEABSTELLPLATZ, ARBEITSGERAET NEHMEN UND ZUM TROGANFANG GEHEN. ANSCHLIESSEND REINIGEN DES TROGES, WOBEI DIE FUTTERRESTE AUF HAUFEN AM TROGENDE ZUSAMMENGEFEGT WERDEN. BEI GROESSEREN ABFALLMENGEN ABLEGEN DER FUTTERRESTE AUF MEHRERE HAUFEN ENTLANG DES TROGES. AM FUTTERTISCHENDE BEI ZWEIREIHIGER AUFSTALLUNG WECHSELN ZUM ANDEREN TROG UND DIESEN AUF RUECKWEG SAEUBERN. BEI EINREIHIGER AUFSTALLUNG LEERRUECKWEG ZUM TROGANFANG. ANSCHLIESSEND ABSTELLEN DES ARBEITSGERAETES AM GERAETEABSTELLPLATZ.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 4 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. TROGREIHENZAHL . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. TROGABSTAND . . . . .	3.0	METER	5	0
7. ENTF.: TROGANFANG-GERAETEPLATZ-TROGANFANG	3.0	METER	0	0
8. TROGABFALL JE TIER UND TAG . . . . .	1.0	KILOGRAMM	7	0
9. GESAMTE TROGLAENGE . . . . .		METER		0
10. GESAMTE TROGABFALLMENGE . . . . .		KILOGRAMM		0
11. WEG VON TROG ZU TROG (0=NEIN, 1=JA) . . . .				0
12. LEERRUECKWEG ERFORDERLICH (0=NEIN, 1=JA) . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8	3	9	2	5	3	10	8	2	9	11	-1.	1	11	4	11
	9	12		2.	2	12	12	4	4	10	10				3

UNTERMODELLAUFRUF

20010	1	9	2	7			
100200	2	9	2	9	9	3	10
20011	2	3	1	11	9	2	6
20012	2	3	1	12	9	2	9
20013	1	9	2	7			

TV 2002 TROGABFALL AUFLADEN UND WEGFAHREN

ANFANG... HINLANGEN ZUM SCHUBKARREN BZW. ARBEITSGERAET  
 ENDE.... ARBEITSPERSON LAESST SCHUBKARREN BZW. ARBEITSGERAET LOS  
 ERSTELLT. 07.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

- 0 = SCHUBKARREN AN TROGANFANG SCHIEBEN
- 1 = BEFUELLTEN SCHUBKARREN ZUM ABFALLPLATZ SCHIEBEN
- 2 = SCHUBKARREN UND ARBEITSGERAET ZUM ABSTELLPLATZ BRINGEN

INHALT...

AM GERAETEABSTELLPLATZ STEHEND, SCHUBKARREN MIT GABEL ODER SCHAUFEL ZUM ERSTEN ABFALLHAUFEN SCHIEBEN, AUFLADEN DES ABFALLES UND WEITERSCHIEBEN ZUM NAECHSTEN HAUFEN. DIE SICH AM FUTTERTISCH GEGENUEBERLIEGENDEN HAUFEN ZUSAMMEN AUFLADEN. DAS WEITERSCHIEBEN ZUM JEWEILS NAECHSTLIEGENDEN HAUFEN ERFOLGT ENTSPRECHEND DEREN ANZAHL ENTLANG EINER TROGREIHE X-MAL. ANSCHLIESSEND SCHIEBEN DES BEFUELLTEN KARRENS ZUM ABFALLPLATZ (MISTHAUFEN), AUSKIPPEN DES INHALTS UND ZURUECKBRINGEN VON SCHUBKARREN UND ARBEITSGERAET ZUM ABSTELLPLATZ. UEBERSTEIGT DIE ABFALLMENGE DEN INHALT EINER KARRENLOADUNG, MUSS DER ZYKLUS - SCHIEBEN - AUFLADEN - SCHIEBEN - AUSKIPPEN - X-MAL WIEDERHOLT WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 9 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. TROGABFALL JE TIER UND TAG . . . . .	1.0	KILOGRAMM	7	0
7. MENGE EINER SCHUBKARRENLOADUNG . . . . .	40.0	KILOGRAMM	0	0
8. WEGLAENGE: ABSTELLPLATZ - TROGANFANG . . . . .	3.0	METER	0	0
9. WEGLAENGE: FUTTERTISCHE - ABFALLPLATZ . . . . .	6.0	METER	0	0
10. GESAMTE ABFALLMENGE . . . . .		KILOGRAMM		0
11. ANZAHL KARRENLOADUNGEN . . . . .		KARRENLOAD.		0
12. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0
13. MIT. WEGL. BEFUEL. O. LEER. SCHUBK. SCHIEBEN . . . . .		METER		0
14. GESAMTER LEERRUECKWEG . . . . .		METER		0
15. MITTLERER SCHUBKARRENINHALT . . . . .		KILOGRAMM		0
16. ANZAHL ABFALLHAUFEN . . . . .		HAUFEN		0
17. MITTLERE MENGE PRO ABFALLHAUFEN . . . . .		KILOGRAMM		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 6 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

20 3 10 2 6 4 10 10 3 4 11 10 7 11 11

DOKUMENT NR. 2002

SEITE 2

		3 12 2 5		4 12 12 4		9 40	2.
4 13 12 40		1 13 13 9		9 41	1.	2 41 11 41	
1 14 9 12		1 14 14 8		4 15 10 11		9 19	15.
4 16 10 19		11 16		4 17 10 16			
UNTERMODELLAUFRUF							
20020 2		9 2 8	9 3 10				
20024 2		3 1 16	9 2 17				
20021 3		3 1 11	9 2 13	9 3 15			
100231 1		3 1 11					
20022 3		3 1 41	9 2 13	9 3 10			
20023 2		9 2 14	9 3 10				

TV 2010 KRAFTFUTTER AUS VORRATSBEHAELTER SCHOEPFEN U. ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM KRAFTFUTTERLAGERPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON AUERNHAMMER  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- STALLTUERE OEFFNEN (SIEHE TV 2000)
- STALLTUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2000)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

VOM ANFANG DES FUTTERTROGES WIRD ZUM KRAFTFUTTERLAGERPLATZ GEGANGEN. DIE IM BEHAELTER BEFINDLICHEN EIMER WERDEN DURCH SCHOEPFEN GEFUELLT UND IN DEN STALL GETRAGEN. DORT WIRD ENTLANG DES FUTTERTROGES DAS KRAFTFUTTER IN DEN TROG ZUGETEILT. ES FOLGEN DANN SOVIEL ZYKLEN, WIE FUER DEN GESAMTEN BESTAND BENOETIGT WERDEN MIT DEM ABLAUF: ZUM BEHAELTER GEHEN, SCHOEPFEN, IN DEN STALL TRAGEN UND ZUTEILEN.

AM ENDE WERDEN DER ODER DIE EIMER ZUM KRAFTFUTTERBEHAELTER GETRAGEN, DORT ABGELEGT UND DIE ARBEITSPERSON GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK. TUEREN, DIE EVTL. ZU BEGINN DES ARBEITSABLAUFES GEOEFFNET WURDEN, WERDEN AUF DEM RUECKWEG ZUM ENDPUNKT WIEDER GESCHLOSSEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE . . . . .	1.2	METER	6	0
6. ANZAHL GETRAGENER EIMER . . . . .	2.0	EIMER	0	0
7. KRAFTFUTTER JE EIMER . . . . .	8.0	KILOGRAMM	0	0
8. KRAFTFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
9. ANZAHL TUEREN AUSGANGSPUNKT-KRAFTFUTTERBEH.	1.0	TUEREN	0	0
10. ENTF.: AUSGANGSPUNKT- KRAFTFUTTERBEHAELTER	20.0	METER	0	0
11. ENTF.: TROGANFANG- KRAFTFUTTERBEHAELTER . .	5.0	METER	0	0
12.				
13.				
14. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0
15. GESAMTE KRAFTFUTTERMENGE . . . . .		KILOGRAMM		0
16. ANZAHL BENOETIGTER VERTEILZYKLEN . . . . .		VERTEILZYK.		0
17. MITTLERE MENGE JE VERTEILZYKLUS . . . . .		KILOGRAMM		0
18. VERTEILWEG PRO EIMER . . . . .		METER/EIMER		0
19. GESAMTWEG (EIN EIMER) . . . . .		METER		0
20. GESAMTWEG (ZWEI EIMER) . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 6 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28	3 14 2 5	4 14 14 4	3 15 2 8	4 15 15 3
	3 16 6 7			
	4 16 15 16	11 16	4 17 15 16	4 18 17 6
	4 18 18 8	3 18 18 3	3 18 18 5	9 96 2.
	4 19 14 96	1 19 19 11	3 19 19 96	3 20 18 6
	1 20 20 19	2 80 96 6	9 95 1.	2 81 6 95
	3 80 80 16	3 81 81 16		

UNTERMODELLAUFRUF

20100	1	9 2 10						
20001	1	3 1 9						
100034	5	3 1 80	9 2 19	9 3 6	9 4 2	9 5 8		
100034	5	3 1 81	9 2 20	9 3 6	9 4 2	9 5 8		
20002	1	3 1 9						
20308	1	9 2 10						

DOKUMENT NR. 2011 (21.04.81)

TV 2011 KRAFTFUTTER-MULDENWAGEN MIT SCHAUFEL BEFUELLEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM KRAFTFUTTERLAGER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 15.11.78 VON AUERNHAMMER W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)

INHALT...

VOM AUSGANGSPUNKT ZUM KRAFTFUTTERLAGER GEHEN. MIT EINER SCHAUFEL WIRD DER TRANSPORTBEHAELTER BEFUELLT.  
 ANSCHLIESSEND WIRD UEBER EINE MITTLERE WEGLAENGE VON ZWEI METERN DIE SCHAUFEL ABGELEGT.  
 MUSS DER BEHAELTER MEHRERE MALE BEFUELLT WERDEN, SO IST AUSSER DER BEFUELLZEIT EINE MITTLERE WEGSTRECKE VON ZWEI METERN FUER DAS ABLEGEN UND HOLEN DER SCHAUFEL BERUECKSICHTIGT.  
 BEI DIESEM MODELL WIRD ANGENOMMEN, DASS SICH DER TRANSPORTBEHAELTER UND DIE SCHAUFEL BEREITS AM KRAFTFUTTERLAGERPLATZ BEFINDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 7 UND TEXTE FUER 4 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. KRAFTFUTTERMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
5. FASSUNGSVERMOEGEN TRANSPORTBEHAELTER . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
6. HOEHE TRANSPORTBEHAELTER . . . . .	0.8	METER	0	0
7. ENTF.: AUSGANGSPUNKT-KRAFTFUTTERLAGER . . . . .	10.0	METER	0	0
8.				
9.				
10. GESAMT BENOETIGTE KRAFTFUTTERMENGE . . . . .		KILOGRAMM		0
11. ANZAHL BENOETIGTER BEHAELTERFUELLUNGEN . . . . .		MAL		0
12. MITTLERE MENGE KRAFTFUTTER JE BEHAELTERF. . . . .		KILOGRAMM		0
13. ENTF.: BEHAELTER-SCHAUFEL . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12	3	10	2	4	4	10	10	3	4	11	10	5	11	11		
	4	12	10	11	9	13		2.	9	95		1.	2	15	11	95
	12	15	15	15	0.	1	16	7	13							

UNTERMODELLAUFRUF

20110	1	9	2	16												
20111	3	3	1	15	9	2	13	1	2	13						
100032	3	3	1	11	9	2	12	9	3	6						
20013	3	3	1	11	9	2	13	1	2	13						

TV 2012 KRAFTFUTTER AUS GESCHOBENEN MULDENWAGEN DOSIERT ZUTEILEN

ANFANG... HINLANGEN ZUM MULDENWAGEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 4.12.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . VON

--- VOLLEN WAGEN ZUR VERTEILSTELLE SCHIEBEN (SIEHE TV 2111)  
 --- LEEREN WAGEN ZUM KRAFTFUTTERLAGER SCHIEBEN (SIEHE TV 2111)  
 --- TUERE OEFFNEN (SIEHE TV 2000)  
 --- TUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2000)  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON SCHIEBT DEN BEFUELLTEN MULDENWAGEN ZUM TROGANFANG UND TEILT DAS KRAFTFUTTER JEDEM TIER MIT EINEM DOSIERGEFAESS ZU, WAEHREND SIE DEN WAGEN AM TROG ENTLANG SCHIEBT. UEBERSTEIGT DER KRAFTFUTTERBEDARF DEN INHALT EINER WAGENLADUNG, SO WIRD DER MULDENWAGEN ENTSPRECHEND DES BEDARFES X-MAL ZUM KRAFTFUTTERLAGER UND ZURUECK AUF DEN FUTTERTISCH GESCHOBEN. ZUM SCHLUSS WIRD DER KARREN AM KRAFTFUTTERLAGER ABGESTELLT UND ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 6 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. KRAFTFUTTERMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
7. FASSUNGSVERMOEGEN MULDENWAGEN . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
8. ANZAHL TUEREN ZW. KF-LAGER UND TROGANFANG	1.0	TUEREN	0	0
9. ENTF.: KRAFTFUTTERLAGER-TROGANFANG . . . . .	15.0	METER	0	0
10. ENTF.: KRAFTFUTTERLAGER-AUSGANGSPUNKT . . . . .	10.0	METER	0	0
11.				
12. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0
13. ANZAHL VERTEILZYKLEN . . . . .		ZYKLEN		0
14. MITTLERE KRAFTFUTTERMENGE JE ZYKLUS . . . . .		KG/ZYKLUS		0
15. ANZAHL VERSORGTER TIERE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		TIERE		0
16. MITTL. WEG LEEREN WAGEN SCHIEBEN JE ZYKLUS		METER		0
17. MITTL. WEG VOLLEN WAGEN SCHIEBEN JE ZYKLUS		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

40 3 12 2 5 4 12 12 4 3 13 2 6 4 13 13 7



4 13 13 3	11 13	12 98 13 13 .0001	
	3 14 2 6	4 14 14 98	4 14 14 3
4 15 14 6	3 15 15 3		
11 15	9 96 2.	9 95 1.	2 94 13 95
4 93 12 96	3 92 93 94	3 16 13 9	1 16 16 92
1 16 16 12	4 16 16 13	3 17 13 9	1 17 17 92
4 17 17 13	9 81 1.	17 81 13 95 0.	2 80 96 4
1 78 81 80	9 70 0.	9 71 0.	17 71 78 70 1.
2 75 95 71	3 75 75 13	4 66 6 3	
UNTERMODELLAUFRUF			
20001 1	3 1 8		
21110 3	3 1 13 9 2 17	9 3 14	
100038 3	3 1 13 9 2 15	9 3 66	
21111 3	3 1 71 9 2 9	9 3 70	
21111 3	3 1 75 9 2 16	9 3 70	
20002 1	3 1 8		
20308 1	9 2 10		

DOKUMENT NR. 2013 (21.04.81)

TV 2013 KRAFTFUTTER UEBER SILOAUSLAUF / SCHNECKE IN KARREN FUELLEN

ANFANG... ERSTEN SCHRITT ZUM KRAFTFUTTERSILLO GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 16.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

UEBER EINE VARIABLE WEGLAENGE WIRD ZUM SILOAUSLAUF GEGANGEN. FALLS EINE FOERDER-  
 SCHNECKE EINGESETZT WIRD, SOLL DIE FOERDERLEISTUNG DER AUSFLIESSENDEN KRAFTFUT-  
 TERMENGE ENTSPRECHEN. ZUR BEFUELLUNG WIRD DIE FOERDERSCHNECKE EINGESCHALTET BZW.  
 DER SILOAUSLAUF GEOEFFNET.  
 ES FOLGT DAS AUSSCHALTEN DER SCHNECKE BZW. SCHLIESSEN DES AUSLAUFES UND DER  
 GANG ZUM FUTTERWAGEN (KARREN).  
 DIE ENTFERNUNG ZWISCHEN SILO UND TRANSPORTBEHAELTER WIRD NULL, WENN DAS GERAET  
 DIREKT AM SILO STEHT ODER DER SCHALTER FUER DIE SCHNECKE AM BEFUELLORT ANGE-  
 BRACHT IST.  
 DAS OEFFNEN UND SCHLIESSEN DES SILOAUSLAUFES IST NICHT ZEITBESTIMMEND UND WIRD  
 DESHALB NICHT BERUECKSICHTIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. KRAFTFUTTERMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
5. FASSUNGSVERMOEGEN DES TRANSPORTGERAETES . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
6. ZAHL DER FUTTERSCHNECKEN . . . . .	0.0	FUTTERSCHN.	0	0
7. ENTF.: AUSGANGSPUNKT-KRAFTFUTTERSILLO . . . . .	10.0	METER	0	0
8. ENTF.: SILO-TRANSPORTGERAET . . . . .	4.0	METER	0	0
9.				
10.				
11. KRAFTFUTTERMENGE INSGESAMT . . . . .		KILOGRAMM		0
12. ANZAHL BENOETIGTER WAGENFUELLUNGEN . . . . .		FUELLUNGEN		0
13. MITTLERE MENGE KRAFTFUTTER JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8 3 11 2 4                      4 11 11 3                      4 12 11 5                      11 12  
 4 13 11 12

UNTERMODELLAUFRUF

20130 1                      9 2 7  
 20131 1                      3 1 6  
 100030 2                      3 1 12                      9 2 13  
 20133 1                      3 1 6

20132 1

9 2 8

TV 2014 KRAFTFUTTER AUS STEHENDEN MULDENWAGEN MIT EIMER ZUTEILEN

ANFANG... HINLANGEN ZUM MULDENWAGEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 24.11.78 VON AUERNHAMMER W'AN  
 GEAENDERT VON  
 --- VOLLEN WAGEN ZUR VERTEILSTELLE SCHIEBEN (SIEHE TV 2111)  
 --- TUERE OEFFNEN (SIEHE TV 2000)  
 --- LEEREN WAGEN ZUM KRAFTFUTTERLAGER SCHIEBEN (SIEHE TV 2111)  
 --- TUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2000)

INHALT...

DER BEFUELLTE MULDENWAGEN WIRD ZUR ERSTEN VERTEILSTELLE AM TROGANFANG GESCHOBEN. VON DORT WERDEN BEI ZWEIREIHIGER AUFSTALLUNG VIER, BEI EINREIHIGER AUFSTALLUNG JEWEILS ZWEI EIMER KRAFTFUTTER ZUGETEILT. DARAUF FLOGT DAS VERSETZEN DES MULDENWAGENS UEBER ZWEI VERTEILWEGLAENGEN.  
 WERDEN MEHRERE WAGENFUELLUNGEN BENOETIGT, DANN ERGIBT SICH FOLGENDER ARBEITSABLAUF: MULDENWAGEN ZUM KRAFTFUTTERLAGER SCHIEBEN, BEFUELLEN, ZUR VERTEILSTELLE SCHIEBEN UND KRAFTFUTTER ZUTEILEN, WOBEI DAS BEFUELLEN DES KRAFTFUTTERWAGENS GESONDERT BERECHNET WERDEN MUSS (TV 2011 BZW. TV 2013).  
 AM ENDE DER ARBEIT WIRD DER LEERE MULDENWAGEN ZUM KF-LAGER GESCHOBEN UND DIE ARBEITSPERSON GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.  
 TUEREN, DIE ZU BEGINN DER ARBEIT GEOEFFNET WURDEN, WERDEN AM SCHLUSS WIEDER GESCHLOSSEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE	1.2	METER	6	0
6. KRAFTFUTTERMENGE JE TIER UND TAG	6.0	KILOGRAMM	12	0
7. FASSUNGSVERMOEGEN TRANSPORTGERAET	80.0	KILOGRAMM	0	0
8. FASSUNGSVERMOEGEN DES ZUTEILEIMERS	4.0	KILOGRAMM	0	0
9. ANZAHL TUEREN ZW. BEFUELL-VERTEILSTELLE	1.0	TUERE	0	0
10. ENTF.: BEFUELLSTELLE-FUTTERTISCHANFANG	6.0	METER	0	0
11. ENTF.: BEFUELLSTELLE-AUSGANGSPUNKT	4.0	METER	0	0
12.				
13.				
14. FUTTERTISCHLAENGE		METER		0
15. ANZAHL NOTWENDIGER WAGENFUELLINGEN		VORGANG		0
16. MITTLERE KF-MENGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM		0
17. VERTEILWEGLAENGE JE EIMER		METER		0
18. VERSETZLAENGE		METER		0
19. ANZAHL VERSETZUNGEN JE WAGENFUELLUNG		MAL		0
20. MITTL. WEG LEEREN WAGEN SCHIEBEN JE ZYKLUS		METER		0

21. MITTL. WEG VOLLEN WAGEN SCHIEBEN JE ZYKLUS

METER

0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( 7 ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

44	3 14 2 5	4 14 14 4	3 15 2 6	4 15 15 3
	4 15 15 7	11 15	3 16 2 6	4 16 16 3
	4 16 16 15	9 90	4. 3 91 90 8	4 17 8 6
	3 17 17 3			
	3 17 17 5	9 70	2. 3 18 17 70	9 96 1.
	4 19 14 15	4 19 19 18	11 19	2 19 19 96
	3 75 18 19	2 75 14 75	4 75 75 70	3 75 75 15
	3 76 15 10	1 21 75 76	4 21 21 15	1 20 75 76
	1 20 20 14	4 20 20 15		
	3 81 4 70	3 82 17 81	3 83 19 15	4 84 16 70
	9 85 0.	4 55 6 3		

UNTERMODELLAUFRUF

20001	1	3 1 9		
21110	3	3 1 15	9 2 21	9 3 16
100033	4	3 1 83	9 2 82	9 3 81 9 4 55
20140	3	3 1 83	9 2 18	9 3 84
21111	3	3 1 15	9 2 20	9 3 85
20002	1	3 1 9		
20308	1	9 2 11		

TV 2020 SILAGE AUS SILO AUF HANDKARREN LADEN, TRANSPORT, ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM SILAGEKARREN GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 7.11.78 VON AUERNHAMMER  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- VOLLEN WAGEN SCHIEBEN (SIEHE TV 2000)
- LEEREN WAGEN SCHIEBEN (SIEHE TV 2000)
- LEEREN WAGEN AUF STANDPLATZ SCHIEBEN (SIEHE TV 2000)
- ARBEITSGERAET ZUM SILAGEVERTEILEN HOLEN (SIEHE TV 2000)
- SILAGE IM TROG NACHVERTEILEN (SIEHE TV 2001)
- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)
- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)

INHALT...

VOM TROGANFANG ZUM SILAGEKARREN GEHEN UND DIESEN ZUM SILO SCHIEBEN. HOCHSTEIGEN AUF FUTTERSTOCK ODER HOCHSILO. BEIM HOCHSILO WIRD DIE GESAMTE SILAGEMENGE PRO FUETTERUNG AUF EINMAL ENTNOMMEN UND DIE UEBER EINE WAGENFUELLUNG HINAUSGEHENDEN KARRENINHALTE VOM BODEN BELADEN. BEIM FLACHSILO WIRD JEDER KARREN VOM FUTTERSTOCK AUS BEFUELLT. DIE BENOETIGTEN WAGENFUELLUNGEN WERDEN IN DEN STALL GESCHOBEN UND IN DEN FUTTERSTOCK ABGEGIPPT. NACH DER LETZTEN WAGENFUELLUNG WIRD DER LEERE HANDWAGEN AUF DEN WAGENPLATZ GESCHOBEN UND VON DORT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEGANGEN. MIT GABEL ODER SCHIEBER WIRD UEBER DIE GESAMTE TROGLAENGE DIE SILAGE IM TROG VERTEILT. DEN ABSCHLUSS BILDET DAS BRINGEN DES ARBEITSGERAETES ZUM GERAETEABSTELLPLATZ.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 22 UND TEXTE FUER 16 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE . . . . .	1.2	METER	6	0
6. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
7. SILOFORM: 0=HOCHSILO, 1=FLACHSILO . . . . .	0.0		0	0
8. SILAGE: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
9. MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	80
10. GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	81
11. HOEHE HOCHSILO . . . . .	12.0	METER	0	70
12. HOEHE FUTTERSTOCK IM FLACHSILO . . . . .	3.0	METER	0	71
13. FASSUNGSVERMOEGEN SILAGEKARREN . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
14. HOEHE SILAGEKARREN . . . . .	0.8	METER	0	0
15. HAECKSELLAENGE GRASSILAGE . . . . .	60.0	MILLIMETER	0	81
16. ENTF.: AUSGANGSPUNKT - KARRENPLATZ . . . . .	30.0	METER	0	0
17. ENTF.: SILO-TROGANFANG . . . . .	40.0	METER	0	0
18. ENTF.: SILO-KARRENPLATZ . . . . .	10.0	METER	0	0

19. ENTF.: KARRENPLATZ-GRAETEABSTELLPLATZ . . . . .	25.0	METER	0	0
20. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-TROGANFANG . . . . .	3.0	METER	0	0
21. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-AUSGANGSPUNKT . . . . .	3.0	METER	0	0
22. ENTF.: TROGANFANG-KARRENPLATZ . . . . .	20.0	METER	0	0
23.				
24.				
25. FLACHSILO (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0	0
26. HOCHSILO (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0	0
27. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0	0
28. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0	0
29. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM	0	0
30. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM	0	0
31. ANZAHL BENOETIGT. WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		VORGANG	0	0
32. ANZAHL BENOETIGT. WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		VORGANG	0	0
33. MITTLERE MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM	0	0
34. MITTLERE MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM	0	0
35. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER	0	0
36. MITTLERE HOEHE HOCHSILO . . . . .		METER	0	0
37. MITTLERE HOEHE FUTTERSTOCK IM FLACHSILO . . . . .		METER	0	0
38. ENTF.: SILO-ENTLEERSTELLE . . . . .		METER	0	0
39. ENTF.: ENTLEERSTELLE-KARRENPLATZ . . . . .		METER	0	0
40. TROGLAENGE . . . . .		METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 23 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 96	1.	9 25	0.	9 26	0.	18 7 7 25	1.
	12 7 7 25	0.	16 7 7 96	1.	17 25 7 96	1.	17 26 7 26	1.
	9 27	0.	9 28	0.	18 8 8 27	1.	12 8 8 27	0.
	16 8 8 96	1.	17 27 8 27	1.	17 28 8 96	1.	3 29 2 9	
	4 29 29 3		3 30 2 10		4 30 30 3		4 31 29 13	
	11 31		4 32 30 13		11 32		12 98 31 31	.00001
	12 99 32 32	.00001	4 33 29 98		4 34 30 99		3 35 2 5	
	4 35 35 4		1 84 20 21		9 95	2.	4 36 11 95	
	3 94 26 27		3 93 26 28		4 37 12 95		3 92 25 27	
	3 92 92 31		3 91 25 28		3 91 91 32		3 90 27 31	
	3 89 28 32		4 38 35 95		1 38 38 17		2 88 31 96	
	3 88 88 27		2 87 32 96		3 87 87 28		4 39 35 95	
	1 39 39 22		1 86 19 20		3 40 2 5		2 85 95 4	

UNTERMODELLAUFRUF

20200	1	9	2	16		
20201	1	9	2	18		
20202	2	3	1	26	9	2 36
20203	2	3	1	94	9	2 29
20204	3	3	1	93	9	2 30 9 3 15
20205	2	3	1	26	9	2 36
20206	2	3	1	92	9	2 37
20206	2	3	1	91	9	2 37
20207	3	3	1	90	9	2 33 9 3 14
20208	3	3	1	89	9	2 34 9 3 14
20209	2	3	1	92	9	2 37
20209	2	3	1	91	9	2 37
20006	3	3	1	90	9	2 38 9 3 33

20006	3	3	1	89	9	2	38	9	3	34
100231	1	3	1	90						
100231	1	3	1	89						
20007	2	3	1	88	9	2	38			
20007	2	3	1	87	9	2	38			
20008	1	9	2	39						
20009	1	9	2	86						
20014	1	9	2	40						
20312	2	3	1	85	9	2	35			
20013	1	9	2	84						



TV 2021 SILAGE MIT FRONTLADER ENTNEHMEN U. AUF WAGEN ABKIPPEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST VOM FRONTLADERSCHLEPPER ABGESTIEGEN  
 ERSTELLT. 21.11.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT 08.08.80 VON W.BOEHM

W'AN

INHALT...

- ZUR SCHLEPPERGARAGE GEHEN (SIEHE TV 2040)
- GARAGENTOR OEFFNEN (SIEHE TV 2040)
- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)
- RUECKWAERTS AN WAGEN ANRANGIEREN (SIEHE TV 2040)
- ABSTEIGEN, WAGEN ANHAENGEN UND WIEDER AUFSTEIGEN (SIEHE TV 2040)
- ZUM SILOBEHAELTER FAHREN (SIEHE TV 2026)
- ZUM FUTTERSTOCK GEHEN (SIEHE TV 2030)
- RUESTARBEITEN AM FLACHSILO (SIEHE TV 2024)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)

INHALT...

-----  
 ARBEITSPERSON HOLT SCHLEPPER AUS DER GARAGE UND HAENGT DEN WAGEN (KRATZBODENWAGEN, FUTTERVERTEILWAGEN, FUTTERMISCHWAGEN) AN, BZW. GEHT DIREKT ZUM GESPANN (FALLS WAGEN NICHT AN- UND ABGEHAENGT WIRD) UND FAEHRT ZUM SILOBEHAELTER. DANN WIRD DER SCHLEPPER MIT FRONTLADER BZW. DER RADLADER GEHOLT UND DAS TRANSPORTGE- RAET MIT MAIS- BZW. GRASSILAGE AUS DEM FLACHSILO BEFUELLT. DER ZYKLUS - IN SILA- GE FAHREN - SILAGE LOSREISSEN UND ZURUECKFAHREN - ABKIPPEN - WIEDERHOLT SICH ENTSPRECHEND DER BENOETIGTEN SCHAUFELFUELLUNGEN X-MAL.  
 FALLS DIE BENOETIGTE SILAGEMENGE EINE WAGENFUELLUNG UEBERSTEIGT, ERFOLGT JEWEILS EIN >SCHLEPPER ABSTELLEN UND ABSTEIGEN< SOWIE EIN >AUFSTEIGEN UND STARTEN<.  
 ZUM SCHLUSS WIRD DER FRONTLADERSCHLEPPER BZW. DER RADLADER ZUM ABSTELLPLATZ GE- BRACHT. DAS MODELL ENDET, SOBALD DIE ARBEITSPERSON VOM FAHRZEUG ABGESTIEGEN IST.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 21 UND TEXTE FUER 11 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN PRO TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
5. WAGEN AN- UND ABHAENGEN : 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
6. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	40
7. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	11	41
8. MENGE MAISSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	180.0	KILOGRAMM	0	40
9. MENGE GRASSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	41
10. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	40
11. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	41
12. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
13. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	0
14. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	15.0	METER	0	51
15. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN . . . . .	20.0	METER	0	51

16. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	20.0	METER	0	50
17. ENTF.: GESPANN-FLACHSILO . . . . .	40.0	METER	0	0
18. ENTF.: FLACHSILO-FRONTLADERSCHLEPPER . . . . .	20.0	METER	0	0
19. ENTF.: WENDESTELLE-FLACHSILO . . . . .	10.0	METER	0	0
20. ENTF.: WENDESTELLE-ABKIPPSTELLE . . . . .	8.0	METER	0	0
21. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	51
22.				
23. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
24. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
25. WAGEN AN- UND ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)				0
26. WAGEN NICHT AN- U. ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)				0
27. INSGESAMT BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
28. INSGESAMT BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
29. ANZAHL SCHAUFELFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
30. ANZAHL SCHAUFELFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		MAL		0
31. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
32. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		MAL		0
33. MITTLERE FLACHSILOLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 30 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 96	1.	9 23	0.	9 24	0.	10 4
	12 4 4 23	0.	16 4 4 96	1.	17 23 4 23	1.	17 24 4 96 1.
	9 25	0.	9 26	0.	10 5		12 5 5 25 0.
	16 5 5 96	1.	17 25 5 96	1.	17 26 5 26	1.	3 27 2 6
	3 27 27 12		4 27 27 3		3 28 2 7		3 28 28 12
	4 28 28 3		4 29 27 8				
	11 29		4 30 28 9		11 30		4 31 27 10
	11 31		4 32 28 11		11 32		9 95 2.
	4 33 13 95						
	4 40 96 12		3 41 40 25		3 42 40 26		1 43 19 33
	3 44 40 31		3 44 44 23		3 45 40 32		3 45 45 24
	3 46 40 23		3 46 46 29		3 47 40 24.		3 47 47 30

UNTERMODELLAUFRUF

20401	2	3	1 41	9	2 14
20402	2	3	1 41	9	2 30
20400	2	3	1 42	9	2 16
100700	1	3	1 40		
20403	2	3	1 41	9	2 15
20404	1	3	1 41		
20260	2	3	1 40	9	2 17
100705	1	3	1 40		
20300	2	3	1 40	9	2 43
20240	1	3	1 40		
20210	2	3	1 40	9	2 18
100700	1	3	1 44		
100700	1	3	1 45		
20260	2	3	1 40	9	2 18
100535	2	3	1 46	9	2 43
100527	2	3	1 47	9	2 43
100536	2	3	1 46	9	2 43
100528	2	3	1 47	9	2 43

100537	2	3	1	46	9	2	20
100537	2	3	1	47	9	2	20
100538	2	3	1	46	9	2	20
100538	2	3	1	47	9	2	20
100704	1	3	1	40			
20300	2	3	1	40	9	2	43
20240	1	3	1	40			
20210	2	3	1	40	9	2	43
100701	1	3	1	40			
20454	2	3	1	40	9	2	18
100705	1	3	1	44			
100705	1	3	1	45			

TV 2022 SILAGE MIT KRATZBODENWAGEN AUF FUTTERTISCH ABLADEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM SCHLEPPER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 16.11.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUM SCHLEPPER GEHEN (SIEHE TV 2045)
- AUF DEN FUTTERTISCH FAHREN (SIEHE TV 2045)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)
- WAGEN ABHAENGEN (SIEHE TV 2045)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)
- ZUM SILOBEHAELTER FAHREN (SIEHE TV 2026)

INHALT...

NACHDEM DER KRATZBODENWAGEN MIT SILAGE BEFUELLT IST, FAEHRT DIE ARBEITSPERSON DAS GESPANN SOWEIT UEBER DEN FUTTERTISCH, BIS SICH DAS WAGENENDE AM FUTTERTISCH-ANFANG BEFINDET; ANSCHLIESSEND OEFFNEN DER WAGENRUECKWAND UND LANGSAM UEBER DEN FUTTERTISCH FAHREN, WOBEI DIE SILAGE GLEICHMAESSIG ABGELADEN WIRD. SOFERN DER SILAGEBEDARF DES TIERBESTANDES DAS FASSUNGSVERMOEGEN DES KRATZBODENWAGENS UEBERSTIEGT, WIEDERHOLT SICH DIESER VORGANG ENTSPRECHEND DER BENOETIGTEN WAGENLADUNGEN X-MAL.  
 ZUM SCHLUSS SCHLIESST DIE ARBEITSPERSON DIE WAGENRUECKWAND, FAEHRT DAS GESPANN AUF DEN ABSTELLPLATZ, HAENGT DEN WAGEN EVENTUELL AB UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 20 UND TEXTE FUER 11 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	1.0		0	0
7. GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	61
8. MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	60
9. INTERVALL FUER SILAGE AUF FUTTERT. ABLADEN	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
10. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	60
11. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	61
12. WAGEN ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
13. ENTF.: AUSG.-GESPANN (WAGEN BEFUELLT) . . . . .	10.0	METER	0	0
14. ENTF.: GESPANN-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	50.0	METER	0	0
15. ENTF.: FUTTERTISCHENDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	20.0	METER	0	0
16. ENTF.: FUTTERTISCHENDE-SILOBEHAELTER . . . . .	80.0	METER	0	0
17. ENTF.: WAGENABSTELLPL.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	20.0	METER	0	121
18. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-AUSGANGSP. . . . .	10.0	METER	0	121
19. ENTF.: WAGENABSTELLPL.-AUSGANGSP. . . . .	20.0	METER	0	120
20. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	121

21.			
22. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA)			0
23. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA)			0
24. FUTTERTISCHLAENGE		METER	0
25. INSGESAMT BENOETIGTE MAISSILAGE		KILOGRAMM	0
26. INSGESAMT BENOETIGTE GRASSILAGE		KILOGRAMM	0
27. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE		MAL	0
28. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE		MAL	0
29. MITTL. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM	0
30. MITTL. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM	0
31. WAGEN ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)			0
32. WAGEN NICHT ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)			0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 32 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

56	9 96	1.	9 22	0.	9 23	0.	10 6
	12 6 6 22	0.	16 6 6 96	1.	17 22 6 22	1.	17 23 6 96 1.
	3 24 2 5		4 24 24 4		3 25 2 8		3 25 25 9
	4 25 25 3		3 26 2 7		3 26 26 9		4 26 26 3
	9 95	100.					
	4 27 25 10		11 27		4 28 26 11		11 28
	12 98 27 27	.00001	12 99 28 28	.00001			
	4 29 25 98		4 30 26 99		3 40 22 27		3 41 23 28
	2 50 27 96		12 50 50 50	0.	3 50 50 22		2 51 28 96
	12 51 51 51	0.	3 51 51 23		4 29 29 95		4 53 96 9
	3 40 40 53		3 41 41 53		3 50 50 53		3 51 51 53
	4 30 30 95		9 31	0.	9 32	0.	10 12
	12 12 12 31	0.	16 12 12 96	1.	17 31 12 96	1.	17 32 12 32 1.
	3 52 32 53		3 55 31 53				

UNTERMODELLAUFRUF

20456	2	3	1 40	9	2 13
20456	2	3	1 41	9	2 13
100700	1	3	1 40		
100700	1	3	1 41		
20450	2	3	1 40	9	2 14
20450	2	3	1 41	9	2 14
100704	1	3	1 40		
100704	1	3	1 41		
20220	1	3	1 40		
20220	1	3	1 41		
100701	1	3	1 40		
100701	1	3	1 41		
20221	3	3	1 40	9	2 24 9 3 29
20221	3	3	1 41	9	2 24 9 3 30
100704	1	3	1 40		
100704	1	3	1 41		
20222	1	3	1 40		
20222	1	3	1 41		
100701	1	3	1 40		
100701	1	3	1 41		
20260	2	3	1 50	9	2 16
20260	2	3	1 51	9	2 16

100705	1	3	1	50		
100705	1	3	1	51		
20454	2	3	1	53	9	2 15
100705	1	3	1	52		
20308	2	3	1	52	9	2 19
20455	1	3	1	55		
20223	2	3	1	55	9	2 17
100705	1	3	1	55		
20224	2	3	1	55	9	2 20
20308	2	3	1	55	9	2 18

TV 2023 SILAGE VOM FUTTERTISCH IN DEN TROG RAEUMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT VON AUSGANGSPUNKT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 9.11.78 VON AUERNHAMMER  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

--- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ARBEITSGERAET WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2001)

INHALT...

VOM AUSGANGSPUNKT WIRD ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEGANGEN UND DORT DAS RAEUMGERAET  
 AUFGENOMMEN. MIT DIESEM GERAET GEHT DIE ARBEITSPERSON ZUM FUTTERTISCHANFANG UND  
 VERTEILT DIE AUF HAUFEN LIEGENDE SILAGE IN DEN FUTTERTROG.  
 BEI ZWEIREIHIGER AUFSTALLUNG ERFOLGT DIESE TAETIGKEIT JEWEILS UEBER DIE HALBE  
 FUTTERTISCHBREITE AUF DEM HIN- UND RUECKWEG. BEI EINREIHIGER AUFSTALLUNG GEHT  
 DIE ARBEITSPERSON DAGEGEN NUR UEBER DEN FUTTERTISCH ZURUECK.  
 VOM FUTTERTISCHANFANG WIRD DANN UEBER DIE GLEICHEN WEGLAENGEN WIE ZU ANFANG  
 DIESES MODELLS DAS GERAET AN DEN GERAETEABSTELLPLATZ GEBRACHT UND ZUM AUSGANGS-  
 PUNKT ZURUECKGEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 14 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE . . . . .	1.2	METER	6	0
6. SILAGEART: 0=MAIS- 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
7. ABLAGE FUTTERT.: 0=HAUFEN, 1=GLEICHM. VERT. . . . .	0.0		0	0
8. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	60
9. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	61
10. FASSUNGSVERM. TRANSPORTMITTEL MAISSILAGE . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	60
11. FASSUNGSVERM. TRANSPORTMITTEL GRASSILAGE . . . . .	100.0	KILOGRAMM	0	61
12. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	71
13. ENTF.: AUSGANGSP.- GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
14. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ- FUTTERTISCHANF. . . . .	3.0	METER	0	0
15.				
16. MITTLERER RAEUMWEG FUER MAISSILAGE . . . . .		METER		0
17. MITTLERER RAEUMWEG FUER GRASSILAGE . . . . .		METER		0
18. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
19. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
20. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0
21. ENTF.: AUSG.-ABSTELLPL.-FUTTERTISCHANFANG . . . . .		METER		0
22. SILAGE IN HAUFEN ABGELEGT (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
23. SILAGE GLEICHMAESSIG VERT. (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

44	9 96	2.	9 95	1.	3 20 2 5	4 20 20 4
	3 16 8 2		4 16 16 3		4 16 16 10	11 16
	1 16 16 95		4 16 20 16		4 16 16 96	3 17 9 2
	4 17 17 3		4 17 17 11		11 17	1 17 17 95
	4 17 20 17		4 17 17 96		1 21 13 14	9 18 0.
	9 19	0.	10 6		12 6 6 18 0.	16 6 6 95 1.
	17 18 6 18 1.		17 19 6 95 1.		2 25 96 4	
	9 22 0.		9 23 0.		10 7	12 7 7 22 0.
	16 7 7 95 1.		17 22 7 22 1.		17 23 7 95 1.	
	3 30 19 22		3 31 18 22		4 32 12 4	4 32 32 96
	3 33 19 23		3 34 18 23			

UNTERMODELLAUFRUF

20230	1	9 2 21				
20231	4	3 1 30	9 2 2	9 3 9	9 4 17	
100004	4	3 1 31	9 2 2	9 3 8	9 4 16	
20231	4	3 1 33	9 2 2	9 3 9	9 4 32	
100004	4	3 1 34	9 2 2	9 3 8	9 4 32	
20312	2	3 1 25	9 2 20			
20013	1	9 2 21				



TV 2024 SILAGE MIT FRONTLADER ENTNEHMEN U. AUF FUTTERTISCH ABLEGEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM SCHLEPPER  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 20.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUM SCHLEPPER GEHEN (SIEHE TV 2045)
- AUF DEN FUTTERTISCH FAHREN (SIEHE TV 2045)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)
- ZUM SILOBEHAELTER FAHREN (SIEHE TV 2026)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKFAHREN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

ARBEITSPERSON FAEHRT SCHLEPPER MIT FRONTLADER (SCHAUFEL BLEIBT ANGEBAUT) BZW. RADLADER VOM ABSTELLPLATZ ZUM FLACHSILO, ENTNIMMT DIE SILAGE (GRAS- ODER MAISSILAGE) UND LEGT SIE AUF DEN FUTTERTISCH AB.  
 DER ZYKLUS - IN SILAGE FAHREN - SILAGE LOSREISSEN UND ZURUECKFAHREN - AUF DEN FUTTERTISCH FAHREN - ABKIPPEN UND RUECKWAERTS AUS DEM STALL FAHREN - WIDERHOLT SICH ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER SCHAUFELFUELLUNGEN X-MAL.  
 ZUM SCHLUSS FAEHRT DIE ARBEITSPERSON DEN SCHLEPPER BZW. RADLADER ZUM ABSTELLPLATZ UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 19 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
7. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	60
8. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	61
9. MENGE MAISSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	180.0	KILOGRAMM	0	60
10. MENGE GRASSILAGE JE FRONTLADERSCHAUFEL . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	61
11. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
12. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	0
13. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERABSTELLPLATZ . . . . .	15.0	METER	0	0
14. ENTF.: ABSTELLPLATZ-FLACHSILO . . . . .	15.0	METER	0	0
15. ENTF.: WENDESTELLE AM SILO-FUTTERTISCHANF. . . . .	30.0	METER	0	0
16. ENTF.: WENDESTELLE AM STALL-FUTTERTISCHANF. . . . .	15.0	METER	0	0
17. ENTF.: WENDESTELLE AM STALL-ABSTELLPLATZ . . . . .	20.0	METER	0	0
18. ENTF.: WENDESTELLE AM STALL-FLACHSILO . . . . .	20.0	METER	0	0
19. ENTF.: FLACHSILO-AUSGANGSPUNKT . . . . .	30.0	METER	0	0
20.				
21. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
22. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
23. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0

24. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .	KILOGRAMM	0
25. ANZAHL SCHAUFELFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .	MAL	0
26. ANZAHL SCHAUFELFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .	MAL	0
27. ENTF.: WENDESTELLE AM SILO-FUTTERSTOCK . . . . .	METER	0
28. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .	METER	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 21 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

44	9 96	1.	9 21	0.	9 22	0.	10 6
	12 6 6 21 0.		16 6 6 96 1.		17 21 6 21 1.		17 22 6 96 1.
	3 23 2 7		3 23 23 11		4 23 23 3		3 24 2 8
	3 24 24 11		4 24 24 3				
	4 25 23 9		11 25		4 26 24 10		11 26
	9 95	2.	9 94	10.	4 27 12 95		1 27 27 94
	3 28 2 5		4 28 28 4		4 49 12 95		1 50 49 18
	4 40 96 11		3 41 40 25		3 41 41 21		3 42 40 22
	3 42 42 26		4 60 28 95		1 60 60 15		4 61 28 95
	1 61 61 16		3 43 40 21		2 62 25 96		3 43 43 62
	3 44 40 22		2 63 26 96		3 44 44 63		12 43 43 43 0.
4	12 44 44 44 0.		1 45 49 14		1 46 49 19		

UNTERMODELLAUFRUF

20456	2	3	1 40	9	2 13
100700	1	3	1 40		
20260	2	3	1 40	9	2 14
100704	1	3	1 40		
20240	1	3	1 40		
100701	1	3	1 40		
100535	2	3	1 41	9	2 27
100527	2	3	1 42	9	2 27
100536	2	3	1 41	9	2 27
100528	2	3	1 42	9	2 27
20450	2	3	1 41	9	2 60
20450	2	3	1 42	9	2 60
100538	2	3	1 43	9	2 61
100538	2	3	1 44	9	2 61
20260	2	3	1 43	9	2 18
20260	2	3	1 44	9	2 18
20454	2	3	1 40	9	2 17
100705	1	3	1 40		
20241	2	3	1 40	9	2 45
20240	1	3	1 40		
20308	2	3	1 40	9	2 46

TV 2025 SILAGE MIT BLOCKSCHNEIDGERAET ENTNEHMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM SCHLEPPER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 17.11.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUR SCHLEPPERGARAGE GEHEN (SIEHE TV 2040)  
 --- GARAGENTOR OEFFNEN (SIEHE TV 2040)  
 --- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)  
 --- AUF DEN FUTTERTISCH FAHREN (SIEHE TV 2045)  
 --- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)  
 --- ZUR SCHLEPPERGARAGE FAHREN (SIEHE TV 2022)  
 --- GARAGENTOR SCHLIESSEN (SIEHE TV 2022)  
 --- RUECKWAERTS AUS DEM FLACHSILO FAHREN (SIEHE TV 2022)  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)  
 --- ZUM SILOBEHAELTER FAHREN (SIEHE TV 2026)

INHALT...

SO FERN DAS BLOCKSCHNEIDGERAET NOCH NICHT ANGEBAUT IST, HOLT DIE ARBEITSPERSON DEN SCHLEPPER AUS DER GARAGE, BAUT DAS GERAET AN UND FAEHRT IN DEN FLACHSILOBEHAELTER. DER ZYKLUS - BLOCK ENTNEHMEN - AUF DEN FUTTERTISCH FAHREN - BLOCK ABSETZEN - ZURUECK ZUM FLACHSILO FAHREN - WIDERHOLT SICH ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER BLOECKE X-MAL.  
 ZUM SCHLUSS WIRD ENTWEDER DER SCHLEPPER MIT ANGEBAUTEM GERAET ABGESTELLT ODER ES WIRD ABGEBAUT UND DER SCHLEPPER IN DIE GARAGE ZURUECKGEFAHREN.  
 IM MODELL KANN DER ZEITABSTAND FUER DIE SILAGEENTNAHME GEWAHLT WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 23 UND TEXTE FUER 14 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
7. BLOCKSCHNEIDGERAET: 0=FRONT-, 1=HECKANBAU	1.0		0	0
8. BLOCKSCHNEIDGERAET ANBAUEN: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
9. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	61
10. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	60
11. MENGE EINES MAISSILAGEBLOCKES . . . . .	1000.0	KILOGRAMM	0	60
12. MENGE EINES GRASSILAGEBLOCKES . . . . .	700.0	KILOGRAMM	0	61
13. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	6.0	FUTTERZEITEN	0	0
14. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	0
15. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	81
16. ENTF.: SCHLEPPERGAR.-BLOCKSCHNEIDGERAET . .	20.0	METER	0	81
17. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	10.0	METER	0	80
18. ENTF.: GESPANN-FLACHSILOBEHAELTER . . . . .	40.0	METER	0	0

19. ENTF.: WENDEP. FLACHSILO-FUTTERTISCHANF. . . . .	80.0	METER	0	0
20. ENTF.: WENDEP. AM STALL-FLACHSILO . . . . .	70.0	METER	0	0
21. ENTF.: WENDEP. AM STALL-ABSTELLPLATZ . . . . .	30.0	METER	0	0
22. ENTF.: FUTTERTISCHANF.-WENDEP. AM STALL . . . . .	15.0	METER	0	0
23. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	81
24.				
25.				
26. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
27. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
28. BLOCKSCHNEIDEGER. FRONTANBAU (0=NEIN, 1=JA)				0
29. BLOCKSCHNEIDEGER. HECKANBAU (0=NEIN, 1=JA)				0
30. GERAET AN- UND ABBAUEN (0=NEIN, 1=JA)				0
31. GERAET NICHT AN- UND ABBAUEN (0=NEIN, 1=JA)				0
32. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0
33. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
34. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
35. ANZAHL BLOECKE MAISSILAGE . . . . .		BLOECKE		0
36. ANZAHL BLOECKE GRASSILAGE . . . . .		BLOECKE		0
37. MITTL. MENGE MAISSILAGE JE BLOCK . . . . .		KILOGRAMM		0
38. MITTL. MENGE GRASSILAGE JE BLOCK . . . . .		KILOGRAMM		0
39. MITTL. ENTF. FUTTERSTOCK-WENDEP. AM FLACHS.		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 32 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 96	1.	9 26	0.	9 27	0.	10 6	
	12 6 6 26	0.	16 6 6 96	1.	17 26 6 26	1.	17 27 6 96	1.
	9 28	0.	9 29	0.	10 7		12 7 7 28	0.
	16 7 7 96	1.	17 28 7 28	1.	17 29 7 96	1.	9 30	0.
	9 31	0.	10 8		12 8 8 30	0.	16 8 8 96	1.
	17 30 8 96	1.	17 31 8 31	1.	3 32 2 5		4 32 32 4	
	3 33 2 10		3 33 33 13		4 33 33 3		3 34 2 9	
	4 34 34 3		3 34 34 13		4 35 33 11		11 35	
	12 98 35 35 .00001		12 99 36 36 .00001					
	4 36 34 12		11 36		4 37 33 98		4 38 34 99	
	4 40 96 13		3 41 40 31		3 42 40 30		3 43 42 28	
	3 44 42 29		9 95	10.	9 94	2.	4 93 14 94	
	1 39 93 95		3 45 40 26		3 45 45 35		3 46 40 27	
12	3 46 46 36		4 90 32 94		1 90 90 19		4 80 32 94	
	1 80 80 22		2 47 35 96		3 47 47 26		3 47 47 40	
	2 48 36 96		3 48 48 27		3 48 48 40			

UNTERMODELLAUFRUF

20400	2	3 1 41	9 2 17
20401	2	3 1 42	9 2 15
20402	2	3 1 42	9 2 22
100700	1	3 1 40	
20250	2	3 1 42	9 2 16
100704	1	3 1 42	
20251	1	3 1 43	
20252	1	3 1 44	
100701	1	3 1 42	
20260	2	3 1 40	9 2 18
20253	2	3 1 45	9 2 39

20254	2	3	1	46	9	2	39
20255	2	3	1	45	9	2	37
20256	2	3	1	46	9	2	38
20247	2	3	1	45	9	2	39
20247	2	3	1	46	9	2	39
20450	2	3	1	45	9	2	90
20450	2	3	1	46	9	2	90
20257	2	3	1	45	9	2	80
20257	2	3	1	46	9	2	80
20260	2	3	1	47	9	2	20
20260	2	3	1	48	9	2	20
20454	2	3	1	40	9	2	21
100704	1	3	1	42			
20258	1	3	1	43			
20259	1	3	1	44			
100701	1	3	1	42			
20223	2	3	1	42	9	2	16
100705	1	3	1	40			
20224	2	3	1	42	9	2	23
20308	2	3	1	42	9	2	15
20308	2	3	1	41	9	2	17

TV 2026 SILAGE MIT GREIFER ENTNEHMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR STEUERFLASCHE  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.12.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUR STEUERFLASCHE GEHEN (SIEHE TV 2130)
- GREIFERANLAGE EINSCHALTEN (SIEHE TV 2130)
- GREIFERANLAGE AUSSCHALTEN (SIEHE TV 2130)
- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)
- ZUR SCHLEPPERGARAGE GEHEN (SIEHE TV 2040)
- GARAGENTOR OEFFNEN (SIEHE TV 2040)
- RUECKWAERTS AN WAGEN ANRANGIEREN (SIEHE TV 2040)
- ABSTEIGEN, WAGEN ANHAENGEN UND AUFSTEIGEN (SIEHE TV 2040)

INHALT...

-----  
 DAS MODELL GILT FUER DIE ENTNAHME DER SILAGE (MAIS- ODER GRASSILAGE) AUS EINEM HOCH- BZW. TIEFSILO. SIE WIRD DANN ENTWEDER AUF DEN FUTTERTISCH ODER AUF EIN TRANSPORTGERAET ABGELEGT.

ARBEITSPERSON GEHT ZUR STEUERFLASCHE UND SCHALTET DIE GREIFERANLAGE DURCH BETÄTIGEN EINES DRUCKKNOPFES EIN. ANSCHLIESSEND X-MALIGE WIEDERHOLUNG DES ZYKLUS ABSENKEN - EINSTECHEN - HOCHZIEHEN - HORIZONTAL FAHRT - AUSLASSEN UND RUECKFAHRT ZUM SILOBEHAELTER ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER GREIFERFUELLUNGEN. ZUM SCHLUSS STEHT DIE LEERE GREIFERZANGE WIEDER AM AUSGANGSPUNKT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 27 UND TEXTE FUER 19 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
7. SILAGE ABWERFEN: 0=TRANSP.GER., 1=FUTTERT. . . . .	1.0		0	0
8. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	61
9. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	60
10. FASSUNGSVERM. GREIFERZANGE AN MAISSILAGE . . . . .	150.0	KILOGRAMM	0	60
11. FASSUNGSVERM. GREIFERZANGE AN GRASSILAGE . . . . .	100.0	KILOGRAMM	0	61
12. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
13. SILOHOEHE . . . . .	10.0	METER	0	0
14. HOEHE OBERER SILORAND-LAUFKATZE . . . . .	3.0	METER	0	0
15. SENKWEG BEI DER GREIFERENTLEERUNG . . . . .	1.0	METER	0	0
16. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	70
17. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	70
18. ANHAENGEN DES TRANSPORTGER.: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	70
19. ENTF.: AUSGANGSP.-STEUERFLASCHE . . . . .	10.0	METER	0	0
20. ENTF.: SILO-TRANSPORTGERAET . . . . .	10.0	METER	0	70

21. ENTF.: SILO-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	20.0	METER	0 71
22. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0 181
23. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	10.0	METER	0 180
24. ENTF.: SCHLEPPER-TRANSPORTGERAET . . . . .	15.0	METER	0 181
25. ENTF.: GESPANN-ABSTELLPL. AM SILO . . . . .	40.0	METER	0 70
26. ENTF.: GESPANN-STEUERFLASCHE . . . . .	10.0	METER	0 70
27. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0 181
28.			
29. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0
30. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0
31. TRANSPORTGERAET (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0
32. FUTTERTISCH (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0
33. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER	0
34. MITTL. WEGL. SILO-ABWURFSTELLE FUTTERTISCH . . . . .		METER	0
35. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM	0
36. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM	0
37. ANZAHL GREIFERFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		GREIFERF.	0
38. ANZAHL GREIFERFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		GREIFERF.	0
39. MITTLERE MENGE MAISSILAGE JE GREIFERZANGE . . . . .		KILOGRAMM	0
40. MITTLERE MENGE GRASSILAGE JE GREIFERZANGE . . . . .		KILOGRAMM	0
41. MITTLERE HUBHOEHE . . . . .		METER	0
42. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		WAGENFUELL.	0
43. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		WAGENFUELL.	0
44. MITTL. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM	0
45. MITTL. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM	0
46. WAGEN AN- UND ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0
47. WAGEN BLEIBT ANGEHAENGT (0=NEIN, 1=JA) . . . . .			0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 21 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 96	1.	9 29	0.	9 30	0.	10 6
	12 6 6 29 0.		16 6 6 96 1.		17 29 6 29 1.		17 30 6 96 1.
	9 31	0.	9 32	0.	10 7		12 7 7 31 0.
	16 7 7 96 1.		17 31 7 31 1.		17 32 7 96 1.		3 33 2 5
	4 33 33 4		9 95	2.	4 34 33 95		1 34 34 21
	3 35 2 9		4 35 35 3		3 35 35 12		3 36 2 8
	4 36 36 3		3 36 36 12		4 37 35 10		11 37
	4 38 36 11		11 38		12 93 37 37	.00001	12 94 38 38 .00001
	4 39 35 93		4 40 36 94				
			4 50 96 12		3 51 50 29		3 52 51 31
	3 53 51 32		3 52 52 37		3 53 53 37		3 54 50 30
	3 54 54 38		3 55 54 31		3 56 54 32		4 42 35 16
	11 42		4 41 13 95		1 41 41 14		
32	12 98 42 42 .00001		12 99 43 43 .00001				
	4 43 36 17		11 43		4 44 35 98		4 45 36 99
	9 46	0.	9 47	0.	10 18		12 18 18 46 0.
	16 18 18 96 1.		17 18 18 96 1.		17 47 18 47 1.		
			3 60 31 47		3 61 31 46		3 62 29 42
	3 63 30 43		3 62 62 31		3 63 63 31		
	3 60 60 50		3 61 61 50		3 62 62 50		3 63 63 50
	3 70 31 50		3 71 32 50				

UNTERMODELLAUFRUF





TV 2030 HEU IN HANDARBEIT VOM HEUSTOCK AUF DEN FUTTERTISCH BRINGEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM HEULAGER GEHEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 09.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

- ABWURFLUKE OEFFNEN (SIEHE TV 2052)
- ABWURFLUKE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2052)
- VOM FUTTERSTOCK HERRUNTERSTEIGEN (SIEHE TV 2052)

INHALT...

GEHEN ZUM HEULAGER, BEI DECKENLASTIGER LAGERUNG ZUSAETZLICH TREPPE HOCHSTEIGEN. ANNAHME, DASS BENOETIGTE ARBEITSGERAETE NACH ARBEIT JEWEILS AM HEULAGER BELASSEN WERDEN. SOMIT WIRD KEIN ZEITBEDARF FUER >GABEL HOLEN< IM MODELL ANGESETZT. ANSCHLIESSEND STEIGEN AUF HEUSTOCK UND BENOETIGTE MENGE LOSES HEU UEBER BESTIMMTE RAEUMTIEFE LOSREISSEN BZW. DIE BENOETIGTE ANZAHL BALLEEN WEGNEHMEN UND NEBEN DEN HEUSTOCK ENTSPRECHEND DER ANZAHL ABWURFLUKEN IN EINEN ODER MEHREREN HAUFEN ABWERFEN.

BEI ERDLASTIGER LAGERUNG ANSCHLIESSEND DIE BALLEEN BZW. DAS LOSE HEU ZUM FUTTERTISCHANFANG RAEUMEN. BEI DECKENLASTIGER LAGERUNG DAGEGEN ALLE NEBEN DEM HEUSTOCK LIEGENDEN HAUFEN ZUR JEWEILIGEN ABWURFLUKE, DIE VORHER GEOEFFNET WIRD, SCHIEBEN UND ABWERFEN. ZUM SCHLUSS ABWURFLUKEN SCHLIESSEN UND ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 19 UND TEXTE FUER 16 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. HEUMENGE PRO TIER UND TAG	4.0	KILOGRAMM	9	0
5. HEUFORM: 0=LOSE, 1=BALLEEN	1.0		0	0
6. LAGERUNGSORT: 0=ERDLASTIG, 1=DECKENLASTIG	1.0		0	0
7. GEWICHT EINER GESCHOBENEN PORTION (LOSE)	10.0	KILOGRAMM	0	50
8. GEWICHT EINES HEUBALLEEN	14.0	KILOGRAMM	0	51
9. ANZAHL ABWURFSTELLEN	1.0	ABWURFSTELLE	0	0
10. ANZAHL BALLEEN PRO ABWERFZYKLUS	2.0		0	51
11. ENTF.: AUSGANGSP.-FUTTERSTOCK (ERDLASTIG)	10.0	METER	0	60
12. ENTF.: AUSGANGSP.-TREPPE	10.0	METER	0	61
13. ENTF.: OBERER TREP.ABSATZ-FUTTERSTOCK	8.0	METER	0	61
14. ENTF.: HEUSTOCK-ABWURFSTELLE (DECK.)	5.0	METER	0	61
15. ENTF.: HEUSTOCK-FUTTERTISCHANF. (ERDL.)	15.0	METER	0	60
16. ENTF. ZWISCHEN ZWEI ABWURFLUKEN	6.0	METER	0	61
17. HOEHE DES FUTTERSTOCKES	4.0	METER	0	0
18. RAEUMTIEFE AUF DEM FUTTERSTOCK	4.0	METER	0	0
19. GESAMTE FUTTERSTOCKTIEFE	12.0	METER	0	0
20.				
21. HEUFORM LOSE (0=NEIN, 1=JA)				0

22. HEUFORM BALLEN (0=NEIN, 1=JA)		0
23. ERDLASTIGE LAGERUNG (0=NEIN, 1=JA)		0
24. DECKENLASTIGE LAGERUNG (0=NEIN, 1=JA)		0
25. ENTF.: AUSGANGSP.-FUTTERSTOCK (DECKENLAST.)		0
26. MITTLERE FUTTERSTOCKHOEHE	METER	0
27. MITTLERE RAEUMTIEFE	METER	0
28. GESAMTE HEUMENGE	KILOGRAMM	0
29. ANZAHL BENOETIGTER HEUBALLEN	HEUBALLEN	0
30. ENTF. ZW. DER ERSTEN U. LETZTEN LUKE	METER	0
31. ENTF.: ABGEWORF. HAUF.-LUKE	METER	0
32. ENTF.: ABGEWORF. HAUF.-FUTTERTISCHANF.	METER	0
33. ANZ. ZYKLEN BAL.TRAGEN ZUR LUKE O.TROGANF.	VORGANG	0
34. ANZAHL GESCHOBENER PORTIONEN LOSES HEU	PORTIONEN	0
35. ENTF.: LETZTE LUKE-AUSG. (DECKENLAST.)	METER	0
36. GEWICHT DER JE ZYKLUS GETRAGENER BALLEN	KILOGRAMM	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 17 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 21	0.	9 22	0.	9 23	0.	9 24	0.
	9 96	1.	10 5		12 5 5 21	0.	16 5 5 96	1.
	10 6		12 6 6 21	0.	16 6 6 96	1.		
	17 21 5 21	1.	17 22 5 96	1.	17 23 6 23	1.	17 24 6 96	1.
	9 95	0.	12 9 9 95	1.	1 95 95 16		17 95 9 96	0.
	9 25	16.	1 25 12 25		1 25 25 13		9 94	2.
	4 26 17 94		4 27 18 94		3 28 2 4		4 28 28 3	
	4 29 28 8							
	11 29		3 93 24 9		2 30 9 96		3 30 30 95	
	4 29 18 94		1 29 29 14		4 30 18 94		1 30 30 14	
	4 33 28 8		4 33 33 10		11 33			
	3 92 33 22		3 92 92 24		2 91 33 96		3 91 91 22	
	3 91 91 24		3 90 31 94		4 34 28 7		11 34	
16	1 35 30 25		3 36 10 8		3 80 33 22		3 80 80 23	
	2 81 33 96		3 81 81 22		3 81 81 23		3 82 32 94	
	3 83 21 24		3 84 21 23		9 50	1.	9 51	0.
	17 50 30 51 0.		3 50 24 50					

UNTERMODELLAUFRUF

20300	2	3	1 24	9	2 25		
20300	2	3	1 23	9	2 11		
20301	1	9	2 26				
20302	4	3	1 22	9	2 27	9 3 29	9 4 8
20303	3	3	1 21	9	2 27	9 3 28	
20522	1	9	2 26				
20520	1	3	1 93				
20304	2	3	1 50	9	2 30		
20305	4	3	1 92	9	2 31	9 3 10	9 4 36
20305	4	3	1 80	9	2 32	9 3 10	9 4 36
20306	2	3	1 91	9	2 31		
20306	2	3	1 81	9	2 32		
20521	1	3	1 93				
20307	4	3	1 83	9	2 90	9 3 34	9 4 28
20307	4	3	1 84	9	2 82	9 3 34	9 4 28
20308	2	3	1 24	9	2 35		

DOKUMENT NR. 2030  
-----

SEITE 3

20308 2

3 1 23 9 2 11

TV 2031 HEU VOM FUTTERTISCH IN DEN TROG ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)

W'AN

INHALT...

DIESES MODELL GILT NUR, WENN DAS GESAMTE FUTTER AM FUTTERTISCHANFANG ODER AUF EINEM ODER MEHREREN HAUFEN UEBER DER FUTTERTISCHLAENGE VERTEILT LIEGT, WOBEI DANN VON JEDEM EINZELNEN HAUFEN BEIDSEITIG GLEICH VIELE TIERE VERSORGT WERDEN.

ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINE GABEL UND GEHT ZUM ERSTEN HEUHAUFEN (LOSES- ODER BALLEHEU). DIE VERTEILUNG VON LOSEM HEU ERFOLGT, INDEM EINE PORTION AUS DEM HAUFEN GENOMMEN, AN DEN TROG GESCHOBEN UND SOWEIT UEBER DIE TROGLAENGE VERTEILT WIRD, WIE SIE MENGENMAESSIG AUSREICHT. ANSCHLIESSEND LEER- RUECKWEG ZUM HAUFEN, NAECHSTE PORTION HOLEN, BIS ENDPUNKT DER VORHERGEHENDEN PORTION SCHIEBEN UND WIE OBEN BESCHRIEBEN VERTEILEN.

DIE ZUTEILUNG DER HEUBALLEN DAGEGEN ERFOLGT, INDEM SIE ZUERST ENTLANG DES TROGES ABGELEGT UND AUFGESCHNITTEN WERDEN. ANSCHLIESSEND AUSEINANDERSCHLAGEN DER BALLE N UND ZUTEILEN.

ZUM SCHLUSS ZURUECKBRINGEN DER GABEL ZUM GERAETEABSTELLPLATZ UND GEHEN ZUM AUSGANGSPUNKT, WOBEI BEI ZUTEILUNG VON BALLEHEU DIESE TAETIGKEIT VOM FUTTERTISCHANFANG UND BEI LOSEM HEU VOM FUTTERTISCHE NDE AUS ERFOLGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 14 UND TEXTE FUER 19 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0		8	0
5. FRESSPLATZBREITE PRO TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. HEUMENGE PRO TIER UND TAG . . . . .	4.0	KILOGRAMM	9	0
7. ANZAHL ABWURFSTELLEN (=HAUFEN AUF FUTTERT.)	1.0	HAUFEN	0	0
8. ORT DES HAUFENS (1=ANFANG, 2=INNERHALB) . .	2.0		0	0
9. HEUFORM (0=LOSE, 1=BALLEN) . . . . .	1.0		0	0
10. ANZAHL GETRAG. BALLE N PRO VERTEILZYKLUS . .	2.0	BALLE N	0	91
11. GEWICHT EINER GESCHOB. PORT. LOSES HEU . .	10.0	KILOGRAMM	0	90
12. GEWICHT EINES HEUBALLE NS . . . . .	14.0	KILOGRAMM	0	91
13. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ - TROGANFANG . .	3.0	METER	0	0
14. ENTF.: AUSGANGSPUNKT - GERAETEABSTELLPLATZ	3.0	METER	0	0
15.				
16. HEUFORM LOSE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
17. HEUFORM BALLE N (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
18. ANZAHL BENOETIGTER BALLE N . . . . .		BALLE N		0
19. GESAMTE TROGLAENGE . . . . .		METER		0

20. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .	METER	0
21. REICHW. DES HEUHAUF. AUF EIN. VERT. SEITE . .	METER	0
22. REICHWEITE EINER PORTION (LOSES HEU) . . . .	METER	0
23. ANZAHL GESCHOB. PORT. JE VERTEILSEITE . . .	PORTIONEN	0
24. ANZAHL GESCHOB. PORT. INSGESAMT . . . . .	PORTIONEN	0
25. REICHWEITE DER PRO ZYKLUS VERT. BALLEN . . .	METER	0
26. ANZ. ZYKLEN BALLEN-VERT. JE VERTEILSEITE . .	ZYKLEN	0
27. ANZ. ZYKLEN BALLEN-VERT. INSGESAMT . . . . .	ZYKLEN	0
28. MITTLERER WEG FUER SCHIEBEN VON LOSEM HEU	METER	0
29. MITTLERER WEG F. BALLENVERT. (=LEERRUECKWEG)	METER	0
30. ENTF.: AUSG. - GER.ABST. - ERSTER HEUHAUF.	METER	0
31. ANZAHL VERSORGTER TIERE PRO PORTION . . . . .	TIERE	0
32. ENTF.: FUTTERT.ENDE-ABSTELLPL.-AUSGANGSP.	METER	0
33. GEWICHT DER JE ZYKLUS GETRAGENEN BALLEN . . .	KILOGRAMM	0
34. MITTLERER WEG FUER HEUBALLEN-VERTEILEN . . .	METER	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 8 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 16	0.	9 17	0.	9 96	1.	10 10
	12 9 9 16	0.	16 9 9 96	1.	17 16 9 16	1.	17 17 9 96 1.
	3 18 2 6		4 18 18 3		4 18 18 12		11 18
	3 19 2 5		4 20 19 4		4 95 96 8		4 21 20 7
	3 21 21 95		3 94 6 4		4 94 94 3		3 22 11 5
	4 22 22 94		4 23 21 22				
	11 23		3 24 23 7		3 24 24 8		
	3 25 12 5		3 25 25 10		4 25 25 94		4 26 21 25
	11 26		2 26 26 96		3 27 26 7		3 27 27 8
	9 93	2.	2 28 21 22		1 28 28 21		4 28 28 93
	9 92	0.	2 80 21 22		1 80 80 21		4 80 80 93
	11 80		12 81 80 92	0.	16 81 81 96	1.	3 28 28 81
	2 29 21 25		4 29 29 93		2 60 21 25		4 60 60 93
24	11 80		12 61 60 92	0.	16 61 61 96	1.	3 29 29 61
			9 28	2.	9 65	0.	17 65 8 30 1.
	3 65 21 65		1 30 65 13		1 30 30 14		4 31 10 6
	3 31 31 3						
	3 50 16 24		3 51 17 27		1 52 13 14		1 32 52 20
	3 33 12 10		4 34 25 93		4 55 6 3		

UNTERMODELLAUFRUF

20310	1	9	2	30			
20314	4	3	1	50	9	2	28
20311	4	3	1	51	9	2	29
20312	2	3	1	51	9	2	29
100024	3	3	1	17	9	2	19
20313	5	3	1	17	9	2	19
20013	2	3	1	17	9	2	52
20013	2	3	1	16	9	2	32

TV 2040 RUESTARBEITEN AM HOF FUER GRUENFUTTERHOLEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM SCHLEPPER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON GREIFT ZUM GANGHEBEL (NACHFOLGENDE FELDFAHRT)  
 ERSTELLT. 14.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE RUESTARBEITEN FUER DAS GRUENFUTTERHOLEN KOENNEN FOLGENDE ARBEITEN ENTHALTEN:  
 1. ARBEITSPERSON GEHT NUR ZUM SCHLEPPER UND STARTET DIESEN, SOFERN DAS SCHLEPPER-LADEWAGEN-GESPANN BEREITS BESTEHT.  
 2. ARBEITSPERSON MUSS DEN LADEWAGEN ANHAENGEN.  
 3. ARBEITSPERSON HAENGT DAS MAEHWERK (KREISELMAEHWERK IM HECKANBAU) AN.  
 4. ARBEITSPERSON HAENGT LADEWAGEN UND MAEHWERK (FRONTANBAU) AN.  
 DER ZEITBEDARF FUER DAS ABHAENGEN DES MAEHWERKES NACH DEM GRUENFUTTERHOLEN IST IM MODELL BERUECKSICHTIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 14 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
5. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
6. ANHAENGEN EINER MASCHINE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	1.0		0	0
7. ANHAENGEN DES LADEWAGENS (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	1.0		0	51
8. ANHAENGEN DES MAEHWERKES (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0.0		0	61
9. ANH.VORR. MAEHWERK: 0=KONV. 1=SCHNELLKUPP. . . . .	0.0		0	61
10. ENTF.: AUSG.-GESPANN (SCHLEPPER-LADEWAGEN) . . . . .	5.0	METER	0	60
11. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	61
12. ENTF.: SCHLEPPER-LADEWAGEN . . . . .	15.0	METER	0	61
13. ENTF.: SCHLEPPER-MAEHWERK . . . . .	10.0	METER	0	61
14. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	61
15.				
16. ANHAENGUNG EINER MASCHINE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
17. KEINE ANHAENGUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
18. MAEHWERK: KONV. ANH.VORR. (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
19. MAEHWERK: SCHNELLKUPPLER (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
20. GESAMTER GRUENFUTTERBEDARF JE FUTTERZEIT . . . . .		KILOGRAMM		0
21. HAEUFIGKEIT FUER GRUENFUTTERHOLEN . . . . .		MAL		0
22. FAKTOR 2,WENN 19=2 1,WENN 19#2 . . . . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 12 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48 9 16 0. 9 17 0. 9 18 0. 9 19 0.

9 96	1.	10 6	10 9	12 6 6 16 0.
16 6 6 96	1.	12 9 9 18 0.	16 9 9 96 1.	
9 95	0.	17 7 6 95 0.	17 8 6 95 0.	
17 16 6 96	1.	17 17 6 17 1.	17 18 9 18 1.	17 19 9 96 1.
3 20 2 4		4 20 20 3	9 90 100.	4 20 20 90
4 21 5 20		10 21	17 21 21 95 1.	9 22 2.
4 80 21 22		10 80	17 22 80 95 1.	17 22 80 96 2.
4 40 96 22				
3 30 17 40		3 31 16 40	3 32 7 40	3 33 8 40
3 34 18 8		3 34 34 40	3 35 19 8	3 35 35 40
9 50	2.	3 33 33 50	3 35 35 50	3 34 34 50
UNTERMODELLAUFRUF				
20400	2	3 1 30	9 2 10	
20401	2	3 1 31	9 2 11	
20402	2	3 1 31	9 2 14	
100700	1	3 1 40		
20403	2	3 1 32	9 2 12	
20404	1	3 1 32		
20405	2	3 1 33	9 2 13	
20407	1	3 1 35		
100704	1	3 1 33		
20406	1	3 1 34		
20408	1	3 1 35		
100701	1	3 1 33		

TV 2041 MIT SCHLEPPER WEG ZWISCHEN HOF UND FELD ZURUECKLEGEN

ANFANG... RAEDER BEGINNEN ZU ROLLEN  
 ENDE.... RAEDER STEHEN STILL  
 ERSTELLT. 17.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACH VORAUSGEGANGENEN RUEST- ODER ANDEREN ARBEITEN SITZT ARBEITSPERSON BEREITS AUF DEM SCHLEPPER. DIE FAHRT AUF DAS FELD BZW. ZURUECK ZUM HOF KANN UEBER TEERSTRASSE, BEFESTIGTEN WEG ODER UNBEFESTIGTEN FELDWEG ERFOLGEN. DAS MODELL ENDET, SOBALD DIE RAEDER AM ZIELORT STILL STEHEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER 4 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
5. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
6. FAHRT AUF TEERSTRASSE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	1.0		0	0
7. FAHRT AUF BEFEST. WEG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0.0		0	0
8. FAHRT AUF UNBEFEST. WEG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	1.0		0	0
9. LAENGE TEERSTRASSE . . . . .	300.0	METER	0	61
10. LAENGE BEFESTIGTER WEG . . . . .	0.0	METER	0	71
11. LAENGE UNBEFESTIGTER FELDWEG . . . . .	50.0	METER	0	81
12.				
13. GESAMTER GRUENFUTTERBEDARF JE FUTTERZEIT . . . . .		KILOGRAMM		0
14. HAEUEFIGKEIT FUER GRUENFUTTERHOLEN . . . . .		MAL		0
15. FAKTOR 2,WENN 14=2, 1,WENN 14#2 . . . . .				0
16. ANZ. BENOETIGTER WAGENLAD. JE FUTTERZEIT . . . . .		WAGENLADUNGEN		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28	3 13 2 4	4 13 13 3	9 96	100.	4 13 13 96
	4 14 5 13	10 14	9 94	0.	17 14 14 94 1.
	9 15	2. 4 90 14 15	10 90		
	9 95	1.	17 15 90 94 1.		17 15 90 95 2.
	4 16 13 5	11 16	4 30 95 15		3 20 6 30
	3 20 20 16	3 21 7 30	3 21 21 16		3 22 8 30
	3 22 22 16				

UNTERMODELLAUFRUF

20410	2	3 1 20	9 2 9
20411	2	3 1 21	9 2 10
20412	2	3 1 22	9 2 11



DOKUMENT NR. 2042 (21.04.81)

TV 2042 GRUENFUTTER MAEHEN

ANFANG... RAEDER STEHEN STILL (ENDE TV 2041)  
 ENDE..... ARBEITSPERSON GREIFT ZUM GANGHEBEL (NACHFOLGEND TV 2041)  
 ERSTELLT. 19.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAEENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACH ERFOLGTER FAHRT AUF DAS FELD (TV 2041) RUESTET DIE ARBEITSPERSON DAS SEITEN- BZW. IM HECK ANGEBAUTE MAEHWERK. BEI FRONTKREISELMAEHWERK ENTFALLEN DIE RUESTARBEITEN. ANSCHLIESSEND WIRD DAS GRUENFUTTER DURCH AUF- ABFAHRTEN GEMAEHT. DIE WENDUNGEN ERFOLGEN DURCH VORBEETFahrTEN. ZUM SCHLUSS RUESTET DIE ARBEITSPERSON DAS MAEHWERK UM FUER DIE STRASSENFAHRT UND STEIGT AUF DEN SCHLEPPER. IM MODELL WIRD ANGENOMMEN, DASS BEI EINER SCHLAGBREITE VON UEBER 60 METER DIESE UNTERTEILT WIRD.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 12 UND TEXTE FUER 15 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
5. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
6. GRUENFUTTERERTRAG JE HEKTAR . . . . .	200.0	DEZITONNEN	0	0
7. SCHLAGGROESSE . . . . .	1.0	HEKTAR	0	0
8. SCHLAGLAENGE . . . . .	200.0	METER	0	0
9. MAEHWERK: 0=FRONT-, 1=SEITEN-BZW.HECKANBAU	1.0		0	0
10. MAEHWERK: 0=BALKEN-, 1=KREISELMAEHWERK . . .	0.0		0	0
11. TATSAECHLICHE SCHNITTBREITE MAEHWERK . . . .	1.65	METER	0	0
12. BESTANDSHOEHE . . . . .	30.0	ZENTIMETER	0	0
13.				
14. GESAMTER GRUENFUTTERBEDARF JE FUTTERZEIT . .		DEZITONNEN		0
15. HAEUFIGKEIT FUER GRUENFUTTERHOLEN . . . . .		MAL		0
16. FAKTOR 2,WENN 15=2 ,1,WENN 15#2 . . . . .				0
17. SCHLAGBREITE . . . . .		METER		0
18. SCHWADSTAERKE . . . . .		KG/METER		0
19. INSGESAMT BENOETIGTE SCHWADLAENGE . . . . .		METER		0
20. ANZAHL BENOETIGTER SCHLAGLAENGEN . . . . .		SCHLAGLAENGEN		0
21. ANZAHL BENOETIGTER GESAMTSCHLAGLAENGEN . .		GES.SCHLAGL.		0
22. RESTSCHWADLAENGE . . . . .		METER		0
23. MITTLERE SCHWADLAENGE . . . . .		METER		0
24. MAXIMALE SCHLAGBREITE . . . . .		METER		0
25. ANZAHL SCHLAGTEILE . . . . .		MAL		0
26. MITTLERE SCHLAGBREITE . . . . .		METER		0
27. MITTLERE WEGLAENGE FUER WENDEN . . . . .		METER		0
28. LEERRUECKWEG BEI RESTSCHWADLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 11 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	3 14 2 4	4 14 14 3	9 95	100.	4 14 14 95
	4 15 5 14	10 15	9 56	0.	17 15 15 56 1.
	9 16	2. 4 50 15 16	10 50		
	9 55	1. 9 56	0. 17 16 50 55	2.	17 16 50 56 1.
	9 96	10000. 3 17 7 96	4 17 17 8		3 18 6 11
	4 18 18 95	3 57 14 16	3 57 57 95		4 19 57 18
	4 20 19 8				
	11 20	4 21 19 8	10 21		3 22 8 21
	2 22 19 22	4 23 19 20	9 24	60.	4 25 17 24
	11 25	4 26 17 25	9 94	12.	9 93 2.
	4 27 26 93	1 27 27 94	4 90 20 93		11 90
	3 90 90 93	9 29	1. 17 29 20 90	0.	2 89 20 21
24	9 88	0. 9 30	0. 17 30 89 88	1.	2 28 8 22
	9 80	1. 9 31	0. 9 32	0.	10 29
	12 29 29 31	0. 16 29 29 80	1. 17 31 29 31	1.	17 32 29 80 1.
	4 79 80 16	3 78 79 9	3 77 79 20		2 76 20 80
	3 76 76 79	3 75 79 29	3 75 75 30		2 74 80 30
	3 74 74 79	3 73 74 31	3 72 74 32		

UNTERMODELLAUFRUF

100704	1	3 1 78			
100791	1	3 1 78			
100701	1	3 1 78			
20420	4	3 1 77	9 2 23	9 3 12	9 4 10
20421	2	3 1 76	9 2 27		
20422	2	3 1 75	9 2 8		
20422	2	3 1 73	9 2 28		
20422	2	3 1 72	9 2 22		
100704	1	3 1 78			
100791	1	3 1 78			
100701	1	3 1 78			

TV 2043 GRUENFUTTER MIT LADEWAGEN AUFLADEN

ANFANG... RAEDER STEHEN STILL AM SCHWADANFANG (ENDE TV 2041)  
 ENDE.... GESPANN BEFINDET SICH AM FELDFANFANG (NACHFOLGEND TV 2041)  
 ERSTELLT. 20.07.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- WENDEN DURCH VORBEETFABRT (SIEHE TV 2042)  
 --- LEERUECKFAHRT (SIEHE TV 2042)

INHALT...

NACH ERFOLGTER FAHRT AUF DAS FELD (TV 2041) STEHT DAS SCHLEPPER-LADEWAGEN-  
 GESPANN AM SCHWADANFANG. ARBEITSPERSON RUESTET DEN LADEWAGEN (PICK-UP ABLASSEN  
 UND UMSTELLEN AUF >AUFLADEN<, KRATZBODEN AUSSCHALTEN) UND LAEDT DURCH VORWAERTS-  
 FAHRT DEN SCHWAD AUF. DIE NACHFOLGENTE WENDUNG ERFOLGT DURCH VORBEETFABRT. DER  
 ZYKLUS - LADEN - WENDEN - ERFOLGT ENTSPRECHEND DER SCHWADANZAHL X-MAL. DAS MO-  
 DELL ENDET MIT DEM RUESTEN DES LADEWAGENS FUER DIE NACHFOLGENTE STRASSENFAHRT  
 UND EINER EVENTUELLEN LEERRUECKFAHRT ZURUECK AN DEN FELDFANFANG.  
 SOFERN DER GRUENFUTTERBEDARF DES TIERBESTANDES DAS FASSUNDSVERMOEGEN EINER  
 WAGENLADUNG UEBERSTEIGT, ERFOLGT DIESER ARBEITSTEILVORGANG ENTSPRECHEND DER AN-  
 ZAHL BENOETIGTER WAGENLADUNGEN X-MAL.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 21 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
5. GRUENFUTTERERTRAG JE HEKTAR . . . . .	200.0	DEZITONNEN	0	0
6. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
7. SCHLAGGROESSE . . . . .	1.0	HEKTAR	0	0
8. SCHLAGLAENGE . . . . .	200.0	METER	0	0
9. SCHWADBREITE (SCHNITTBREITE MAEHWERK) . . . . .	1.65	METER	0	0
10. SCHNITTLAENGE . . . . .	250.0	MILLIMETER	0	0
11.				
12.				
13. GESAMTER GRUENFUTTERBEDARF JE FUTTERZEIT . . . . .		DEZITONNEN		0
14. HAEUFIGKEIT FUER GRUENFUTTERHOLEN . . . . .		MAL		0
15. FAKTOR 2,WENN14=2, 1,WENN14#2 . . . . .				0
16. ANZAHL BENOETIGTER WAGENLAD. JE FUTTERZEIT . . . . .		VORGANG		0
17. MITTLERE MENGE GRUENFUTTER JE WAGENLADUNG . . . . .		DEZITONNEN		0
18. SCHLAGBREITE . . . . .		METER		0
19. SCHWADSTAERKE . . . . .		KILOGRAMM		0
20. INSGESAMT BENOETIGTE SCHWADLAENGE . . . . .		METER		0
21. ANZAHL BENOETIGTER SCHLAGLAENGEN . . . . .		SCHLAGLAENGEN		0
22. ANZAHL BENOETIGTER GESAMTSCHLAGLAENGEN . . . . .		GES.SCHLAGL.		0
23. RESTSCHWADLAENGE . . . . .		METER		0
24. MITTLERE SCHWADLAENGE . . . . .		METER		0

25. MAXIMALE SCHLAGBREITE	METER	0
26. ANZAHL SCHLAGTEILE	SCHLAGTEILE	0
27. MITTLERE SCHLAGBREITE	METER	0
28. MITTLERE WEGLAENGE FUER WENDEN	METER	0
29. LEERRUECKWEG BEI RESTSCHWADLAENGE	METER	0
30. FAKTOR (1=UNGERAD-, 0=GERADZÄHLIG)		0
31. FAKTOR (1,WENN21=22, 0,WENN 21#22)		0
32. FAKTOR 1, WENN 30=0		0
33. FAKTOR 1, WENN 30=1		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 95	100.	3 13	2 4	4 13	13 95	4 13	13 3
	4 14	6 13						
	10 14		9 50	0.	17 14	14 50	1.	9 15
	4 51	14 15	10 51		9 52		1.	17 15
	17 15	51 52	2.	4 16	13 6	11 16		3 53
	4 17	53 16		9 96	10000.	3 18	7 96	4 18
	3 19	5 9		4 19	19 95	4 20	17 19	
	3 20	20 95		4 21	20 8	11 21		4 22
	10 22		3 23	8 22	2 23	20 23		4 24
	9 25	60.	4 26	18 25	11 26			4 27
	9 94	2.	4 28	27 94	9 93	18.		1 28
	2 29	8 23	4 90	21 94	11 90			3 90
	9 30	1.	17 30	21 90	0.	2 89	21 22	9 88
24	9 31	0.	17 31	89 88	1.	9 80	1.	9 32
	9 33	0.	10 30			12 30	30 32	0.
	17 32	30 32	1.	17 33	30 80	1.	4 70	80 15
	3 71	70 21		2 72	21 80		3 72	72 70
	3 73	73 70		2 74	80 31		3 74	74 32
	2 75	80 31		3 75	75 33		3 75	75 70

UNTERMODELLAUFRUF

20430	1	3	1 70				
20431	4	3	1 71	9 2 24	9 3 10	9 4 19	
20421	2	3	1 72	9 2 28			
20430	1	3	1 70				
20422	2	3	1 73	9 2 8			
20422	2	3	1 74	9 2 29			
20422	2	3	1 75	9 2 23			

TV 2044 GRUENFUTTER MAEHLADEN

ANFANG... RAEDER STEHEN STILL (ENDE TV 2041)  
 ENDE..... ARBEITSPERSON GREIFT ZUM GANGHEBEL (NACHFOLGEND TV 2041)  
 ERSTELLT. 26.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- LEERRUECKFAHRT (SIEHE TV 2042)
- WENDEN DURCH VORBEETFAHRT (SIEHE TV 2042)
- GRUENFUTTER MAEHNEN (SIEHE TV 2042)
- LADEWAGEN AUF DEM FELD RUESTEN (SIEHE TV 2043)
- GRUENFUTTER MIT LADEWAGEN AUFLADEN (SIEHE TV 2043)

INHALT...

NACH ERFOLGTER FAHRT AUF DAS FELD (TV 2041) RUESTET DIE ARBEITSPERSON ZUNAECHST DAS MAEHWERK, SOFERN ES SICH UM EIN SEITENMAEHWERK HANDELT; BEIM FRONTKREISEL-MAEHWERK ENTFAELT DIE RUESTARBEIT. ANSCHLIESSEND WIRD DER LADEWAGEN GERUESTET, FALLS DIESER SCHWENKBAR IST UND WIE BEIM FRONTMAEHWERK GLEICHZEITIG GEMAEHT UND AUFGELADEN. IST DAGEGEN DER LADEWAGEN NICHT SCHWENKBAR, D. H. LADEWAGEN UND MAEHWERK ARBEITEN VERSETZT, WIRD ZUERST GEMAEHT, DANN GLEICHZEITIG GEMAEHT UND AUFGELADEN. ANSCHLIESSEND WIRD DER ZULETZT GEMAEHTE SCHWAD NOCH AUF- GELADEN. DIE WENDUNGEN ERFOLGEN JEWEILS DURCH VORBEETFAHRT. ZUM SCHLUSS RUESTET DIE ARBEITSPERSON DEN LADEWAGEN UND DAS MAEHWERK FUER DIE STRASSENFAHRT UND STEIGT AUF DEN SCHLEPPER. SOFERN DER GRUENFUTTERBEDARF DES TIERBESTANDES DAS FASSUNGSVERMOEGEN DES LADE- WAGENS UEBERSTEIGT, ERFOLGT DIESER ARBEITSTEILVORGANG ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER WAGENLADUNGEN X-MAL.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 14 UND TEXTE FUER 24 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
5. GRUENFUTTERERTRAG JE HEKTAR . . . . .	200.0	DEZITONNEN	0	0
6. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
7. SCHLAGGROESSE . . . . .	1.0	HEKTAR	0	0
8. SCHLAGLAENGE . . . . .	200.0	METER	0	0
9. MAEHWERK: 0=FRONT-, 1=SEITENMAEHWERK . . . . .	1.0		0	0
10. MAEHLADEN: 0=HINTEREINANDER, 1=VERSETZT . . . . .	0.0		0	0
11. TATSAECHLICHE SCHNITTBREITE MAEHWERK . . . . .	1.65	METER	0	0
12. BESTANDSHOEHE . . . . .	30.0	ZENTIMETER	0	0
13. SCHNITTLAENGE . . . . .	250.0	MILLIMETER	0	0
14. FINGERMAEHWERK: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
15.				
16. MAEHLADEN HINTEREINANDER: (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
17. MAEHLADEN VERSETZT: (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
18. GESAMTER GRUENFUTTERBEDARF JE FUTTERZEIT . . . . .		DEZITONNEN		0

19. HAEUFIGKEIT FUER GRUENFUTTERHOLEN . . . . .	MAL	0
20. FAKTOR 2,WENN 19=2, 1,WENN 19#2 . . . . .		0
21. ANZAHL BENOETIGTER WAGENL. JE FUTTERZEIT . . . . .	WAGENLADUNGEN	0
22. MITTLERE MENGE GRUENFUTTER JE WAGENLADUNG . . . . .	KILOGRAMM	0
23. SCHLAGBREITE . . . . .	METER	0
24. SCHWADSTAERKE . . . . .	KG./METER	0
25. GESAMTE BENOETIGTE SCHWADLAENGE . . . . .	METER	0
26. ANZAHL BENOETIGTER SCHLAGLAENGEN . . . . .	SCHLAGLAENGEN	0
27. ANZAHL BENOETIGTER GESAMTSCHLAGLAENGEN . . . . .	GES. SCHLAGL.	0
28. RESTSCHWADLAENGE . . . . .	METER	0
29. MITTLERE SCHWADLAENGE . . . . .	METER	0
30. MAXIMALE BREITE EINES SCHLAGTEILES . . . . .	METER	0
31. ANZAHL SCHLAGTEILE . . . . .	SCHLAGTEILE	0
32. MITTLERE SCHLAGBREITE . . . . .	METER	0
33. MITTLERE WEGLAENGE FUER WENDEN . . . . .	METER	0
34. LEERRUECKWEG BEI RESTSCHWADLAENGE . . . . .	METER	0
35. FAKTOR (1=UNGERAD-, 0=GERADZAHLIG) . . . . .		0
36. FAKTOR (1,WENN 26=27, 0,WENN 26#27) . . . . .		0
37. FAKTOR 1 (EF 35=0) . . . . .		0
38. FAKTOR 1 (EF 35=1) . . . . .		0
39. MAEHEN 1: 26=1 2: 26=2 . . . . .		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 3 UMFORMGRUPPEN UND 18 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 16	0.	9 17	0.	9 96	1.	10 10	
	12 10 10 16	0.	16 10 10 96	1.	17 16 10 16	1.	17 17 10 96	1.
	9 94	100.	3 18 2 4		4 18 18 3		4 18 18 94	
	4 19 6 18							
	10 19		9 70	0.	17 19 19 70	1.	9 20	2.
	4 71 19 20		10 71		17 20 71 70	1.	17 20 71 96	2.
	4 21 18 6		11 21		3 72 18 20		4 22 72 21	
	9 95	10000.	3 23 7 95		4 23 23 8		3 24 5 11	
	4 24 24 94		4 25 22 24					
	3 25 25 94		4 26 25 8		11 26		4 27 25 8	
	10 27		3 28 8 27		2 28 25 28		4 29 25 26	
	9 30	60.	4 31 23 30		11 31		4 32 23 31	
	9 93	18.	9 92	2.	4 33 32 92		1 33 33 93	
48	2 34 8 28		4 90 26 92		11 90		3 90 90 92	
	9 35	1.	17 35 26 90	0.	2 89 26 27		9 88	0.
	9 36	0.	17 36 89 88	1.	9 37	0.	9 38	0.
	10 35		12 35 35 37	0.	16 35 35 96	1.	17 37 35 37	1.
	17 38 35 96	1.	9 39	2.	17 39 26 96	1.		
	4 40 96 20		3 41 40 9		3 41 41 21		3 42 40 16	
	3 42 42 21		3 43 42 26		3 44 40 17		3 44 44 39	
	9 45	0.	3 46 40 17		3 46 46 21			
	3 47 26 21		2 47 47 39		3 47 47 40		3 47 47 17	
	2 48 26 96		3 48 48 42		1 49 26 96		3 49 49 46	
	3 53 40 21		3 50 35 36		3 50 50 40		3 50 50 21	
	2 51 96 36		3 51 51 37		3 51 51 40		3 51 51 21	
4	2 52 96 36		3 52 52 38		3 52 52 40		3 52 52 21	

UNTERMODELLAUFRUF

100704 1 3 1 41

DOKUMENT NR. 2044

---

100791	1	3	1	41						
100701	1	3	1	41						
20430	1	3	1	42						
20440	6	3	1	43	9	2	29	9	3	13
20420	4	3	1	44	9	2	29	9	3	12
20430	1	3	1	46				9	4	45
20440	6	3	1	47	9	2	29	9	3	13
20431	4	3	1	44	9	2	29	9	3	13
20421	2	3	1	48	9	2	33	9	4	24
20421	2	3	1	49	9	2	33			
100704	1	3	1	41						
100791	1	3	1	41						
100701	1	3	1	41						
20430	1	3	1	53						
20422	2	3	1	50	9	2	8			
20422	2	3	1	51	9	2	34			
20422	2	3	1	52	9	2	28			

DOKUMENT NR. 2045 (21.04.81)

TV 2045 GRUENFUTTER MIT KRATZBODEN AUF FUTTERTISCH ABLADEN

ANFANG... RAEDER STEHEN STILL (ENDE TV 2041)  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 21.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

W'AN

INHALT...

NACHDEM DIE ARBEITSPERSON VOM FELD ZURUECKGEFAHREN IST (TV 2041),  
 FAEHRT SIE DAS GESPANN DANN SOWEIT UEBER DEN FUTTERTISCH, BIS SICH  
 DAS LADEWAGENENDE AM FUTTERTISCHANFANG BEFINDET; ANSCHLIESSEND OEFFNEN DER LADE-  
 WAGENRUECKWAND UND LANGSAM UEBER DEN FUTTERTISCH FAHREN, WOBEI DAS GRUENFUTTER  
 MIT DEM KRATZBODEN GLEICHMAESSIG ABGELADEN WIRD.  
 SOFERN DER GRUENFUTTERBEDARF DES TIERBESTANDES DAS FASSUNGSVERMOEGEN DES LADE-  
 WAGENS UEBERSTEIGT, WIEDERHOLT SICH DIESER VORGANG ENTSPRECHEND DER BENOETIGTEN  
 WAGENLADUNGEN X-MAL.  
 ZUM SCHLUSS SCHLIESST DIE ARBEITSPERSON DIE LADEWAGENRUECKWAND, FAEHRT DAS  
 GESPANN AUF DEN ABSTELLPLATZ, HAENGT DEN WAGEN EVENTUELL AB UND GEHT ZUM  
 AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER 6 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
7. FASSUNGSVERMOEGEN LADEWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
8. LADEWAGEN ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0.0		0	0
9. ENTF.: GESPANN-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	12.0	METER	0	0
10. ENTF.: FUTTERTISCHE-NDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	15.0	METER	0	0
11. ENTF.: SCHLEPPERABSTELLPL.-AUSGANGSP. . . . .	20.0	METER	0	0
12.				
13.				
14.				
15. GESAMTE GRUENFUTTERMENGE JE FUTTERZEIT . . . . .		DEZITONNEN		0
16. HAEUFIGKEIT FUER GRUENFUTTERABLADEN . . . . .		VORGANG		0
17. FAKTOR 2,WENN16=2, 1,WENN 16#2 . . . . .				0
18. ANZAHL BENOETIGTER WAGENLAD. JE FUTTERZEIT . . . . .		MAL		0
19. MITTLERE GRUENFUTTERMENGE JE WAGENLADUNG . . . . .		DEZITONNEN		0
20. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0



FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 12 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

36	3 15 2 6	4 15 15 3	9 96	100.	4 15 15 96
	4 16 7 15				
	10 16	9 95	0.	9 94	1. 17 16 16 95 1.
	9 17	4 90 16 17		10 90	17 17 90 95 1.
	17 17 90 94 2.	4 18 15 7		11 18	3 80 15 17
	4 19 80 18	3 20 2 5		4 20 20 4	
		9 22	2.		9 95 1.
	2 24 95 8	4 30 95 17			3 32 30 18
	3 33 30 24	3 34 30 8			

UNTERMODELLAUFRUF

20450	2	3 1 32	9 2 9
100704	1	3 1 32	
20451	1	3 1 32	
100701	1	3 1 32	
20452	3	3 1 32	9 2 20 9 3 19
100704	1	3 1 32	
20453	1	3 1 32	
100701	1	3 1 32	
20454	2	3 1 30	9 2 10
100705	1	3 1 33	
20455	1	3 1 34	
20308	2	3 1 30	9 2 11

DOKUMENT NR. 2046 (21.04.81)

TV 2046 GRUENFUTTER VOM FUTTERTISCH IN TROG ZUTEILEN

ANFANG... ERSTEN SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 24.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

--- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)

INHALT...

ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINE GABEL UND RAEUMT DAS AUF DEM  
 FUTTERTISCH GLEICHMAESSIG VERTEILTE GRUENFUTTER IN DEN TROG. ZUM SCHLUSS WIRD  
 DIE GABEL ZUM ABSTELLPLATZ GEBRACHT UND ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 9 UND TEXTE FUER 2 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
7. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
8. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-TROGANFANG . . . . .	3.0	METER	0	0
9. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
10.				
11. MITTLERE SCHLAGBREITE . . . . .		METER		0
12. MITTLERER RAUEMWEG . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8	3	11	2	5	4	11	11	4	1	13	7	8	9	96	2.	
	3	12	4	96	4	12	9	12	2	14	96	4	4	55	6	3

UNTERMODELLAUFRUF

20460	1	9	2	13						
20461	3	9	2	2	9	3	55	9	4	12
20312	2	3	1	14	9	2	11			
20013	1	9	2	13						

TV 2047 WEIDEZAUN UMSETZEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUR WEIDE GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 25.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN

W'AN

(SIEHE TV 2030)

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON GEHT ZUR WEIDE, SETZT DEN WEIDEZAUN UM DEN BENOETIGTEN VOR-  
 SCHUB UM UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.  
 DIE STROMAB- BZW. -EINSCHALTUNG ERFOLGT BEIM WEIDEEIN- BZW. -AUSTRIEB

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
5. GRUENFUTTERERTRAG JE HEKTAR . . . . .	150.0	DEZITONNEN	0	0
6. SCHLAGGROESSE . . . . .	1.0	HEKTAR	0	0
7. SCHLAGLAENGE . . . . .	200.0	METER	0	0
8. INTERVALL FUER WEIDEZAUN UMSETZEN . . . . .	1.0	FUTTERZEIT	0	0
9. ENTF.: AUSGANGSP.-WEIDE . . . . .	100.0	METER	0	0
10. ABSTAND ZWISCHEN ZWEI PFAEHLEN . . . . .	6.0	METER	0	0
11.				
12. GESAMTER GRUENFUTTERBEDARF . . . . .		DEZITONNEN		0
13. SCHLAGBREITE . . . . .		METER		0
14. LAENGE VORSCHUB . . . . .		METER		0
15. ANZAHL PFAEHLE . . . . .		PFAEHLE		0
16. MITTLERER WEG UEBER DIE WEIDE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

24	3 12 2 4	4 12 12 3	3 12 12 8	9 95	100.
	4 12 12 95	9 96	10000.	3 13 6 96	4 13 13 7
				3 94 96 12	3 14 5 13
	4 14 94 14	9 93	1.	4 15 13 10	11 15
	2 15 15 93	9 92	2.	2 16 7 14	4 16 16 92
	1 17 9 16	1 18 17 14		4 19 93 8	

UNTERMODELLAUFRUF

20470	2	3 1 19	9 2 17		
100880	4	3 1 19	9 2 14	9 3 15	9 4 13
20308	2	3 1 19	9 2 18		

DOKUMENT NR. 2048 (21.04.81)

TV 2048 WASSERFASS FUER WEIDETRAENKE BEFUELLEN UND BEREITSTELLEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM SCHLEPPER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 01.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)  
 --- ZUM SCHLEPPER GEHEN (SIEHE TV 2045)

W'AN

INHALT...

ARBEITSPERSON GEHT ZUM SCHLEPPER UND FAEHRT ZUR WEIDE. DORT WIRD DAS LEERE WASSERFASS ANGEHAENGT, ZUR HOFSTELLE GEFAHREN UND MIT WASSER BEFUELLT. WAEHREND DER FUELLZEIT VERRICHTET DIE ARBEITSPERSON ANDERE TAETIGKEITEN. NACHDEM DAS FASS ZURUECK AUF DIE WEIDE GEFAHREN WORDEN IST, BRINGT DIE ARBEITSPERSON DEN SCHLEPPER ZUM ABSTELLPLATZ UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK. IM MODELL IST UNTERSTELLT, DASS DER INHALT DES WASSERFASSES MINDESTENS FUER EINE FUTTERZEIT AUSREICHT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. MENGE WASSER JE TIER UND TAG . . . . .	70.0	LITER	0	0
5. FASSINHALT . . . . .	1500.0	LITER	0	0
6. SCHLAGLAENGE WEIDE . . . . .	200.0	METER	0	0
7. LAENGE WASSERSCHLAUCH . . . . .	10.0	METER	0	0
8. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERABSTELLPLATZ . . . . .	15.0	METER	0	0
9. ENTF.: SCHLEPPERABSTELLPLATZ-WEIDE . . . . .	100.0	METER	0	0
10. ENTF.: WEIDE-WASSERHAHN . . . . .	130.0	METER	0	0
11.				
12. INTERVALL FUER WASSERFASS FUELLEN . . . . .		STUNDEN		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 14 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

16	3 12 2 4	4 12 12 3	4 12 5 12	10 12
	9 96 0.			
	17 12 12 96 1.	9 95 1.	4 13 95 12	9 94 2.
	4 14 6 94	1 14 14 9	4 15 6 94	1 15 15 10

UNTERMODELLAUFRUF

20456	2	3	1 13	9 2 8
100700	1	3	1 13	
20480	2	3	1 13	9 2 14
20481	1	3	1 13	
20482	2	3	1 13	9 2 15

100704	1	3	1	13			
20483	2	3	1	13	9	2	7
20484	2	3	1	13	9	2	7
100701	1	3	1	13			
20480	2	3	1	13	9	2	15
20485	1	3	1	13			
20482	2	3	1	13	9	2	14
100705	1	3	1	13			
20308	2	3	1	13	9	2	8

TV 2049 WEIDEAUS- BZW. -EINTRIEB

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR ABSPERRUNG  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 02.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUR WEIDE GEHEN (SIEHE TV 2047)
- STROMVERBINDUNG HERSTELLEN (SIEHE TV 2047)
- ABSPERRUNGEN BESEITIGEN (SIEHE TV 2047)
- STROMVERBINDUNG UNTERBRECHEN (SIEHE TV 2047)
- ABSPERRUNG AUF DER WEIDE OEFFNEN (SIEHE TV 2047)
- TIERE VON DER WEIDE IN DEN STALL TREIBEN (SIEHE TV 2047)
- TIERE ANHAENGEN (SIEHE TV 2047)
- TIERE GRUPPENWEISE IN FANGVORRICHTUNG EINSPERREN (SIEHE TV 2047)
- RYHOLMSTAENDE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2047)
- STALLTUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2047)
- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON ERRICHTET EINE ODER MEHRERE ABSPERRUNGEN, SODASS EIN ABGESPERRTER TREIBGANG VOM STALL ZUR WEIDE ENTSTEHT. ANSCHLIESSEND WIRD DIE STALLTUERE GEOEFFNET, UND DIE KUEHE WERDEN AUS DEM STALL BIS ZUR WEIDE GETRIEBEN, SOFERN ES SICH UM EINEN LAUFSTALL HANDELT. BEI RYHOLMAUFSTALLUNG ENTFERNT DIE ARBEITSPERSON ENTSPRECHEND DER ANZAHL TIERE DIE RUECKWAERTIGEN ABSPERRUNGEN UND TREIBT DIE TIERE ZUR WEIDE. HANDELT ES SICH UM EINE ANBINDEHALTUNG, WERDEN DIE TIERE EINZELN BZW. GRUPPENWEISE AUS IHRER ANHAENGUNG GELOEST. SOBALD DIE TIERE AUF DER WEIDE SIND, WIRD DIESE ABGESPERRT UND DAS WEIDEZAUNGERAET EINGESCHALTET. ERFOLGT DAGEGEN DIE STROMVERSORGUNG ZENTRAL VON DER HOFSTELLE AUS, WIRD DIE STROMVERBINDUNG ERST DORT AUF DEM RUECKWEG ZUM AUSGANGSPUNKT HERGESTELLT. AUSSERDEM WERDEN NOCH DIE ABSPERRUNGEN BESEITIGT. WERDEN DIE TIERE VON DER WEIDE GEHOLT, WIRD ZUERST DIE STROMVERBINDUNG UNTERBROCHEN UND DAS EINTREIBEN ERFOLGT DANN IN ENTSPRECHEND UMGEKEHRTER REIHENFOLGE.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 18 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. 0=WEIDEEINTRIEB, 1=WEIDEAUSTRIEB . . . . .	0.0		0	0
7. SCHLAGLAENGE WEIDE . . . . .	200.0	METER	0	0
8. ANZAHL ABSPERRUNGEN . . . . .	2.0	ABSPERRUNGEN	0	0
9. LAUFSTALLHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0.0		0	0
10. RYHOLMAUFSTALLUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	1.0		0	0
11. ANBINDEHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0.0		0	0

12. ANHAENGUNG LOESEN: 0=EINZELN, 1=GRUPPEN . . .	1.0		0	0
13. STROMVERSORGUNG: 0=WEIDEZAUNGER. 1=HOF . . .	1.0		0	0
14. ENTF.: STALL-WEIDE . . . . .	100.0	METER	0	0
15. ENTF.: AUSG.-ERSTE ABSPERRUNG . . . . .	10.0	METER	0	0
16. ENTF.: LETZTE ABSPERRUNG-MISTGANGENDE . . .	20.0	METER	0	0
17. ENTF.: WEIDE-ERSTE ABSPERRUNG . . . . .	80.0	METER	0	0
18. ENTFERNUNG ZWISCHEN DEN ABSPERRUNGEN . . . .	15.0	METER	0	0
19.				
20.				
21. WEIDEEINTRIEB (0=NEIN, 1=JA)			0	0
22. WEIDEAUSTRIEB (0=NEIN, 1=JA)			0	0
23. TIERE EINZELN ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)			0	0
24. AUSLASSEN IN GRUPPEN (0=NEIN, 1=JA)			0	0
25. STROMVERSORGUNG HOF (0=NEIN, 1=JA)			0	0
26. STROMVERSORG. WEIDEZ.-GER. (0=NEIN, 1=JA)			0	0
27. TREIBWEG IM STALL . . . . .		METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 33 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 21	0.	9 22	0.	9 96	1.	10 6
	12 6 6 21	0.	16 6 6 96	1.	17 21 6 21	1.	17 22 6 96 1.
	9 23	0.	9 24	0.	10 12		12 12 12 23 0.
	16 12 12 96	1.	17 23 12 23	1.	17 24 12 96	1.	9 25 0.
	9 26	0.	10 13		12 13 13 25	0.	16 13 13 96 1.
	17 25 13 96	1.	17 26 13 26	1.	3 27 2 4		4 27 27 3
	9 95	2.					
	3 30 9 22		3 30 30 3		3 31 22 9		3 32 3 10
	3 32 32 22		4 33 2 3		3 34 11 24		3 34 34 3
	3 34 34 22		3 35 2 11		3 35 35 23		3 35 35 22
	2 36 3 96		3 36 36 10		3 36 36 22		2 37 3 96
	3 37 37 11		3 37 37 22		3 38 27 3		1 38 38 14
28	4 90 7 95		1 38 38 90		9 39	0.	3 40 22 26
	1 41 17 90		3 42 25 22		3 43 21 25		1 44 90 17
	3 45 21 26		3 46 27 3		1 46 46 14		1 46 46 90
	3 47 2 11		3 47 47 23		3 47 4 21		3 48 11 24
	3 48 48 3		3 48 48 21		2 49 3 96		3 49 49 10
	3 49 49 21		2 50 3 96		3 50 50 11		3 50 50 21
	3 51 3 10		3 51 51 21		3 52 9 3		3 52 52 21

UNTERMODELLAUFRUF

20490	2	3	1 22	9 2 15	
20491	3	3	1 22	9 2 18	9 3 8
20492	2	3	1 22	9 2 16	
20493	1	3	1 30		
20494	2	3	1 31	9 2 27	
20495	3	3	1 32	9 2 27	9 3 33
20496	1	3	1 34		
20497	1	3	1 35		
20532	2	3	1 36	9 2 5	
20532	2	3	1 37	9 2 5	
20498	3	3	1 22	9 2 38	9 3 2
20499	3	3	1 22	9 2 39	9 3 96
20471	1	3	1 40		

20490	2	3	1	22	9	2	41		
20472	3	3	1	22	9	2	18	9	3 8
20471	1	3	1	42					
20308	2	3	1	22	9	2	15		
20490	2	3	1	21	9	2	15		
20491	3	3	1	21	9	2	18	9	3 8
20473	1	3	1	43					
20470	2	3	1	21	9	2	44		
20473	1	3	1	45					
20474	3	3	1	21	9	2	39	9	3 96
20475	3	3	1	21	9	2	46	9	3 2
20476	1	3	1	47					
20477	1	3	1	48					
20532	2	3	1	50	9	2	5		
20478	3	3	1	51	9	2	27	9	3 33
20532	2	3	1	49	9	2	5		
20479	1	3	1	52					
20490	2	3	1	21	9	2	16		
20472	3	3	1	21	9	2	18	9	3 8
20308	2	3	1	21	9	2	15		



TV 2050 IM ANBINDESTALL MIST VON LIEGEFLAECHE RAEUMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 07.07.78 VON H.ZAEH

W'AN

GEAENDERT VON  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)  
 --- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)

INHALT...

-----  
 ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINEN MISTKRATZER (ODER AEHNLICHES),  
 GEHT AN DEN ANFANG DER AUFSTALLUNGSREIHE UND RAEUMT DEN MIST UEBER DER GESAMTEN  
 LAENGE VON DER LIEGEFLAECHE IN DEN KOTGRABEN. NACHDEM BEI ZWEIREIHIGER AUFSTAL-  
 LUNG AUF DEM RUECKWEG AUCH DEREN LIEGEFLAECHEEN GESAEUBERT WORDEN SIND, WIRD DAS  
 ARBEITSGERAET AUFGERAEUMT UND ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 7 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
7. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-MISTGANGANFANG . . . . .	5.0	METER	0	0
8.				
9.				
10. MISTGANGLAENGE JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8	3	10	4	2	4	10	10	3	1	11	6	7	4	12	2	3
	9	13		1.	2	13	3	13	9	14		2.	2	14	14	3

UNTERMODELLAUFRUF

20500	1	9	2	11			
100209	2	3	1	3	9	2	12
20532	2	3	1	13	9	2	5
20312	2	3	1	14	9	2	10
20013	1	9	2	11			

DOKUMENT NR. 2051 (21.04.81)

TV 2051 IM ANBINDESTALL MIT SCHUBKARREN ENTMISTEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- SCHUBKARREN UND ARBEITSGERAET ZUM ABSTELLPLATZ BRINGEN (SIEHE TV 2002)
- LEEREN SCHUBKARREN ZURUECK IN STALL SCHIEBEN (SIEHE TV 2002)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINEN SCHUBKARREN, EINE MISTGABEL UND EINEN BESEN ODER MISTKRATZER UND STELLT SIE AM MISTGANGFANG AB. MIT DER MISTGABEL WIRD ZUNAECHST DER MIST AUFGELADEN, AUF DEN MISTHAUFEN GESCHOBEN UND AUSGEKIPPT. DER ZYKLUS - AUFLADEN - ZUM MISTHAUFEN SCHIEBEN - AUSKIPPEN - ZURUECK IN STALL SCHIEBEN - WIEDERHOLT SICH ENTSPRECHEND DER ANZAHL KARRENFUELLUNGEN X-MAL. SOBALD EINE KOTGANGLAENGE BIS ZUM ENDE ENTMISTET IST, GEHT DIE ARBEITSPERSON ZURUECK ZUM MISTGANGFANG UND KEHRT MIT DEM BESEN BZW. MISTKRATZER DEN KOTGANG. NACHDEM DIESER RESTMIST AUFGELADEN UND DIE LETZTE KARRENFUELLUNG ENTLEERT IST, SCHIEBT DIE ARBEITSPERSON DEN SCHUBKARREN ZUSAMMEN MIT DEN ARBEITSGERAETEN ZUM ABSTELLPLATZ UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. STANDBREITE(=FRESSPLATZBREITE)JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. KOTGANGBREITE . . . . .	0.8	METER	0	0
7. MENGE MIST JE TIER UND TAG . . . . .	14.0	KILOGRAMM	0	0
8. FASSUNGSVERMOEGEN DES SCHUBKARRENS . . . . .	60.0	KILOGRAMM	0	0
9. ENTF.: AUSGANGSPUNKT-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
10. ENTF.: GERATEABSTELLPLATZ-KOTGANGFANG . . . . .	5.0	METER	0	0
11. ENTF.: KOTGANGENDE-MISTHAUFEN . . . . .	6.0	METER	0	0
12.				
13. ANZ.SCHUBKARRENLOADUNGEN JE AUFSTALLUNGSR. . . . .		MAL		0
14. MITTLERE MENGE MIST JE SCHUBKARRENLOADUNG . . . . .		KILOGRAMM		0
15. KOTGANGLAENGE JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		METER		0
16. REICHWEITE EINER SCHUBKARRENFUELLUNG . . . . .		METER		0
17. MITTLERER WEG FUER SCHUBKARREN-SCHIEBEN . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 11 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

36 3 96 2 7 4 96 96 3 3 13 4 8 4 13 96 13

11 13				
3 14 4 13	4 14 96 14	3 15 2 5	4 15 15 4	
3 16 14 5	4 16 16 7	2 17 15 16	9 95	2.
4 17 17 95	9 90 0.	3 91 13 4	1 18 17 11	
9 92 1.	2 93 13 92	3 93 93 4	2 94 4 92	
1 19 11 15	1 20 11 15	1 20 20 10	9 82	0.
2 80 13 92	17 80 80 82 1.	4 81 17 80	17 81 81 17 0.	
1 21 18 81				

UNTERMODELLAUFRUF

20510 1	9 2 9			
20511 2	9 2 10	9 3 90		
20512 2	3 1 91	9 2 16		
20513 3	3 1 91	9 2 18	9 3 14	
100231 1	3 1 91			
20022 3	3 1 93	9 2 21	9 3 90	
20514 3	3 1 94	9 2 19	9 3 90	
20515 2	3 1 4	9 2 15		
20516 3	3 1 4	9 2 15	9 3 6	
20023 2	9 2 20	9 3 90		
20308 1	9 2 9			

TV 2052 STROH IN HANDARBEIT VOM FUTTERSTOCK AUF MISTGANG BRINGEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM STROHLAGER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 23.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

- ZUM FUTTERSTOCK GEHEN (SIEHE TV 2030)
- AUF FUTTERSTOCK HOCHSTEIGEN (SIEHE TV 2030)
- VON ERSTER ZUR LETZTEN LUKE GEHEN (SIEHE TV 2030)
- LEERRUECKWEG BEIM BALLEN-TRAGEN (SIEHE TV 2030)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZUTUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

ANNAHME, DASS BENOETIGTE ARBEITSGERAETE NACH ARBEIT JEWEILS AM STROHLAGER BELASSEN WERDEN. SOMIT WIRD KEIN ZEITBEDARF FUER >GABEL HOLEN< IM MODELL ANGESETZT. GEHEN ZUM STROHLAGER, AUF STROHSTOCK STEIGEN UND BENOETIGTE MENGE LOSES STROH UEBER BESTIMMTE RAEUMTIEFE LOSREISSEN, BZW. DIE BENOETIGTE ANZAHL BALLEN WEGNEHMEN UND NEBEN DEN STROHSTOCK ENTSPRECHEND DER ANZAHL ABWURFLUKEN IN EINEN ODER MEHREREN HAUFEN ABWERFEN.

BEI ERDLASTIGER LAGERUNG ANSCHLIESSEND DIE BALLEN BZW. DAS LOSE STROH ZUM MISTGANGANFANG RAEUMEN. BEI DECKENLASTIGER LAGERUNG DAGEGEN ALLE NEBEN DEM STROHSTOCK LIEGENDEN HAUFEN ZUR JEWEILIGEN ABWURFLUKE, DIE VORHER GEOEFFNET WIRD, SCHIEBEN UND ABWERFEN. ZUM SCHLUSS SCHLIESSEN DER ABWURFLUKEN UND ZURUECKGEHEN ZUM AUSGANGSPUNKT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 19 UND TEXTE FUER 16 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. STROHMENGE JE TIER UND TAG	4.0	KILOGRAMM	0	0
5. STROHFORM: 0=LOSE, 1=BALLEN	1.0		0	0
6. LAGERUNGSORT: 0=ERDLASTIG, 1=DECKENLASTIG	1.0		0	0
7. GEWICHT EINER GESCHOBENEN PORTION (LOSE)	6.0	KILOGRAMM	0	50
8. GEWICHT EINES STROHBALLEN	10.0	KILOGRAMM	0	51
9. ANZAHL ABWURFSTELLEN	1.0	ABWURFSTELLE	0	0
10. ANZAHL BALLEN JE ABWERFZYKLUS	2.0	BALLEN	0	51
11. ENTF. AUSGANGSP. - STROHSTOCK (ERDLASTIG)	10.0	METER	0	60
12. ENTF. AUSGANGSP. - TREPPE	10.0	METER	0	61
13. ENTF.: OBERER TREP.ABSATZ-STROHSTOCK	8.0	METER	0	61
14. ENTF.:LOS.G. STROH-ABWURFLUKE (DECK.)	5.0	METER	0	61
15. ENTF.:LOS.G. STROH-MISTGANG (ERDL.)	15.0	METER	0	60
16. ENTF. ZWISCHEN ZWEI ABWURFLUKEN	6.0	METER	0	0
17. HOEHE DES STROHSTOCKES	4.0	METER	0	0
18. RAEUMTIEFE AUF DEM STROHSTOCK	4.0	METER	0	0
19. GESAMTE STROHSTOCKTIEFE	12.0	METER	0	0
20.				

21. STROHFORM LOSE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .		0
22. STROHFORM BALLEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .		0
23. ERDLASTIGE LAGERUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .		0
24. DECKENLASTIGE LAGERUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .		0
25. ENTF.: AUSGANGSP.-STROHSTOCK (DECK.) . . . . .	METER	0
26. MITTLERE STROHSTOCKHOEHE . . . . .	METER	0
27. MITTLERE RAEUMTIEFE . . . . .	METER	0
28. GESAMTE STOHMENGE . . . . .	KILOGRAMM	0
29. ANZAHL BENOETIGTER STROHBALLEN . . . . .	BALLEN	0
30. ENTF. ZW. DER ERSTEN U. LETZTEN LUKE . . . . .	METER	0
31. ENTF.: ABGEWORF. HAUF.-ABWURFSTELLE (DECK.) . . . . .	METER	0
32. ENTF.: ABGEWORF. HAUF.-MISTGANANF. (ERDL.) . . . . .	METER	0
33. ANZ. ZYKLEN BAL.TRAGEN ZUR LUKE O.TROGANF. . . . .	ZYKLEN	0
34. ANZAHL GESCHOBENER PORTIONEN LOSES STROH . . . . .	PORTIONEN	0
35. ENTF.: LETZTE LUKE-AUSG. (DECKENLAST.) . . . . .	METER	0
36. GEWICHT DER JE ZYKLUS GETRAGENEN BALLEN . . . . .	KILOGRAMM	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 17 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 21	0.	9 22	0.	9 23	0.	9 24	0.
	9 96	1.	10 5		12 5 5 21	0.	16 5 5 96	1.
	10 6		12 6 6 21	0.	16 6 6 96	1.		
	17 21 5 21	1.	17 22 5 96	1.	17 23 6 23	1.	17 24 6 96	1.
	9 95	0.	12 9 9 95	1.	1 95 95 16		17 95 9 96	0.
	9 25		1 25 12 25		1 25 25 13		9 94	2.
	4 26 17 94		4 27 18 94		3 28 2 4		4 28 28 3	
	4 29 28 8							
	11 29		3 93 24 9		2 30 9 96		3 30 30 95	
	4 31 19 94		1 31 31 14		4 32 19 94		1 32 32 15	
	4 33 28 8		4 33 33 10		11 33		3 80 33 22	
	3 92 33 22		3 92 92 24		3 80 80 23		2 91 33 96	
	3 91 91 22		3 91 91 24				3 90 31 94	
16	3 82 21 24		3 83 21 23		3 84 32 94		4 34 28 7	
	11 34		1 35 30 25		3 36 10 8			
	9 50	1.	9 51	0.	17 50 30 51	0.	3 50 24 50	
	2 81 33 96		3 81 81 22		3 81 81 23			

UNTERMODELLAUFRUF

20300	2	3 1 24	9 2 25			
20300	2	3 1 23	9 2 11			
20301	1	9 2 26				
20523	4	3 1 22	9 2 27	9 3 29	9 4 8	
20524	3	3 1 21	9 2 27	9 3 28		
20522	1	9 2 26				
20520	1	3 1 93				
20304	2	3 1 50	9 2 30			
20525	4	3 1 92	9 2 31	9 3 10	9 4 36	
20525	4	3 1 80	9 2 32	9 3 10	9 4 36	
20306	2	3 1 91	9 2 31			
20306	2	3 1 81	9 2 32			
20526	4	3 1 82	9 2 90	9 3 34	9 4 28	
20526	4	3 1 83	9 2 84	9 3 34	9 4 28	
20521	1	3 1 93				

20308	2	3	1	24	9	2	35
20308	2	3	1	23	9	2	11

TV 2053 IM ANBINDESTALL STROH EINSTREUEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 29.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2013)
- LEERRUECKWEGE BEIM BALLEN-TRAGEN (SIEHE TV 2030)
- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)
- LOSES STROH SCHIEBEN (SIEHE TV 2052)

INHALT...

-----  
 DIESES MODELL GILT NUR, WENN DAS STROH AM MISTGANGANFANG ODER AUF EINEN ODER MEHREREN HAUFEN UEBER DER MISTGANGLAENGE VERTEILT LIEGT, WOBEI DANN VON JEDEM HAUFEN BEIDSEITIG GLEICH VIELEN TIEREN EINGESTREUT WIRD, UND WENN BEI MEHRREIHIGER AUFSTALLUNG DIE TIERE EINEN GEMEINSAMEN FUTTERTISCH HABEN.  
 ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINE GABEL UND GEHT ZUM ERSTEN STROHHAUFEN (LOSES ODER BALLENSTROH). DAS EINSTREUEN VON LOSEM STROH ERFOLGT, INDEM EINE PORTION AUS DEM HAUFEN GENOMMEN, AN DIE LIEGEFLAECHE GESCHOBEN ODER GETRAGEN UND BEI ENTSPRECHENDER ANZAHL TIERE EINGESTREUT WIRD. ANSCHLIESSEND LEERRUECKWEG ZUM HAUFEN, NAECHSTE PORTION HOLEN, BIS ENDPUNKT DER VORHERGEHENDEN PORTION SCHIEBEN UND EINSTREUEN.  
 DAS EINSTREUEN DER STROHBALLEN ERFOLGT, INDEM SIE ZUERST ENTLANG DES MISTGANGES ABGELEGT UND AUFGESCHNITTEN WERDEN. ANSCHLIESSEND AUSEINANDERSCHLAGEN DER BALLEN UND EINSTREUEN.  
 BEI ZWEIREIHIGER AUFSTALLUNG GEHT ARBEITSPERSON ZUM GEGENUEBERLIEGENDEN MISTGANG UND STREUT DORT EBENFALLS EIN.  
 ZUM SCHLUSS ZURUECKBRINGEN DER GABEL ZUM GERAETEABSTELLPLATZ UND GEHEN ZUM AUSGANGSPUNKT.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 15 UND TEXTE FUER 16 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
7. STROHMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	4.0	KILOGRAMM	0	0
8. STROHFORM: 0=LOSE, 1=BALLEN . . . . .	1.0		0	0
9. ANZAHL STROHHAUFEN JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .	1.0	STROHHAUFEN	0	0
10. ANZAHL GETRAG. BALLEN JE VERTEILZYKLUS . . . . .	2.0	BALLEN	0	81
11. ORT STROHHAUF.: 1=ANFANG, 2=INNERHALB . . . . .	2.0		0	0
12. GEWICHT EINER GESCHOB. PORTION . . . . .	6.0	KILOGRAMM	0	80
13. GEWICHT EINES STROHBALLENS . . . . .	10.0	KILOGRAMM	0	81
14. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
15. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-MISTGANGANFANG . . . . .	5.0	METER	0	0

16.			
17.	MISTGANGLAENGE . . . . .	METER	0
18.	REICHWEITE D. STROHHAUF. AUF E. VERTEILS. . . . .	METER	0
19.	ENTF.: AUSG.-ABSTELLPLATZ-ERSTER STROHHAUF. . . . .	METER	0
20.	STROHFORM LOSE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .		0
21.	STROHFORM BALLEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .		0
22.	GESAMTE BENOETIGTE STROHMENGE . . . . .	KILOGRAMM	0
23.	REICHWEITE EINER PORTION LOSES STROH . . . . .	METER	0
24.	ANZAHL GESCHOB. PORT. JE VERTEILSEITE . . . . .	PORTIONEN	0
25.	ANZAHL GESCHOB. PORT. JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .	PORTIONEN	0
26.	REICHWEITE DER JE ZYKLUS VERT. BALLEN . . . . .	METER	0
27.	ANZAHL ZYKLEN BALLEN-TRAGEN JE VERTEILSEITE . . . . .	ZYKLEN	0
28.	ANZ. ZYKLEN BAL.-TRAG. JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .	ZYKLEN	0
29.	MITTL. WEG FUER SCHIEBEN VON LOSEM STROH . . . . .	METER	0
30.	MITTL. WEG FUER VERTEILEN DER STROHBALLEN . . . . .	METER	0
31.	ANZ. BENOET. STROHBAL. JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .	BALLEN/REIHE	0
32.	GEWICHT DER JE ZYKLUS GETRAGENEN BALLEN . . . . .	KILOGRAMM	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 10 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	3 17 2 5	4 17 17 4	9 96	1.	4 96 96 11
	4 18 17 9	3 18 18 96	9 95	0.	9 19 2.
	17 95 11 19 1.	3 95 95 18	1 19 95 14		1 19 19 15
	9 20 0.	9 21 0.	9 22	1.	10 8
	12 8 8 20 0.	16 8 8 22 1.	17 20 8 20 1.		17 21 8 22 1.
	3 22 2 7	4 22 22 3	3 23 12 5		4 23 23 7
	3 23 23 3	9 90 1.			
	4 24 18 23	11 24	2 24 24 90		
	3 25 24 9	3 25 25 11	3 26 13 5		3 26 26 10
7	4 26 26 7	3 26 26 3	4 27 18 26		11 27
	2 27 27 90	3 28 27 9	3 28 28 11		2 29 18 23
	2 80 18 23	11 80	9 91	0.	12 81 80 91 0.
	16 81 81 90 1.	3 29 29 81	9 70	2.	2 30 18 26
20	2 60 18 26	11 60	12 61 60 91 0.		16 61 61 90 1.
	3 30 30 61	3 31 13 4	4 31 22 31		11 31
	4 30 30 70	3 50 25 4	4 66 7 3		
	3 50 50 20	3 51 4 28	3 51 51 21		3 52 4 21
	2 53 4 90	2 54 70 4	1 55 14 15		3 32 10 13

UNTERMODELLAUFRUF

20530	1	9 2 19			
20526	4	3 1 50	9 2 29	9 3 25	9 4 12
100081	3	3 1 20	9 2 2	9 3 66	
20531	4	3 1 51	9 2 30	9 3 8	9 4 32
20306	2	3 1 51	9 2 30		
100024	3	3 1 52	9 2 17	9 3 31	
100082	3	3 1 21	9 2 2	9 3 66	
20532	2	3 1 53	9 2 6		
20312	2	3 1 54	9 2 17		
20013	1	9 2 55			



TV 2054 MISTGANG KEHREN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 13.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)  
 --- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)

W'AN

INHALT...

-----  
 ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINEN BESEN, GEHT ZUM MISTGANG UND KEHRT DIESEN. BEI ZWEIREIHIGER AUFSTALLUNG WIRD AM RUECKWEG DER GEGENUEBERLIEGENDE MISTGANG GEKEHRT, BEI EINREIHIGER AUFSTALLUNG FOLGT DAGEGEN EIN LEERRUECKWEG.  
 NACHDEM DIE ARBEITSPERSON DEN BESEN WEGGERAEUMT HAT, GEHT SIE ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. MISTGANGBREITE . . . . .	1.2	METER	0	0
7. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
8. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-MISTGANGANFANG . . . . .	5.0	METER	0	0
9.				
10.				
11. MISTGANGLAENGE JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12				9 96	2.	3 11	2 4
4 11 11 3		1 12 7 8		9 95	1.	2 13	3 95
2 14 96 3		1 15 12 11					

UNTERMODELLAUFRUF

20540	1	9 2 12				
100202	3	3 1 3	9 2 11	9 3 6		
20532	2	3 1 13	9 2 5			
20312	2	3 1 14	9 2 11			
20013	1	9 2 12				

TV 2060 FUTTERTISCH FEGEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM GERAETEABSTELLPLATZ  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERTSELLT. 4.12.78 VON ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

--- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)

INHALT...

ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINEN BESEN UND KEHRT DEN GESAMTEN  
 FUTTERTISCH. VOM FUTTERTISCHEDE ERFOLGT DANN EIN LEERRUECKWEG UND DER BESEN  
 WIRD ZUM ABSTELLPLATZ ZURUECKGEBRACHT.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 7 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. FUTTERTISCHBREITE . . . . .	3.0	METER	5	0
6. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
7. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-FUTTERTISCHANF.	3.0	METER	0	0
8.				
9.				
10. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

4 3 10 2 4 4 10 10 3 1 11 6 7

UNTERMODELLAUFRUF

20600 1 9 2 11  
 100205 2 9 2 10 9 3 5  
 20012 1 9 2 10  
 20013 1 9 2 11

TV 2061 KONTROLLGANG

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM FUTTERTISCHANFANG GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 4.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

--- ZUM FUTTERTISCHANFANG GEHEN (SIEHE TV 2000)  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

AM ENDE DER GESAMTEN STALLARBEIT GEHT DIE ARBEITSPERSON VOM AUSGANGSPUNKT UEBER DEN FUTTERTISCH UND KONTROLLIERT DABEI VISUELL DEN TIERBESTAND.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 5 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. ENTF.: AUSG.-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	3.0	METER	0	0
6.				
7.				
8. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG												
4	3	8	2	4	4	8	8	3	1	9	8	5
UNTERMODELLAUFRUF												
20003	1					9	2	5				
20610	2					9	2	8	9	3	2	
20308	1					9	2	9				

TV 2062 RUESTARBEITEN BEI FUETTERUNGSENDE

ANFANG... GANG ZUM STALLTOR  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 4.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

- GEHEN ZUM STALLTOR (SIEHE TV 2000)
- GEHEN ZUM FUTTERTISCHANFANG (SIEHE TV 2000)
- GEHEN ZUR STALLTUERE (SIEHE TV 2000)
- TUERE OEFFNEN (SIEHE TV 2000)
- TUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2000)

INHALT...

ARBEITSPERSON GEHT ZUR STALLTUERE, OEFFNET SIE, BETAETIGT BIS ZU DREI SCHALTER, TRITT DURCH DIE TUERE, SCHLIESST SIE UND GEHT ZUM ENDPUNKT. ZEITLICH ABGESETZT ODER DIREKT VOR DIESEM ARBEITSABLAUF WIRD DAS TOR GESCHLOSSEN UND ZUM FUTTERTISCHANFANG GEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 5 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ANZAHL STALLTORE . . . . .	2.0	TORE	0	0
3. ENTF.: STALLTUERE-ENDPUNKT . . . . .	15.0	METER	0	0
4. ENTF.: STALLTUERE-FUTTERTISCHANF. . . . .	5.0	METER	0	0
5. ENTF.: FUTTERTISCH-STALLTOR . . . . .	4.0	METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS UMFORMGRUPPEN UND 8 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG  
 UNTERMODELLAUFRUF

20004	2	3	1	2	9	2	5
20620	1	3	1	2			
20003	2	3	1	2	9	2	5
20000	1	9	2	4			
20001	0						
100905	0						
20002	0						
20621	1	9	2	3			

DOKUMENT NR. 2070 (21.04.81)

TV 2070 ALLGEMEINE RUESTARBEITEN BEI MELKBEGINN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR MILCHKAMMER  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 18.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- TUERE OEFFNEN (SIEHE TV 2000)

W'AN

INHALT...

ARBEITSPERSON GEHT ZUR MILCHKAMMER, OEFFNET DIE TUERE, BETAETIGT DEN LICHT-SCHALTER, HOLT DIE ARBEITSSCHUERZE UND BINDET SIE SICH UM.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 3 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ENTF.: MILCHKAMMER-AUSGANGSPUNKT . . . . .	10.0	METER	0	0
3. ENTF.: MILCHKAMMERTUERE-KLEIDERHAKEN . . . . .	5.0	METER	0	0
4. ENTF.: TUERE-KLEIDERHAKEN-MILCHKAMMER . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

4 9 96 2. 3 4 96 3

UNTERMODELLAUFRUF

20700 1 9 2 2  
 20001 0  
 100905 0  
 20701 1 9 2 4  
 20702 0

DOKUMENT NR. 2071 (21.04.81)

TV 2071 VORBEREITENDE ARBEITEN FUER MELKEN IM ANBINDESTALL

ANFANG... ARBEITSPERSON BEFINDET SICH IN DER MILCHKAMMER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON GREIFT ZUM MILCHSCHLAUCH (BEGINN TV 2072 BZW. 2172)  
 ERSTELLT. 21.08.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)

INHALT...  
 -----

NACHDEM DIE ALLGEMEINEN RUESTARBEITEN BEENDET SIND (TV 2070), BEFINDET SICH DIE ARBEITSPERSON IN DER MILCHKAMMER. HANDELT ES SICH UM EINE EIMERMELKANLAGE, WERDEN DIE MELKEIMER VORBEREITET, DER MILCHSEIHER MIT FILTEREINLAGE ZUSAMMENGESETZT UND SONSTIGE ARBEITEN AUSGEFUEHRT. BEI EINER ROHRMELKANLAGE DAGEGEN WERDEN DIE MELKZEUGE VON DER SPUELLEITUNG ABGENOMMEN, DIE MILCHLEITUNG AN DEN TANK ANGESCHLOSSEN UND DER FILTER EINGEBAUT. SOFERN DAS EUTER NASS GEREINIGT WIRD, BEREITET DIE ARBEITSPERSON EINEN EIMER VOLL WASSER VOR. DAS MODELL ENDET, SOBALD DIE MELKEIMER BZW. MELKZEUGE IN DEN STALL GETRAGEN WORDEN SIND. HANDELT ES SICH BEI DER ANBINDEHALTUNG UM EINE RYHOLMAUFSTALLUNG, MUSS DIESER ZUSAETZLICH VON HAND ODER AUTOMATISCH GESCHWENKT WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. MELKANLAGE: 0=EIMER-, 1=ROHRMELKANLAGE . . . . .	1.0		0	0
3. ANZAHL MELKEIMER . . . . .	2.0	MELKEIMER	0	20
4. ANZAHL MELKZEUGE . . . . .	4.0	MELKZEUGE	0	21
5. RYHOLMAUFSTALLUNG: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
6. EUTER REINIGEN: 0=TROCKEN, 1=NASS . . . . .	1.0		0	0
7. ENTF.: MILCHKAMMER-STANDREIHE . . . . .	15.0	METER	0	0
8. MENGE WASSER ZUM EUTER REINIGEN . . . . .	6.0	LITER	0	61
9.				
10.				
11. EIMERMELKANLAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
12. ROHRMELKANLAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
13. HAEUFIGKEIT MELKEIMER IN STALL TRAGEN . . . . .		VORGANG		0
14. HAEUFIGKEIT MELKZEUGE IN STALL TRAGEN . . . . .		VORGANG		0
15. GEWICHT EINER MELKEINHEIT . . . . .		KILOGRAMM		0
16. GEWICHT DER GETRAGENEN MELKEIMER . . . . .		KILOGRAMM		0
17. GEWICHT DER GETRAGENEN MELKZEUGE . . . . .		KILOGRAMM		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 15 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28	9 96	1.	9 11	0.	9 12	0.	10 2
	12 2 2 11 0.		16 2 2 96 1.		17 11 2 11 1.		17 12 2 96 1.

9 95	2.	4 13	3 95	11 13	4 14	4 95
11 14		9 15	10.	3 16	15	3
3 17	15 4	4 17	17 14	3 21	21 11	2 22
3 20	3 11	2 21	13 96	3 24	12 14	
3 22	22 12	3 23	11 13			
UNTERMODELLAUFRUF						
100446	2	3 1	12 9	2 4		
20710	1	3 1	12			
20711	1	3 1	12			
100441	1	3 1	20			
20712	1	3 1	11			
20713	0					
20714	0					
20715	3	3 1	6 9	2 96	9 3	8
20716	2	3 1	6 9	2 7		
20312	2	3 1	6 9	2 7		
20717	3	3 1	23 9	2 7	9 3	16
20718	3	3 1	24 9	2 7	9 3	17
20312	2	3 1	21 9	2 7		
20312	2	3 1	22 9	2 7		
20719	1	3 1	5			

TV 2072 IM ANBINDESTALL MIT EIMERMELKANLAGE MELKEN

ANFANG... ARBEITSPERSON GREIFT ZUM VACUUMSCHLAUCH

ENDE..... ARBEITSPERSON LAESST MELKEIMER LOS

ERSTELLT. 09.08.78 VON H.ZAEH

W'AN

GEAENDERT . . . . . VON

--- EUTERLAPPEN AUSWASCHEN (SIEHE TV 2170)

--- LEERRUECKWEG NACH EUTER REINIGEN (SIEHE TV 2170)

INHALT...

NACHDEM DIE VORBEREITENDEN ARBEITEN BEENDET SIND (TV 2061), WIRD DER VACUUMSCHLAUCH ANGESTECKT. DER FOLGENDE ARBEITSABLAUF BESTEHT DANN AUS EUTER REINIGEN, MELKZEUG ANSETZEN, AUSMELKEN MIT DER MASCHINE, MELKZEUG BZW. MELKEIMER UMSETZEN. SOBALD DER MELKEIMER DAS GEMELK EINER WEITEREN KUH NICHT MEHR FASST, MUSS ER IN DER MILCHKAMMER AUSGELEERT WERDEN. DAS MODELL ENDET MIT DEM AUSLEEREN DES LETZTEN MELKEIMERS.

ALS VOREINSTELLWERT FUER DIE EINFLUSSGROESSE ROUTINEZEIT MUSS DIE SUMME DES ZEITBEDARFES ALLER AM TEILVORGANGSMODELL BETEILIGTEN ARBEITEN VERWENDET WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 15 UND TEXTE FUER 28 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	15.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. ANZAHL MELKEIMER . . . . .	2.0	MELKEIMER	0	0
7. AUSMELKEN MIT DER MASCHINE: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
8. ABNAHMEAUTOMATIK: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
9. MILCHLEISTUNG JE KUH UND JAHR . . . . .	5000.0	KILOGRAMM	0	0
10. MITTLERES MINUTENHAUPTGEMELK DER HERDE . . . . .	1.4	KILOGR./MINUTE	0	0
11. ANZAHL MELKTAGE JE KUH UND JAHR . . . . .	305.0	TAGE	0	0
12. EUTER NASS REINIGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
13. ENTF.: MILCHKAMMER-BEGINN DER STANDREIHE . . . . .	10.0	METER	0	0
14. FASSUNGSVERMOEGEN DES MELKEIMERS . . . . .	20.0	KILOGRAMM	0	0
15. ANZAHL MELKPERSONEN . . . . .	1.0	PERSONEN	13	0
16.				
17. ANZAHL TROCKENSTEH. TAGE JE KUH UND JAHR . . . . .		TAGE		0
18. ANTEIL TROCKENSTEHENDER KUEHE . . . . .		PROZENT		0
19. ANZAHL TROCKENSTEH. KUEHE IM JAHRESMITTEL . . . . .		KUEHE		0
20. ANZAHL ZU MELKENDER KUEHE IM JAHRESMITTEL . . . . .		KUEHE		0
21. ES WIRD AUSGEMOLKEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
22. ES WIRD NICHT AUSGEMOLKEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
23. MITTLERES HAUPTGEMELK JE KUH . . . . .		KG/KUH		0
24. MITTLERES GESAMTGEMELK JE KUH . . . . .		KG/KUH		0
25. ANZAHL GEMOLKENER KUEHE JE MELKEIMER . . . . .		KUEHE/MELKEI.		0
26. MILCHFLUSSZEIT . . . . .		MINUTEN		0



27.									
28.	ANZAHL GANZER ZYKLEN . . . . .					ZYKLEN			0
29.	ANZAHL ENTLAERVORGAENGE . . . . .					VORGAENGE			0
30.	MITTLERE AUSLEERMENGE . . . . .					KILOGRAMM			0
31.	HAEUFIGKEIT EUTERLAPPEN AUSWASCHEN . . . . .					MAL			0
32.	MITTL. LEERRUECKWEG NACH EUTER REINIGEN . . . . .					METER			0
33.	RESTTIERZAHL . . . . .					TIERE			0
34.	ANZAHL RESTLICHER TIERPAARE . . . . .					TIERPAARE			0
35.	FAKTOR 0,WENN 34=0, 1,WENN 34#0 . . . . .								0
36.	FAKTOR 0,WENN 34=1, 1,WENN 34>2 . . . . .								0
37.	HAEUFIGK. LEERRUECKWEG NACH EUTER REINIGEN . . . . .					MAL			0
38.	HAEUFIGK. MELKZEUG UMSETZEN . . . . .					MAL			0
39.	HAEUFIGK. MELKZEUG ANSTECKEN BZW. ABNEHMEN . . . . .					MAL			0
40.	WEGLAENGE VOLLEN EIMER TRAGEN . . . . .					METER			0
41.	HAEUFIGK. MELKEIMER ZUR NAECHST. KUH TRAGEN . . . . .					MAL			0
42.	MITTL. WEG MELKEIM. ZUR NAECHST. KUH TRAGEN . . . . .					METER			0
43.	MITTL. LEERRUECKWEG NACH MELKEIMER TRAGEN . . . . .					METER			0
44.	INHALT MELKEIMER B. TRAGEN Z. NAECHST. KUH . . . . .					KILOGRAMM			0
45.	GESAMTWARTEZEIT(+) BZW. GESAMTBLINDMELKZ.(-) . . . . .					MINUTEN			0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 15 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

96	9 50	365.	2 17 50 11						
	9 96	100.	3 18 17 96		4 18 18 50		3 19 2 18		
	4 19 19 96		10 19		2 20 2 19		9 95		1.
	9 21	0.	9 22	0.	10 7		12 7 7 21		0.
	16 7 7 95	1.	17 21 7 95	1.	17 22 7 22	1.	9 94		2.
	3 93 11 94		4 93 9 93		9 92	0.2	2 93 93 92		
	3 93 93 21		3 23 11 94		4 23 9 23		3 23 23 22		
	1 23 23 93		3 24 11 94		4 24 9 24		4 25 14 24		
	10 25				4 26 23 10				
	9 60	3.	3 28 94 6		4 28 20 28		10 28		
	4 29 20 25		11 29		3 30 24 20		4 30 30 29		
	4 31 20 6		11 31		2 91 6 95		3 91 91 94		
	3 91 91 12		3 80 91 94		2 81 28 95		3 81 81 91		
	2 79 28 95		2 82 6 95		9 78	4.	3 82 82 78		
	1 82 82 94		3 82 82 79		3 82 82 4		2 83 3 95		
	3 83 83 60		3 83 83 13		3 33 28 94		3 33 33 6		
	2 33 20 33		4 34 33 94		11 34		9 77		0.
	9 35	1.	17 35 34 77	0.	9 36	1.	17 36 34 95		0.
	1 84 34 91		3 84 84 35		3 85 36 34		3 85 85 94		
	3 85 85 4		3 86 28 94		1 86 86 35		1 86 86 36		
	1 87 80 81		1 87 87 82		1 87 87 83		1 87 87 84		
	1 87 87 85		4 32 87 86		3 37 28 94		1 37 37 35		
	1 37 37 36		2 38 25 95		4 38 38 94		11 38		
	3 38 38 29		2 39 20 38						
48	3 51 94 3		3 40 2 4		4 40 40 51		1 40 40 13		
	4 52 13 3		2 53 3 95		3 52 52 53		1 40 40 52		
			2 41 25 94		3 41 41 94		11 41		
	3 41 41 29		2 76 3 95		3 76 76 5		3 76 76 6		
	4 76 76 29		3 42 6 94		3 42 42 4		1 42 42 76		
	2 75 6 95		2 43 3 95		3 43 43 5		3 43 43 75		

4 43 43 29	1 43 43 91	2 44 25 94	4 44 44 94
11 44	3 44 44 94	3 44 44 24	3 62 31 12
9 63	3 47 20 7	9 48	1 48 48 30
2 49 29 6	9 50	1 44 44 50	
4 45 20 6	11 45	3 45 45 26	3 45 45 15
4 46 95 15			
UNTERMODELLAUFRUF			
20720 5	3 1 39 9 2 95	16 46 18	45
21701 5	3 1 62 9 2 63	16 46 18	45
100103 5	3 1 20 9 2 95	16 46 18	45
21702 5	3 1 37 9 2 32	16 46 18	45
100105 5	3 1 39 9 2 8	16 46 18	45
100109 5	3 1 47 9 2 95	16 46 18	45
100107 5	3 1 39 9 2 95	16 46 18	45
100106 5	3 1 38 9 2 95	16 46 18	45
20721 5	3 1 39 9 2 95	16 46 18	45
20722 5	3 1 29 9 2 40	9 3 48 16	46 18 45
20723 5	3 1 29 9 2 30	16 46 18	45
20724 5	3 1 49 9 2 40	9 3 50 16	46 18 45
20725 5	3 1 41 9 2 42	9 3 44 16	46 18 45
20726 5	3 1 41 9 2 43	16 46 18	45
20727 3	3 1 45 3 1 96	16 77	

TV 2073 NACHBEREITENDE ARBEITEN NACH DEM MELKEN IM ANBINDESTALL

ANFANG... HINLANGEN ZUM MELKZEUG  
 ENDE..... LOSLASSEN DES ARBEITSGERAETES  
 ERSTELLT. 23.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

--- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- RYHOLMSTAENDE SCHWENKEN (SIEHE TV 2071)  
 --- MILCHKAMMER REINIGEN (SIEHE TV 2273)

INHALT...

NACHDEM DIE MELKARBEITEN BEENDET SIND (TV 2170), TRAEGT DIE ARBEITSPERSON DIE MELKZEUGE IN DIE MILCHKAMMER, SOFERN ES SICH UM EINE ROHRMELKANLAGE HANDELT. BEI DER EIMERMELKANLAGE IST DAS TRAGEN DER MELKEINHEITEN IN DIE MILCHKAMMER UND DAS ENTLEEREN DES MELKEIMERS IM TV 2072 ENTHALTEN.

WIRD DIE MELKANLAGE VON HAND GEREINIGT, BEREITET DIE ARBEITSPERSON IN EINER WANNEN REINIGUNGSWASSER VOR, PUTZT MELKEIMER, MELKZEUGE UND MILCHSEIHER, SPUELT SIE MIT KLAREM WASSER NACH UND STELLT SIE AB. HANDELT ES SICH UM EINE ROHRMELKANLAGE, WIRD DIE RESTMILCH MIT HILFE VON SCHWAEMMEN BZW. WASSER AUS DER ROHRLEITUNG GEDRUECKT. BEI DER AUTOMATISCHEN REINIGUNGSANLAGE WERDEN DIE MELKZEUGE AUF DIE SPUELKOEPE AUFGESETZT, REINIGUNGSPULVER IN DEN AUTOMAT EINGEFUELLT, DIE MILCHLEITUNG VOM TANK HERAUSGENOMMEN UND AN DEN SPUELKREISLAUF ANGESCHLOSSEN UND DIE ANLAGE EINGESCHALTET. ANSCHLIESSEND WERDEN DIE MELKZEUGE ABGESPRITZT UND SONSTIGE NACHARBEITEN DURCHGEFUEHRT. ZUM SCHLUSS WIRD DIE MILCHKAMMER GEREINIGT.

AEANDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 12 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. MELKANLAGE: 0=EIMER-, 1=ROHRMELKANLAGE . . . . .	1.0		0	0
7. ANZAHL MELKEIMER . . . . .	2.0	MELKEIMER	0	60
8. ANZAHL MELKZEUGE . . . . .	4.0	MELKZEUGE	0	61
9. RYHOLMAUFSTALLUNG: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
10. RESTMILCH ABLASSEN: 0=SCHWAEMME, 1=WASSER . . . . .	0.0		0	61
11. FLAECHE MILCHKAMMER . . . . .	12.0	QUADRATMETER	0	0
12. ENTF.: MILCHKAMMER-STANDREIHE . . . . .	15.0	METER	0	0
13.				
14.				
15. EIMERMELKANLAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
16. ROHRMELKANLAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
17. ENTF.: MILCHKAMMER-MELKZEUGE (2-REIHIG) . . . . .		METER		0
18. ENTF.: MILCHKAMMER-MELKZEUGE (1-REIHIG) . . . . .		METER		0
19. HAEUFIGKEIT MELKZEUGE TRAGEN . . . . .		MAL		0
20. GEWICHT EINER MELKEINHEIT . . . . .		KILOGRAMM		0

21. GEWICHT DER GETRAGENEN MELKZEUGE . . . . . KILOGRAMM 0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 19 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

36	9 96	1.	9 15	0.	9 16	0.	10 6
	12 6 6 15 0.		16 6 6 96 1.		17 15 6 15 1.		17 16 6 96 1.
							9 95 2.
	4 17 5 95		1 17 17 12		3 18 2 4		1 18 18 12
	4 19 8 95		11 19		9 20	10.	3 21 8 20
	4 21 21 19		2 30 3 96		3 30 30 16		
	3 30 30 19		2 31 95 3		3 31 31 16		3 31 31 19
	2 90 3 96		2 32 19 96		3 32 32 90		3 32 32 16
	2 91 95 3		2 33 19 96		3 33 33 91		3 33 33 16

UNTERMODELLAUFRUF

20731	3	3	1 30	9 2 17	9 3 21
20731	3	3	1 31	9 2 18	9 3 21
20312	2	3	1 32	9 2 17	
20312	2	3	1 33	9 2 18	
20719	1	3	1 9		
20732	0				
100447	2	3	1 16	9 2 8	
20733	2	3	1 16	9 2 8	
20734	2	3	1 16	9 2 10	
20730	1	3	1 16		
20735	1	3	1 16		
100443	1	3	1 16		
20736	1	3	1 16		
100919	1	3	1 15		
20737	2	3	1 15	9 2 7	
20738	2	3	1 15	9 2 7	
100450	1	3	1 15		
20739	0				
22730	1	9	2 11		

DOKUMENT NR. 2074 (21.04.81)

TV 2074 MILCHTANK BZW. MILCHKANNEN REINIGEN

ANFANG... HAENDE IN DEN ARBEITSBEREICH  
 ENDE..... HAENDE AUS DEN ARBEITSBEREICH  
 ERSTELLT. 24.08.78 VON H.ZAEH  
 GEANDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

WIRD DIE MILCH IM TANK GELAGERT, MUSS DIESER FUER DIE ABHOLUNG MIT DEM TANKWAGEN GERUESTET WERDEN (ROHRLEITUNG ANSCHLIESSEN UND WIEDER ABNEHMEN). ZEITLICH VERSETZT WIRD DANN DER LEERE TANK ENTWEDER VON HAND ODER AUTOMATISCH GEREINIGT. SIND DAGEGEN MILCHKANNEN VORHANDEN, MUESSEN DIESE ZUR SAMMELSTELLE UND WIEDER ZURUECK IN DIE MILCHKAMMER GEBRACHT WERDEN, WO SIE DIE ARBEITSPERSON ANSCHLIESSEND VON HAND REINIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 9 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. MILCHLAGERUNG: 0=MILCHKANNE, 1=TANK . . . . .	1.0		0	0
4. TANKREINIGUNG: 0=VON HAND, 1=AUTOMAT. . . . .	0.0		0	31
5. MITTLERE MILCHLEISTUNG JE TIER UND JAHR . . . . .	5000.0	KILOGRAMM	0	0
6. FASSUNGSVERMOEGEN MILCHTANK . . . . .	8.0	HEKTOLITER	0	31
7. FASSUNGSVERMOEGEN EINER MILCHKANNE . . . . .	20.0	LITER	0	30
8. INTERVALL MILCHABHOLUNG . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
9. ENTF.: MILCHKAMMER-MILCHSAMMELSTELLE . . . . .	100.0	METER	0	30
10.				
11.				
12. MILCHLAGERUNG KANNEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
13. MILCHLAGERUNG TANK (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
14. TANKREINIGUNG VON HAND (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
15. TANKREINIGUNG AUTOMAT. (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
16. GESAMTE MILCHMENGE JE TAG . . . . .		KILOGRAMM		0
17. ANZAHL BENOETIGTER MILCHKANNEN . . . . .		MILCHKANNEN		0
18. GEWICHT DER LEEREN MILCHKANNEN . . . . .		KILOGRAMM		0
19. MITTLERER KANNENINHALT . . . . .		LITER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 12 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

40	9 96	1.	9 12	0.	9 13	0.	10 3
	12 3 3 12	0.	16 3 3 96	1.	17 12 3 12	1.	17 13 3 96 1.
	9 14	0.	9 15	0.	10 4		12 4 4 14 0.
	16 4 4 96	1.	17 14 4 14	1.	17 15 4 96	1.	3 16 5 2
	9 95	365.	4 16 16 95		9 94	2.	3 93 94 7
	3 17 16 8		4 17 17 93		11 17		9 92 5.

3 18 17 92	4 19 16 17		
4 20 96 8	3 21 13 20	3 21 21 94	3 22 13 14
3 22 22 20	3 23 13 15	3 23 23 20	3 24 13 20
3 25 12 20	1 26 16 18		
UNTERMODELLAUFRUF			
20740 1	3 1 21		
100919 1	3 1 22		
20741 2	3 1 22	9 2 6	
20742 1	3 1 23		
100443 1	3 1 23		
20743 1	3 1 23		
100457 2	3 1 24	9 2 6	
20744 3	3 1 25	9 2 9	9 3 26
100459 3	3 1 25	9 2 17	9 3 19
20745 3	3 1 25	9 2 9	9 3 18
100919 1	3 1 25		
20746 2	3 1 25	9 2 17	

DOKUMENT NR. 2075 (21.04.81)

TV 2075 ALLGEMEINE RUESTARBEITEN NACH DEM MELKEN

ANFANG... HINLANGEN ZUR ARBEITSSCHUERZE  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 25.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- TUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2000)  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

W'AN

INHALT...

NACHDEM DIE NACHARBEITEN BEENDET SIND, BEFINDET SICH DIE ARBEITSPERSON WIEDER IN DER MILCHKAMMER. SIE ZIEHT DIE ARBEITSSCHUERZE AUS, HAENGT SIE AN EINEN KLEIDERHAKEN, BETAETIGT DEN LICHTSCHALTER UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 3 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ENTF.: AUSGANGSP.-MILCHKAMMERTUERE . . . . .	10.0	METER	0	0
3. ENTF.: MILCHKAMMERTUERE-KLEIDERHAKEN . . . . .	5.0	METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

4 9 96 2. 3 4 96 3

UNTERMODELLAUFRUF

20750 0  
 20751 1 9 2 4  
 100905 0  
 20002 0  
 20308 1 9 2 2

DOKUMENT NR. 2080 (21.04.81)

TV 2080 STALLFENSTER PUTZEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DER IM MODELL VERWENDETE ZEITWERT FUER >FENSTER PUTZEN< WURDE ALS MITTELWEERT AUS ERFRAGTEN ZEITANGABEN VON PRAKTIKERN ERMITTELT. ER BEINHALTET AUCH SAEMTLICHE NEBENARBEITEN (ARBEITSGERAETE HOLEN, WANNE MIT WASSER FUELLEN ETC.). DA SICH DER ZEITWERT AUF EIN FENSTER BEZIEHT, IST DIE ANZAHL FENSTER ALS EINFLUSSGROESSE FESTGEHALTEN. AUSSERDEM IST DIE HAEUEFIGKEIT DES VORGANGES, BEZOGEN AUF EIN JAHR, IM MODELL BERUECKSICHTIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 3 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ANZAHL FENSTER . . . . .	15.0	STUECK	0	0
3. HAEUEFIGKEIT FUER FENSTER PUTZEN IM JAHR . . . . .	4.0	MAL	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 1 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG														
4	9	10	730.	9	11	1.	4	12	11	10	3	12	12	3
UNTERMODELLAUFRUF														
100337	2			3	1	12	9	2	2					



DOKUMENT NR. 2081 (21.04.81)

TV 2081 STALL TUENCHEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DER IM MODELL VERWENDETE ZEITWERT FUER "STALL TUENCHEN" WURDE ALS MITTELWERT AUS ERFRAGTEN ZEITANGABEN VON PRAKTIKERN ERMITTELT. ER BEINHALTET SAEMTLICHE NEBENARBEITEN (ARBEITSGERAETE HOLEN, KALK ANRUEHREN ETC.). DA SICH DER ZEITWERT AUF EIN TIER BEZIEHT, IST DIE BESTANDSGROESSE ALS EINFLUSSGROESSE FESTGEHALTEN. IM MODELL WIRD UNTERSTELLT, DASS DIESE ARBEIT EINMAL JAEHRLICH ERFOLGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 2 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 1 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

4 9 10 730. 9 11 1. 4 12 11 10

UNTERMODELLAUFRUF

100338 2 3 1 12 9 2 2

DOKUMENT NR. 2082 (21.04.81)

TV 2082 STALL DESINFIZIEREN (REINIGEN)

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DER IM MODELL VERWENDETE ZEITWERT FUER >STALL DESINFIZIEREN< WURDE ALS MITTEL-  
 WERT AUS ERFRAGTEN ZEITANGABEN VON PRAKTIKERN ERMITTELT. ER BEINHALTET NICHT NUR  
 DESINFEKTIONSMASSNAHMEN, SONDERN AUCH DIE GRUENDLICHE REINIGUNG DES STALLRAUMES  
 (MIT REISIGBESEN, WASSERSCHLAUCH, HOCHDRUCKREINIGER). DA SICH DER ZEITWERT AUF  
 EIN TIER BEZIEHT, IST DEI BESTANDSGROESSE ALS EINFLUSSGROESSE FESTGEHALTEN. IM  
 MODELL IST UNTERSTELLT, DASS DIESE ARBEIT EINMAL JAEHRLICH ERFOLGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 2 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 1 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG  
 4 9 10 730. 9 11 1. 4 12 11 10  
 UNTERMODELLAUFRUF  
 100339 2 3 1 12 9 2 2

DOKUMENT NR. 2083 (21.04.81)

TV 2083 STALLGAENGE REINIGEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DER IM MODELL VERWENDETE ZEITWERT FUER >STALLGAENGE REINIGEN< WURDE ALS MITTEL-  
 WERT AUS ERFRAGTEN ZEITANGABEN VON PRAKTIKERN ERMITTELT. DIESE ARBEIT ERFOLGT IN  
 GROESSEREN ZEITABSTAENDEN, WOBEI DER STALLGANG NASS (WASSERSCHLAUCH, HOCHDRUCK-  
 REINIGER) ODER TROCKEN (MISTKRATZER) GRUENDLICH GEREINIGT WIRD. DA SICH DER  
 ZEITWERT AUF EINEN QUADRATMETER BEZIEHT, IST DIE FLAECHE ALS EINFLUSSGROESSE  
 FESTGEHALTEN.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 3 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. FLAECHE . . . . .	40.0	QUADRATMETER	0	0
3. HAEUFIGK. FUER STALLGANG REINIGEN IM JAHR	4.0	MAL	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 1 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

4 9 10 730. 9 11 1. 4 12 11 10 3 12 12 3

UNTERMODELLAUFRUF

100340 2 3 1 12 9 2 2

TV 2084 GENERALREINIGUNG MELKANLAGE

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUR MILCHKAMMER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DER IM MODELL VERWENDETE ZEITWERT FUER >GENERALREINIGUNG MELKANLAGE< WURDE ALS MITTELWERT AUS ERFRAGTEN ZEITANGABEN VON PRAKTIKERN ERMITTELT. ER GILT FUER SAEMTLICHE MELKANLAGEN IM ANBINDE- ALS AUCH LAUFSTALL (MELKSTAND) UND BEINHALTET ALLE TAETIGKEITEN UND HANDGRIFFE, DIE FUER DIE GRUENDLICHE REINIGUNG DER MILCHKAMMER, MELKSTAND UND MELKMASCHINE NOTWENDIG SIND. ALS EINFLUSSGROESSE IST NUR DIE HAEUEFIGKEIT, AUF EIN JAHR BEZOGEN, FESTGEHALTEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 2 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. HAEUEFIGK. MELKANLAGE REINIGEN IM JAHR	12.0	MAL	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 1 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

4 9 10 730. 9 11 1. 4 12 11 10 3 12 12 2

UNTERMODELLAUFRUF

100439 1 3 1 12

TV 2090 KLAUENSCHNEIDEN IM KLAUENPFLEGESTAND

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM SCHLEPPER  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 14.09.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUM SCHLEPPERABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2098)
- ZUM SCHLEPPER GEHEN (SIEHE TV 2045)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)
- KLAUENMESSER U. A. HOLEN (SIEHE TV 2098)
- HALFTER HOLEN (SIEHE TV 2094)
- DURCH ABSPERRUNG HINDURCHTRETEN UND WIEDER SCHLIESSEN (SIEHE TV 2270)
- ABSPERRUNGEN ERSTELLEN (SIEHE TV 2049)
- KUH IM LAUFSTALL EINFANGEN UND HALFTER ANLEGEN (SIEHE TV 2094)
- KUH AN HALFTER FUEHREN (SIEHE TV 2094)
- KUH ANHAENGEN (SIEHE TV 2094)
- HALFTER WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2094)
- KUH FESTBINDEN (SIEHE TV 2093)
- HALFTER ABNEHEMEN (SIEHE TV 2093)
- ABSPERRUNGEN BESEITIGEN (SIEHE TV 2047)
- KLAUENMESSER U. A. WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2098)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON HOLT MIT DEM SCHLEPPER DEN KLAUENPFLEGESTAND UND STELLT IHN VOR DEM STALL AB. DANN WIRD JEDE KUH EINZELN AUS DEM STALL GEFUEHRT, IM KLAUENPFLEGESTAND FIXIERT, DIE KLAUEN AUSGESCHNITTEN UND DAS TIER ZURUECK IN DEN STALL GEBRACHT.  
 BEI LAUFSTALLHALTUNG SIND DIE TIERE BEREITS IN EINEM FRESSGITTER FIXIERT ODER SIE MUESSEN EINZELN EINGEFANGEN WERDEN, WOBEI DANN DIE BEREITS BEHANDELTEN TIERE VON DEN NOCH UNBEHANDELTEN GETRENNT WERDEN.  
 ZUM SCHLUSS WIRD DAS WERKZEUG AUFGERAEUMT, DER KLAUENPFLEGESTAND MIT DEM SCHLEPPER AUF SEINEN STANDPLATZ GEBRACHT UND ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 16 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
5. HALTUNGSFORM: 0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL . . . . .	1.0		0	0
6. LAUFSTALL: 0=OHNE-, 1=MIT FRESSGITTER . . . . .	1.0		0	0
7. KLAUENSTAND M. SCHLEPPER HOLEN: 0=NEIN,1=JA . . . . .	1.0		0	0
8. HAEUFIGKEIT FUER KLAUENPFLEGE IM JAHR . . . . .	2.0	MAL	0	0
9. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERABSTELLPL. . . . .	15.0	METER	0	71
10. ENTF.: SCHLEP.ABSTELLPL.-STANDORT KL.STAND . . . . .	200.0	METER	0	71
11. ENTF.: KLAUENSTAND-SCHLEPPER . . . . .	10.0	METER	0	71

12. ENTF.: KLAUENSTAND-GERAETEABSTELLPL. . . . .	10.0	METER	0	0
13. ENTF.: KLAUENSTAND-LAUFANGABSP. . . . .	15.0	METER	0	51
14. ENTF.: KLAUENSTAND-STANDREIHENBEGINN . . . .	15.0	METER	0	50
15. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFANGABSP. . . .	10.0	METER	0	51
16. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN	10.0	METER	0	50
17.				
18.				
19.				
20. ANBINDEHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
21. LAUFSTALLHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
22. OHNE FRESSGITTER (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
23. MIT FRESSGITTER (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
24. TROGLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 40 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

44	9 96	1.	9 20	0.	9 21	0.	10 5
	12 5 5 20	0.	16 5 5 96	1.	17 20 5 20	1.	17 21 5 96 1.
	9 22	0.	9 23	0.	10 6		
	12 6 6 22	0.	16 6 6 96	1.			
	17 22 6 22	1.	17 23 6 96	1.	3 24 4 2		4 24 24 3
	9 25	20.	9 26	2.	3 27 12 26		1 27 27 11
	4 28 24 26		1 29 28 15		1 29 29 12		3 30 21 22
	9 31	0.	1 32 28 16		1 32 32 12		3 35 21 23
	9 50	730.	4 51 96 50		3 51 51 8		3 53 51 2
	3 52 7 51		3 54 21 51		3 55 20 51		3 56 30 53
	3 58 20 53		3 59 35 53		3 60 21 53		

UNTERMODELLAUFRUF

20456	2	3	1 52	9 2 9
100700	1	3	1 52	
20902	2	3	1 52	9 2 10
20909	2	3	1 52	9 2 25
20903	1	3	1 52	
20454	2	3	1 52	9 2 10
20904	1	3	1 52	
20905	2	3	1 52	9 2 11
100705	1	3	1 52	
20980	2	3	1 51	9 2 27
20940	2	3	1 54	9 2 29
20940	2	3	1 55	9 2 32
20491	3	3	1 56	9 2 31 9 3 96
20942	1	3	1 56	
20900	1	3	1 58	
20900	1	3	1 59	
20943	2	3	1 60	9 2 27
20943	2	3	1 58	9 2 28
20931	1	3	1 53	
20906	1	3	1 53	
20907	1	3	1 53	
20908	1	3	1 53	
20901	1	3	1 53	
20943	2	3	1 58	9 2 13

20943	2	3	1	60	9	2	13		
20944	1	3	1	58					
20930	1	3	1	53					
20472	3	3	1	56	9	2	31	9	3 96
20949	2	3	1	55	9	2	32		
20949	2	3	1	54	9	2	32		
20982	2	3	1	51	9	2	32		
20456	2	3	1	52	9	2	11		
100700	1	3	1	52					
20909	2	3	1	52	9	2	11		
20903	1	3	1	52					
20454	2	3	1	52	9	2	10		
20904	1	3	1	52					
20983	2	3	1	52	9	2	10		
100705	1	3	1	52					
20308	2	3	1	52	9	2	9		

TV 2091 SCHWAENZE WASCHEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- EIMER AUS WASSERHAHN FUELLEN (SIEHE TV 2071)
- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)
- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)
- ARBEITSGERAET WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2001)

INHALT...

ARBEITSPERSON HOLT EINEN EIMER WASSER UND EINE BUERSTE, WAESCHT DEN TIEREN DEN SCHWANZ, LEERT DAS SCHMUTZWASSER AUS UND BRINGT EIMER UND BUERSTE ZUM GERAETE-ABSTELLPLATZ ZURUECK.

IM MODELL IST DER ZEITABSTAND FUER DIE ARBEIT >SCHWAENZE WASCHEN< WAEHLBAR.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 2 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. INTERVALL FUER SCHWAENZE WASCHEN . . . . .	28.0	FUTTERZEITEN	0	0
7. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
8. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN	10.0	METER	0	0
9.				
10.				
11.				
12. STANDREIHENLAENGE . . . . .		METER		0
13. ENTF.: AUSG.-ABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12	3	12	4	2	4	12	12	3	1	13	7	8	9	96	1.
	9	95		2.	9	20		8.	4	21	96	6	2	22	3 96
	3	23	21	22	2	24	95	3	3	25	24	21			

UNTERMODELLAUFRUF

20910	2	3	1	21	9	2	13								
20715	3	3	1	21	9	2	96	9	3	20					
100162	2	3	1	21	9	2	2								
20532	2	3	1	23	9	2	5								
100917	1	3	1	21											
20312	2	3	1	25	9	2	12								



DOKUMENT NR. 2091

SEITE 2

20013 2

3 1 21 9 2 13

DOKUMENT NR. 2092 (21.04.81)

TV 2092 TIERE PUTZEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 8.11.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

--- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ARBEITSGERAET WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2001)  
 --- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)

INHALT...

ARBEITSPERSON HOLT STRIEGEL UND BUERSTE, PUTZT DIE TIERE UND BRINGT DIE ARBEITSGERAETE ZUM ABSTELLPLATZ ZURUECK.  
 IM MODELL IST DER ZEITABSTAND FUER DIE ARBEIT >TIERE PUTZEN< WAEHLBAR.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 2 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. INTERVALL FUER TIERE PUTZEN . . . . .	28.0	FUTTERZEITEN	0	0
7. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
8. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN	10.0	METER	0	0
9.				
10.				
11.				
12. STANDREIHENLAENGE . . . . .		METER		0
13. ENTF.: AUSG.-ABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

12	3 12 2 4	4 12 2 3	1 13 8 7	9 96	1.
	4 20 96 6	2 21 3 96	3 22 20 21	9 95	2.
	2 23 95 3	3 24 20 23			

UNTERMODELLAUFRUF

20920	2	3	1 20	9 2 13
100161	2	3	1 20	9 2 2
20532	2	3	1 22	9 2 5
20312	2	3	1 24	9 2 12
20013	2	3	1 20	9 2 13

TV 2093 EINE KUH DECKEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM GERAETEABSTELLPLATZ  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 08.09.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- HALFTER HOLEN (SIEHE TV 2094)
- DURCH ABSPERRUNG HINDURCHTRETEN UND WIEDER SCHLIESSEN (SIEHE TV 2270)
- ZUR KUH GEHEN (SIEHE TV 2094)
- KUH IM LAUFSTALL EINFANGEN UND HALFTER ANLEGEN (SIEHE TV 2094)
- KUH ABHAENGEN (SIEHE TV 2094)
- KUH AN HALFTER FUEHREN (SIEHE TV 2094)
- KUH ANHAENGEN (SIEHE TV 2094)
- HALFTER WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2094)
- HALFTER ANLEGEN (SIEHE TV 2090)
- KUH LOSBINDEN (SIEHE TV 2090)

INHALT...

-----  
 DIE ARBEITSPERSON HALFTERT DIE BRUENSTIGE KUH AN UND FUEHRT SIE IN DEN SPRUNG-  
 STAND. ANSCHLIESSEND WIRD DER DECKBULLE GEHOLT UND DER SPRUNG ABGEWARTET. ZUM  
 SCHLUSS WERDEN DIE TIERE WIEDER AN IHREN PLATZ GEBRACHT UND DIE ARBEITSPERSON  
 GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK. DAS MODELL GILT FUER DEN ANBINDE- UND DEN LAUF-  
 STALL.

DIE ANZAHL BENOETIGTER DECKVORGAENGE JE TRAECHTIGKEIT IST ALS EINFLUSSGROESSE  
 ENTHALTEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 14 UND TEXTE FUER 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
5. HALTUNGSFORM: 0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL . . . . .	1.0		0	0
6. ANZAHL DECKVORGAENGE JE TRAECHTIGKEIT . . . . .	2.0	DECKAKTE	0	0
7. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL. . . . .	3.0	METER	0	0
8. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFGANGABSP. . . . .	10.0	METER	0	51
9. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN . . . . .	5.0	METER	0	50
10. ENTF.: LAUFGANGABSP.-SPRUNGSTAND . . . . .	15.0	METER	0	51
11. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-SPRUNGSTAND . . . . .	15.0	METER	0	50
12. ENTF.: STANDPL.DECKBULLE-SPRUNGSTAND . . . . .	20.0	METER	0	0
13. ENTF.: SPRUNGSTAND-GERAETEABSTELLPL. . . . .	10.0	METER	0	0
14. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDPL.DECKBULLE . . . . .	15.0	METER	0	0
15.				
16.				
17. ANBINDEHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
18. LAUFSTALLHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
19. TROGLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 26 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28	9 96	1.	9 17	0.	9 18	0.	10 5
	12 5 5 17 0.		16 5 5 96 1.		17 17 5 17 1.		17 18 5 96 1.
	3 19 4 2		4 19 19 3				
	1 30 7 8		9 95	2.	4 31 19 95		1 32 7 9
	1 32 32 31		1 33 31 10		1 34 31 11		1 35 13 14
	9 38	730.	4 40 38 6		4 41 96 40		3 41 41 2
	3 42 18 41		3 43 17 41				

UNTERMODELLAUFRUF

20940	2	3	1 42	9 2 30
20940	2	3	1 43	9 2 32
22700	1	3	1 42	
20941	2	3	1 42	9 2 31
20942	1	3	1 42	
20900	1	3	1 43	
20948	1	3	1 43	
20943	2	3	1 42	9 2 33
20943	2	3	1 43	9 2 34
20931	1	3	1 41	
20932	2	3	1 41	9 2 35
20933	2	3	1 41	
20934	1	3	1 41	
20935	2	3	1 41	9 2 12
100100	1	3	1 41	
20936	2	3	1 41	9 2 12
20937	1	3	1 41	
20938	1	3	1 41	
20939	2	3	1 41	9 2 35
20901	1	3	1 41	
20943	2	3	1 42	9 2 10
20943	2	3	1 43	9 2 34
20944	1	3	1 43	
20930	1	3	1 41	
20949	2	3	1 43	9 2 32
20949	2	3	1 42	9 2 30

TV 2094 EINE KUH BESAMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR BRUENSTIGEN KUH  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 07.09.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- DURCH ABSPERRUNG HINDURCHTRETEN UND WIEDER SCHLIESSEN (SIEHE TV 2270)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)
- HALFTER ABNEHMEN (SIEHE TV 2093)

INHALT...

BEI DER ANBINDEHALTUNG WIRD DIE KUH AN IHREM STANDPLATZ BESAMT; IM LAUFSTALL DAGEGEN WIRD SIE VORHER EINGEFANGEN UND ANGEBUNDEN. DIE ANBINDUNG ERFOHLT ENTWEDER IN EINER LIEGEBOSXE ODER IN EINEM SEPARATEN ABTEIL (KRANKENSTAND). DIE ARBEITSPERSON LEISTET DEM TECHNIKER BZW. TIERARZT WAEHREND DER BESAMUNG HILFESTELLUNG UND WARTET DIE EINTRAGUNG IN DIE BESAMUNGSKARTE AB. ZEITLICH VRESETZT WIRD BEI LAUFSTALLHALTUNG DIE BESAMTE KUH WIEDER LOSGEBUNDEN, GEGEBENENFALLS IN DEN LAUFGANG ZURUECKGEFUEHRT UND DAS HALFTER ABGENOMMEN. DIE ANZAHL BESAMUNGEN JE TRAECHTIGKEIT IST ALS EINFLUSSGROESSE ENTHALTEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 13 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. HALTUNGSFORM:0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL . . . . .	1.0		0	0
4. BESAMUNG: 0=LIEGEBOSXE, 1=KRANKENSTAND . . . . .	1.0		0	31
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
7. ANZAHL BESAMUNGEN JE TRAECHTIGKEIT . . . . .	2.0	BESAMUNGEN	0	0
8. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
9. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFGANGABSP. . . . .	6.0	METER	0	0
10. ENTF.: LAUFGANGABSP.-KRANKENSTAND . . . . .	10.0	METER	0	0
11. ENTF.: AUSG.-STANDREIHENBEGINN(ANBINDEST.) . . . . .	5.0	METER	0	0
12. ENTF.: AUSG.-LAUFGANGABSP. . . . .	10.0	METER	0	0
13. ENTF.: AUSG.-KRANKENSTAND . . . . .	10.0	METER	0	0
14.				
15.				
16. ANBINDEHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
17. LAUFSTALLHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
18. BESAMUNG KRANKENST. (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
19. BESAMUNG LIEGEBOSXE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
20. TROGLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 31 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

40	9 96	1.	9 16	0.	9 17	0.	10 3
	12 3 3 16	0.	16 3 3 96	1.	17 16 3 16	1.	17 17 3 96 1.
	9 18	0.	9 19	0.	10 4		12 4 4 18 0.
	16 4 4 96	1.	17 18 4 96	1.	17 19 4 19	1.	9 95 2.
	3 20 2 5		4 20 20 6		4 31 20 95		3 32 17 18
	1 33 31 10		3 34 17 19		1 35 31 12		1 36 31 11
	3 37 95 8		1 40 8 9		1 41 31 40		
	9 50	730.	4 51 50 7		4 52 96 51		3 52 52 2
	3 53 17 52		3 54 32 52		3 55 34 52		3 56 16 52
	3 57 37 52						

UNTERMODELLAUFRUF

20940	2	3	1 53	9 2 40
22700	1	3	1 53	
20941	2	3	1 53	9 2 31
20942	1	3	1 53	
20943	2	3	1 54	9 2 33
20944	1	3	1 53	
22700	1	3	1 55	
20308	2	3	1 55	9 2 35
20308	2	3	1 54	9 2 13
20941	2	3	1 54	9 2 13
20941	2	3	1 55	9 2 35
22700	1	3	1 55	
20941	2	3	1 56	9 2 36
100133	1	3	1 52	
20308	2	3	1 54	9 2 13
20308	2	3	1 55	9 2 35
22700	1	3	1 55	
20308	2	3	1 56	9 2 36
20945	2	3	1 52	9 2 37
20946	1	3	1 52	
20946	1	3	1 52	
20947	2	3	1 52	9 2 37
20941	2	3	1 54	9 2 13
20941	2	3	1 55	9 2 35
22700	1	3	1 55	
20948	1	3	1 53	
20943	2	3	1 54	9 2 10
20930	1	3	1 53	
22700	1	3	1 55	
20949	2	3	1 54	9 2 40
20949	2	3	1 55	9 2 41

TV 2095 EUTER VOR DEM TROCKENSTELLEN BEHANDELN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM MEDIKAMENTENSCHRANK  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 14.09.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON HOLT AUS DEM MEDIKAMENTENSCHRANK DIE EUTERSPRITZEN, STELLT DIE KUH TROCKEN UND WIRFT DIE LEEREN SPRITZEN IN DEN ABFALLEIMER.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 9 UND TEXTE FUER 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BEHANDLUNGORT: 0=ANBINDESTALL, 1=MELKSTAND	0.0		0	0
3. BESTANDESGROESSE	20.0	KUEHE	3	20
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER	1.2	METER	6	20
5. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	20
6. ENTF.: MELKSTAND-MEDIKAMENTENSCHRANK	15.0	METER	0	21
7. ENTF.: STANDREIHENBEG.-MEDIKAMENTENSCHRANK	15.0	METER	0	20
8. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-ABFALLEIMER	10.0	METER	0	20
9. ENTF.: MELKSTAND-ABFALLEIMER	10.0	METER	0	21
10.				
11.				
12.				
13.				
14. ANBINDESTALL (0=NEIN, 1=JA)				0
15. MELKSTAND (0=NEIN, 1=JA)				0
16. TROGLAENGE		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

32	9 96	1.	9 14	0.	9 15	0.	10 2
	12 2 2 14	0.	16 2 2 96	1.	17 14 2 14	1.	17 15 2 96 1.
	3 16 3 4		4 16 16 5				
	9 20	2.	4 21 16 20		1 21 21 7		3 21 21 20
	3 22 6 20		4 23 16 20		1 23 23 8		3 23 23 20
	3 24 9 20						
	9 30	730.	4 31 96 30		3 31 31 3		3 32 31 14
	3 33 31 15						

UNTERMODELLAUFRUF

20950	2	3	1 32	9	2 21
20950	2	3	1 33	9	2 22
100122	1	3	1 31		
20951	2	3	1 32	9	2 23

20951 2

3 1 33 9 2 24



TV 2096 GEBURTSHILFE LEISTEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM GERAETEABSTELLPLATZ  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 11.09.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- HALFTER HOLEN (SIEHE TV 2094)
- DURCH ABSPERRUNG HINDURCHTRETEN UND WIEDER SCHLIESSEN (SIEHE TV 2270)
- ZUR KUH GEHEN (SIEHE TV 2094)
- KUH IM LAUFSTALL EINFANGEN UND HALFTER ANLEGEN (SIEHE TV 2094)
- KUH AN HALFTER FUEHREN (SIEHE TV 2094)
- KUH ANHAENGEN (SIEHE TV 2094)
- HALFTER WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2094)
- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)
- ARBEITSGERAET WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2001)
- KUH ABHAENGEN (SIEHE TV 2094)
- HALFTER ABNEHMEN (SIEHE TV 2093)

INHALT...

SO FERN ES SICH UM LAUFSTALLHALTUNG HANDELT, WIRD DIE KUH EINIGE TAGE VOR DER GEBURT IN EINEN ABKALBESTALL GEBRACHT BZW. SIE VERBLEIBT IM LAUFSTALL. ZUM ZEITPUNKT DER GEBURT WERDEN DIE GEBURTSWERKZEUGE GEHOLT UND NEBEN DEM STANDPLATZ DER KALBENDEN KUH BEREITGELEGT. NACHDEM DIE GEBURTSHILFE GELEISTET WORDEN IST, WIRD DAS NEUGEBORENE KALB VERSORGT UND IN DEN KALBERSTALL GEBRACHT. ANSCHLIESSEND WERDEN DIE GEBURTSWERKZEUGE GESAEUBERT UND AUFGERAEUMT. ZEITLICH VERSETZT MUSS DANN DIE NACHGEBURT ENTFERNT UND DIE KUH VOM ABKALBESTALL IN DEN LAUFSTALL GEBRACHT WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 19 UND TEXTE FUER 6 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE . . . . .	0.75	METER	6	0
5. HALTUNGSFORM: 0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL . . . . .	1.0		0	0
6. ABKALBEORT: 0=ABKALBE-, 1=LAUFSTALL . . . . .	0.0		0	31
7. ANZAHL BENOETIGTER ARBEITSPERSONEN . . . . .	2.0	PERSONEN	0	0
8. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL. . . . .	3.0	METER	0	0
9. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFGANGABSP. . . . .	10.0	METER	0	51
10. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN . . . . .	5.0	METER	0	50
11. ENTF.: LAUFGANGABSP.-ABKALBESTALL . . . . .	10.0	METER	0	51
12. ENTF.: ABKALBESTALL-KALBERSTALL . . . . .	25.0	METER	0	51
13. ENTF.: LAUFGANGABSP.-KALBERSTALL . . . . .	20.0	METER	0	51
14. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-KALBERSTALL . . . . .	20.0	METER	0	50
15. ENTF.: ABKALBESTALL-GERAETEABSTELLPL. . . . .	10.0	METER	0	51
16. ENTF.: LAUFGANGABSP.-ABFALLHAUFEN . . . . .	20.0	METER	0	51
17. ENTF.: STANDREIHENBEGINN-ABFALLHAUFEN . . . . .	20.0	METER	0	50

18. ENTF.: ABKALBESTALL-ABFALLHAUFEN . . . . .	20.0	METER	0	51
19. ENTF.: ABFALLHAUFEN-GERAETEABSTELLPLATZ . . .	20.0	METER	0	0
20.				
21.				
22. ANBINDEHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
23. LAUFSTALLHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
24. ABKALBESTALL (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
25. LAUFSTALL (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
26. TROGLAENGE . . . . .		METER		0
27. GEWICHT KALB . . . . .		KILOGRAMM		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 38 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 96	1.	9 22	0.	9 23	0.	10 5
	12 5 5 22	0.	16 5 5 96	1.	17 22 5 22	1.	17 23 5 96 1.
	9 24	0.	9 25	0.	10 6		12 6 6 24 0.
	16 6 6 96	1.	17 24 6 24	1.	17 25 6 96	1.	3 26 2 4
	4 26 26 3		9 27	45.	9 28	10.	
	3 30 23 24		1 31 8 9		9 95	2.	4 32 26 95
	1 33 32 11		1 34 8 15		3 35 23 25		1 36 32 31
	1 37 32 8		1 37 37 10		3 38 30 7		3 39 35 7
	1 40 32 13		3 41 22 7		1 42 32 14		1 43 32 16
	1 44 32 17		1 45 19 8				
	9 50	730.	4 51 96 50		3 51 51 2		3 52 30 51
	3 53 22 51		3 54 35 51		3 55 7 51		3 56 38 51
4	3 57 39 51		3 58 41 51				

UNTERMODELLAUFRUF

20940	2	3	1 52	9	2 31	
22700	1	3	1 52			
20941	2	3	1 52	9	2 32	
20942	1	3	1 52			
20943	2	3	1 52	9	2 33	
20944	1	3	1 52			
20930	1	3	1 52			
20949	2	3	1 52	9	2 34	
20949	2	3	1 53	9	2 37	
20960	2	3	1 53	9	2 37	
20960	2	3	1 52	9	2 34	
22700	1	3	1 54			
100130	1	3	1 55			
100129	1	3	1 55			
20961	3	3	1 56	9	2 12	9 3 27
20961	3	3	1 57	9	2 40	9 3 27
20961	3	3	1 58	9	2 42	9 3 27
20312	2	3	1 52	9	2 12	
20312	2	3	1 54	9	2 40	
20312	2	3	1 53	9	2 42	
20962	1	3	1 51			
20963	2	3	1 54	9	2 36	
20963	2	3	1 53	9	2 37	
20963	2	3	1 52	9	2 34	
20964	2	3	1 54	9	2 36	

20964	2	3	1	53	9	2	37		
20964	2	3	1	52	9	2	34		
20965	3	3	1	54	9	2	43	9	3 28
20965	3	3	1	53	9	2	44	9	3 28
20965	3	3	1	52	9	2	18	9	3 28
20013	2	3	1	51	9	2	45		
20940	2	3	1	52	9	2	34		
20966	1	3	1	52					
20948	1	3	1	52					
20943	2	3	1	52	9	2	11		
20930	1	3	1	52					
22700	1	3	1	52					
20949	2	3	1	52	9	2	31		

TV 2097 ERKRANKTES EUTER BEHANDELN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM MEDIKAMENTENSCHRANK  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 14.09.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

DIE ARBEITSPERSON HOLT AUS DEM MEDIKAMENTENSCHRANK DAS NOTWENDIGE MEDIKAMENT,  
 BEHANDELT DAS ERKRANKTE EUTERVIERTTEL UND RÄUMT DAS MEDIKAMENT WIEDER AUF.

ÄNDERBARE EINFLUSSGRÖSSEN = 9 UND TEXTE FÜR 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGRÖSSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BEHANDLUNGORT: 0=ANBINDESTALL, 1=MELKSTAND	0.0		0	0
3. BESTANDESGRÖSSE	20.0	KUEHE	3	20
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER	1.2	METER	6	20
5. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	20
6. HAEUFIGK. EUTER BEHANDELN JE TIER UND JAHR	1.0	MAL	0	0
7. ENTF.: AUSG.-MEDIKAMENTENSCHRANK	5.0	METER	0	0
8. ENTF.: MEDIKAMENTENSCHRANK-MELKSTAND	15.0	METER	0	21
9. ENTF.: MEDIKAMENTENSCHRANK-STANDREIHENBEG.	15.0	METER	0	20
10.				
11.				
12. ANBINDESTALL (0=NEIN, 1=JA)				0
13. MELKSTAND (0=NEIN, 1=JA)				0
14. TROGLÄNGE		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 5 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28	9 96	1.	9 12	0.	9 13	0.	10 2
	12 2 2 12	0.	16 2 2 96	1.	17 12 2 12	1.	17 13 2 96 1.
	3 14 3 4		4 14 14 5				
	1 20 7 8		9 21	2.	4 22 14 21		1 22 22 7
	1 22 22 9						
	9 30	730.	4 31 96 30		3 31 31 6		3 31 31 3
	3 32 31 13		3 33 31 12				

UNTERMODELLAUFRUF

20970	2	3	1 32	9	2 20
20970	2	3	1 33	9	2 22
100121	1	3	1 31		
20971	2	3	1 32	9	2 20
20971	2	3	1 33	9	2 22

TV 2098 UNREGELMAESSIG AUFTRETENDE KLAUENBEHANDLUNG IM STALL

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM GERAETEABSTELLPLATZ  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 13.09.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- HALFTER HOLEN (SIEHE TV 2094)
- DURCH ABSPERRUNG HINDURCHTRETEN UND WIEDER SCHLIESSEN (SIEHE TV 2270)
- KUH IM LAUFSTALL EINFANGEN UND HALFTER ANLEGEN (SIEHE TV 2094)
- KUH AN HALFTER FUEHREN (SIEHE TV 2094)
- KUH ANHAENGEN (SIEHE TV 2094)
- HALFTER ABNEHMEN (SIEHE TV 2093)
- KUH FESTBINDEN (SIEHE TV 2093)
- KUH LOSBINDEN (SIEHE TV 2090)
- HALFTER WEGRAEUMEN (SIEHE TV 2094)
- KUH ANHALFTERN (SIEHE TV 2096)
- KUH ABHAENGEN (SIEHE TV 2094)

INHALT...

-----  
 DIESES MODELL GILT FUER DIE BEHANDLUNG EINZELNER ERKRANKTER KLAUEN IM STALL  
 (NICHT IM KLAUENPFLEGESTAND).  
 HANDELT ES SICH UM LAUFSTALLHALTUNG, WIRD IN SCHWEREREN FAELLEN DIE KUH ZUR BE-  
 HANDLUNG IN DEN KRANKENSTAND GEBRACHT, ANSONSTEN WIRD SIE IM LAUFSTALL LEDIGLICH  
 FESTGEBUNDEN.  
 DIE ARBEITSPERSON HOLT DANN KLAUENMESSER, VERBANDSZEUG, DESINFIZIATIONSMITTEL  
 USW., GEHT ZUR KUH, SCHNEIDET DIE ERKRANKTE KLAUE AUS, DESINFIZIERT UND VERBIN-  
 DET SIE. FUER DIE FIXIERUNG DES FUSSES IST EVENTUELL EINE ZWEITE ARBEITSPERSON  
 NOETIG. ANSCHLIESSEND WERDEN KLAUENMESSER U. A. WEGGERAEUMT.  
 ZEITLICH VERSETZT WIRD DANN BEI LAUFSTALLHALTUNG DIE KUH WIEDER LOSGEBUNDEN BZW.  
 VOM KRANKENSTAND IN DEN LAUFSTALL GEBRACHT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 13 UND TEXTE FUER 5 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. HALTUNGSFORM: 0=ANBINDE-, 1=LAUFSTALL . . .	1.0		0	0
4. BEHANDLUNGSORT: 0=KRANKENSTAND, 1=LAUFSTALL	0.0		0	31
5. ANZAHL BENOETIGTER ARBEITSPERSONEN . . . . .	2.0	PERSONEN	0	0
6. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
7. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
8. HAEUFIGK. KLAUENBEHANDL. JE TIER U. JAHR . .	0.5	MAL	0	0
9. ENTF.: AUSG.-GERAETEABSTELLPL. . . . .	3.0	METER	0	0
10. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-LAUFGANGABSP. . .	10.0	METER	0	31
11. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-KRANKENSTAND . .	10.0	METER	0	31
12. ENTF.: GERAETEABSTELLPL.-STANDREIHENBEGINN	5.0	METER	0	30
13. ENTF.: LAUFGANGABSP.-KRANKENSTAND . . . .	15.0	METER	0	31
14.				

15. ANBINDEHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0
16. LAUFSTALLHALTUNG (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0
17. KRANKENSTAND (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0
18. LAUFSTALL (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0
19. TROGLAENGE . . . . .	METER 0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 26 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48 9 96 1.	9 15 0.	9 16 0.	10 3
12 3 3 15 0.	16 3 3 96 1.	17 15 3 15 1.	17 16 3 96 1.
9 17 0.	9 18 0.	10 4	12 4 4 17 0.
16 4 4 96 1.	17 17 4 17 1.	17 18 4 96 1.	
3 19 2 7	4 19 19 6		
9 30 2.	4 31 19 30	1 32 9 10	1 32 32 31
3 33 16 17	1 34 31 13	3 35 16 18	3 36 35 30
1 37 31 10	3 37 37 30	3 38 11 30	1 39 9 12
1 39 39 31	1 40 9 10	1 41 9 11	
9 50 730.	4 51 8 50		3 51 51 2
3 52 16 51	3 53 33 51	3 54 35 51	3 56 36 51
3 56 15 51	3 57 5 51		

UNTERMODELLAUFRUF

20940 2	3 1 52	9 2 32
22700 1	3 1 52	
20942 1	3 1 52	
20943 2	3 1 53	9 2 34
20944 1	3 1 53	
20930 1	3 1 53	
20931 1	3 1 54	
22700 1	3 1 54	
20980 2	3 1 54	9 2 37
20980 2	3 1 53	9 2 38
20980 2	3 1 56	9 2 39
20981 1	3 1 57	
20982 2	3 1 54	9 2 37
22700 1	3 1 54	
20982 2	3 1 53	9 2 41
20982 2	3 1 56	9 2 39
20901 1	3 1 54	
22700 1	3 1 54	
20949 2	3 1 54	9 2 32
20940 2	3 1 53	9 2 41
20966 1	3 1 53	
20948 1	3 1 53	
20943 2	3 1 53	9 2 13
20930 1	3 1 53	
22700 1	3 1 53	
20949 2	3 1 53	9 2 40

TV 2110 FUTTERMISCHWAGEN MIT KRAFTFUTTER AUS SILOAUSLAUF BEFUELLEN

ANFANG... ERSTEN SCHRITT ZUM FUTTERMISCHWAGEN GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 28.11.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT . . . . . VON

W'AN

--- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)  
 --- SCHALTER FOERDERSCHNECKE BETAETIGEN (SIEHE TV 2013)

INHALT...

UEBER EINE VARIABLE WEGLAENGE WIRD ZUM FUTTERMISCHWAGEN GEGANGEN. ANSCHLIESSEND WIRD DER MIT MAIS-ODER GRASSILAGE BEFUELLTER MISCHWAGEN ZUM KF-SILO GEFAHREN UND DORT MIT DER NOTWENDIGEN KF-MENGE BEFUELLT. FALLS EINE FOERDERSCHNECKE EINGESETZT WIRD, SOLL DIE FOERDERLEISTUNG DER SCHNECKE DER AUSFLIESSENDEN KF-MENGE ENTSPRECHEN. ZUR BEFUELLUNG WIRD DIE FOERDERSCHNECKE EINGESCHALTET BZW. DER SILOAUSLAUF GEOEFFNET. ES FOLGT DAS AUS-SCHALTEN DER SCHNECKE BZW. DAS SCHLIESSEN DES AUSLAUFS. DAS OEFFNEN UND SCHLIESSEN DES SILOAUSLAUFS IST NICHT ZEITBESTIMMEND UND WIRD DEMNACH NICHT BERUECKSICHTIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 13 UND TEXTE FUER 10 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
5. KRAFTFUTTERMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
6. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	40
7. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	41
8. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	40
9. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	41
10. INTERVALL FUER KF-BEFUELLUNG . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
11. ZAHL DER FUTTERSCHNECKEN . . . . .	0.0	FUTTERSCHN.	0	0
12. ENTF.: AUSG. NACH BEFUELLVORG.SILO-GESPANN	15.0	METER	0	0
13. ENTF.: STANDPL.-GESPANN-KRAFTFUTTERSIL0 . .	8.0	METER	0	0
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
21. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
22. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
23. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
24. ANZAHL BENOETIGTER WAGENFUELLUNGEN MAISS.		MAL		0
25. ANZAHL BENOETIGTER WAGENFUELLUNGEN GRASS.		MAL		0

26. MITTLERE MENGE MAISS. JE WAGENFUELLUNG . . .	KILOGRAMM	0
27. MITTLERE MENGE GRASS. JE WAGENFUELLUNG . . .	KILOGRAMM	0
28. KF-MENGE JE WAGENFUELLUNG MAISS. . . . .	KILOGRAMM	0
29. KF-MENGE JE WAGENFUELLUNG GRASS. . . . .	KILOGRAMM	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 14 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

36 9 96 1.	9 20 0.	9 21 0.	10 4
12 4 4 20 0.	16 4 4 96 1.	17 20 4 20 1.	17 21 4 96 1.
3 22 10 2	3 22 22 6	4 22 22 3	3 23 2 10
3 23 23 7	4 23 23 3	4 24 22 8	11 24
4 25 23 9	11 25	4 26 22 24	4 27 23 25
3 30 2 10	3 30 30 5	4 30 30 3	
4 28 30 24	4 29 30 25	4 90 96 10	
3 80 24 20	3 80 80 90	3 81 25 21	3 81 81 90
3 83 80 11	3 84 81 11		

UNTERMODELLAUFRUF

20400 2	3 1 80	9 2 12
20400 2	3 1 81	9 2 12
100700 1	3 1 80	
100700 1	3 1 81	
21100 2	3 1 80	9 2 13
21100 2	3 1 81	9 2 13
100705 1	3 1 80	
100705 1	3 1 81	
20131 1	3 1 83	
20131 1	3 1 84	
100030 2	3 1 80	9 2 28
100030 2	3 1 81	9 2 29
20133 1	3 1 83	
20133 1	3 1 84	



TV 2111 KRAFTFUTTER MIT KF-VERTEILWAGEN ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT KF-VERTEILWAGEN ZUM FUTTERTISCH SCHIEBEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 20.11.78 VON AUERNHAMMER  
 GEÄNDERT . . . . . VON

W'AN

- TUERE OEFFNEN (SIEHE TV 2000)
- TUERE SCHLIESSEN (SIEHE TV 2000)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

-----  
 DIE ARBEITSPERSON SCHIEBT DEN GEFUELLTEN KF-VERTEILWAGEN ZUM FUTTERTROG UND DOSIERT DAS KRAFTFUTTER ZU.  
 DER LEERE WAGEN WIRD ANSCHLIESSEND ZURUECKGESCHOBEN UND GEGEBENENFALLS WIEDER BEFUELLT, WOBEI DER BEFUELLVORGANG GESONDERT BERECHNET WERDEN MUSS.  
 ES FOLGEN SOVIELE ZYKLEN, WIE FUER DEN GESAMTBESTAND NOTWENDIG SIND.  
 TUEREN, DIE EVTL. ZU BEGINN DES ARBEITSABLAUFES GEOEFFNET WURDEN, WERDEN AM ENDE DES ARBEITSVORGANGS WIEDER GESCHLOSSEN.  
 ZUM SCHLUSS DER VERTEILARBEIT GEHT DIE ARBEITSPERSON WIEDER ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 6 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE . . . . .	1.2	METER	6	0
6. KRAFTFUTTERMENGE JE TIER UND TAG . . . . .	6.0	KILOGRAMM	12	0
7. FASSUNGSVERMOEGEN TRANSPORTGERAET . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
8. ANZAHL TUEREN ZW. BEFUELLSTELLE-VERTEILST.	1.0	TUERE	0	0
9. ENTF.: BEFUELLSTELLE-TROGANFANG . . . . .	6.0	METER	0	0
10. ENTF.: BEFUELLSTELLE-AUSGANGSPUNKT . . . . .	4.0	METER	0	0
11.				
12. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0
13. ANZAHL VERTEILZYKLEN . . . . .		ZYKLEN		0
14. VERTEILWEG PRO WAGENFUELLUNG . . . . .		METER		0
15. MITTL. WEG LEEREN WAGEN SCHIEBEN JE ZYKLUS		METER		0
16. MITTL. WEG VOLLEN WAGEN SCHIEBEN JE ZYKLUS		METER		0
17. MITTLERE KF-MENGE JE ZYKLUS . . . . .		KILOGRAMM		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

36	3 12 2 5	4 12 12 4	3 13 6 2	4 13 13 3
	4 13 13 7	11 13	3 17 6 2	4 17 17 3

4 17 17 13	4 14 17 6	3 14 14 3	3 14 14 4
9 96 2.	9 95 1.	2 94 13 95	
4 93 12 96	3 16 13 9	3 92 93 94	1 16 16 92
1 15 92 12	9 81 1.	17 81 13 95 0.	3 79 13 9
4 16 16 13	2 80 96 4	1 15 15 79	4 15 15 13
9 70 0.	1 78 81 80	9 71 0.	17 71 78 70 1.
2 75 95 71	3 75 75 13		
UNTERMODELLAUFRUF			
20001 1	3 1 8		
21110 3	3 1 13 9 2 16	9 3 17	
100040 2	3 1 13 9 2 14		
21111 3	3 1 71 9 2 9	9 3 70	
21111 3	3 1 75 9 2 15	9 3 70	
20002 1	3 1 8		
20308 1	9 2 10		

TV 2120 MIT FLACHSILOFRAESE SILAGE AUS FLACHSILO ENTNEHMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE BZW. GESPANN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST VOM SCHLEPPER (FLACHSILOFRAESE) ABGESTIEGEN  
 ERSTELLT. 20.11.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEÄNDERT . . . . . VON

- ZUR SCHLEPPERGARAGE GEHEN (SIEHE TV 2040)
- GARAGENTOR OEFFNEN (SIEHE TV 2040)
- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)
- RUECKWAERTS AN WAGEN ANRANGIEREN (SIEHE TV 2040)
- ABSTEIGEN, WAGEN ANHAENGEN UND WIEDER AUFSTEIGEN (SIEHE TV 2040)
- ZUM SILOBEHAELTER FAHREN (SIEHE TV 2026)
- RUESTARBEITEN AM FLACHSILO (SIEHE TV 2024)
- ZUM FRAESENABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2024)
- ZUM SCHLEPPER MIT ANGEBAUTER FRAESE GEHEN (SIEHE TV 2024)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)

INHALT...

ARBEITSPERSON FAEHRT SCHLEPPER MIT WAGEN (KRATZBODENWAGEN, FUTTERVERTEILWAGEN, FUTTERMISCHWAGEN) ZUM FLACHSILO, WOBEI DER WAGEN VORHER EVENTUELL AN DEN SCHLEPPER ANGEHAENGT WURDE. ANSCHLIESSEND WIRD, FALLS NOTWENDIG, DIE FLACHSILOFRAESE AN EINEN SCHLEPPER ANGEBAUT, ZUM SILOBEHAELTER GEFAHREN, DIE FRAESE AN DEN FUTTERSTOCK ANGESETZT UND ABGEFRAEST. UEBERSTEIGT DIE BENOETIGTE SILAGEMENGE (MAIS- ODER GRASSILAGE) DIE EINES FRAESVORGANGES, WIRD DIE FRAESE MIT DER ENTSPRECHENDEN HAEUEFIGKEIT UMGESETZT.  
 WERDEN MEHRERE WAGENFUELLUNGEN BENOETIGT, ERFOLGT JEWEILS EIN >SCHLEPPER ABSTELLEN UND ABSTEIGEN< SOWIE EIN >SCHLEPPER AUFSTEIGEN UND STARTEN<.  
 DAS MODELL ENDET, SOBALD DIE FRAESE UND DER DAZUGEHOEERIGE SCHLEPPER AN IHREN JEWEILIGEN ABSTELLPLATZ ZURUECKGEBRACHT WORDEN SIND.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 23 UND TEXTE FUER 17 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
5. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
6. FRAESE AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
7. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	0
8. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	0
9. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	40
10. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	41
11. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
12. BREITE DER FRAESTROMMEL . . . . .	1.5	METER	0	0
13. FRAESTROMMELDURCHMESSER . . . . .	0.6	METER	0	0
14. HOEHE DES FUTTERSTOCKES . . . . .	3.0	METER	0	0
15. LAENGE FLACHSILO . . . . .	30.0	METER	0	0

16.	ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	51
17.	ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN . . . . .	20.0	METER	0	51
18.	ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0	50
19.	ENTF.: GESPANN-FLACHSILO . . . . .	40.0	METER	0	0
20.	ENTF.: FLACHSILO-SCHLEPPER FUER FRAESE . . . . .	40.0	METER	0	61
21.	ENTF.: SCHLEP. F. FRAESE-STANDORT FRAESE . . . . .	20.0	METER	0	61
22.	ENTF.: FLACHSILO - SCHLEP.FRAESENGESPANN . . . . .	30.0	METER	0	0
23.	GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	51
24.					
25.					
26.	MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
27.	GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
28.	WAGEN AN- UND ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
29.	WAGEN BLEIBT ANGEHAENGT (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
30.	FRAESE AN- UND ABBAUEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
31.	FRAESE BLEIBT ANGEBAUT (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
32.	MITTLERE LAENGE FLACHSILO . . . . .		METER		0
33.	GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
34.	GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
35.	ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
36.	ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		MAL		0
37.	MENGE MAISSILAGE JE ABFRAESVORGANG . . . . .		KILOGRAMM		0
38.	MENGE GRASSILAGE JE ABFRAESVORGANG . . . . .		KILOGRAMM		0
39.	MITTLERE MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM		0
40.	MITTLERE MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM		0
41.	HFK. NACHSETZEN JE WAGENFUELLUNG MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
42.	HFK. NACHSETZEN JE WAGENFUELLUNG GRASSILAGE . . . . .		MAL		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 40 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 96	1.	9 26	0.	9 27	0.	10 4
	12 4 4 26	0.	16 4 4 96	1.	17 26 4 26	1.	17 27 4 96 1.
	9 28	0.	9 29	0.	10 5		12 5 5 28 0.
	16 5 5 96	1.	17 28 5 96	1.	17 29 5 29	1.	9 30 0.
	9 31	0.	10 6		12 6 6 30	0.	16 6 6 96 1.
	17 30 6 96	1.	17 31 6 31	1.	9 95	2.	4 32 15 95
	3 33 2 7		4 33 33 3		3 33 33 11		3 34 2 8
	4 34 34 3		3 34 34 11		4 35 33 9		11 35
	4 36 34 10		11 36		3 37 14 12		3 37 37 13
	9 94	740.	3 37 37 94		9 93	550.	3 38 14 12
	3 38 38 13		3 38 38 93		4 39 33 35		4 40 34 36
	4 41 39 37		11 41		4 42 40 38		11 42
32	4 50 96 11		3 51 50 28		3 52 50 29		3 53 50 30
	3 54 50 31		3 55 26 35		3 56 27 36		3 57 55 41
	3 58 56 42		2 59 41 96		3 59 59 35		3 59 59 26
	2 60 42 96		3 60 60 36		3 60 60 27		
	3 55 55 50		3 56 56 50		3 57 57 50		3 58 58 50
	3 59 59 50		3 60 60 50		3 61 50 35		3 62 50 36
	3 61 61 26		3 62 62 27				
	1 63 22 32		9 70	10.	4 71 37 70		4 72 38 70

UNTERMODELLAUFRUF

20401	2	3	1 51	9	2 16
-------	---	---	------	---	------

---

20402	1	3	1	51		
20400	2	3	1	52	9	2 18
100700	1	3	1	50		
20403	2	3	1	51	9	2 17
20404	1	3	1	51		
20260	2	3	1	50	9	2 19
21200	2	3	1	50	9	2 32
100705	1	3	1	50		
20240	1	3	1	50		
21201	2	3	1	53	9	2 20
20248	2	3	1	54	9	2 22
100700	1	3	1	61		
100700	1	3	1	62		
21202	2	3	1	53	9	2 21
100704	1	3	1	53		
21203	1	3	1	53		
100701	1	3	1	53		
20260	2	3	1	50	9	2 22
21204	2	3	1	50	9	2 32
21205	1	3	1	55		
21205	1	3	1	56		
21206	1	3	1	57		
21206	1	3	1	58		
100641	2	3	1	57	9	2 71
100642	2	3	1	58	9	2 72
21207	1	3	1	59		
21207	1	3	1	60		
21208	1	3	1	57		
21208	1	3	1	58		
100704	1	3	1	50		
20240	1	3	1	50		
100701	1	3	1	50		
20249	2	3	1	50	9	2 63
100704	1	3	1	53		
21209	1	3	1	53		
100701	1	3	1	53		
20454	2	3	1	53	9	2 21
100705	1	3	1	62		
100705	1	3	1	61		

TV 2121 SILAGE MIT OBENFRAESE AUS HOCHSILO ENTNEHMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE BZW. GESPANN  
 ENDE..... AUSSCHALTEN DER FRAESE NACH DEM LETZTEN BEFUELLVORGANG  
 ERSTELLT. 24.11.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUR SCHLEPPERGARAGE GEHEN (SIEHE TV 2040)  
 --- GARAGENTOR OEFFNEN (SIEHE TV 2040)  
 --- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)  
 --- RUECKWAERTS AN WAGEN ANRANGIEREN (SIEHE TV 2040)  
 --- ABSTEIGEN, WAGEN ANHAENGEN UND WIEDER AUFSTEIGEN (SIEHE TV 2040)  
 --- ZUM SILOBEHAETER FAHREN (SIEHE TV 2026)

INHALT...

ARBEITSPERSON FAEHRT SCHLEPPER MIT TRANSPORTGERAET (EVENTUELL VORHER ANHAENGEN) ZUM HOCHSILO, BEREITET DIE OBENFRAESE FUER DIE ARBEIT VOR UND SCHALTET EIN. IM MODELL SIND DREI VERSCHIEDENE BEDIENUNGSFORMEN BERUECKSICHTIGT:  
 1. DIE FRAESE WIRD VON HAND NACHGESENKT UND DIE GESAMTE FRAESZEIT UEBERWACHT. DADURCH VERRINGERT SICH DIE FRAESZEIT UM 10% GEGENUEBER DER MIT ABSENKAUTOMATIK.  
 2. DIE FRAESE WIRD MIT ABSENKAUTOMATIK BETRIEBEN, WOBEI KEINE UEBERWACHUNGSZEIT ANFAELLT.  
 3. DIE FRAESE WIRD ZWAR VON HAND NACHGESENKT, DIE FRAESZEIT JEDOCH NICHT UEBERWACHT. ES WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE ARBEITSPERSON ALLE 300 KG FRAESLEISTUNG ZUM HOCHSILO ZURUECKGEHT UND DIE FRAESE NACHSENKT. DAS MODELL ENDET MIT DEM AUSSCHALTEN DER FRAESE UND DEN NOTWENDIGEN RUESTARBEITEN NACH DEM BEFUELLEN DER LETZTEN WAGENLADUNG.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 18 UND TEXTE FUER 17 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
5. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
6. FRAESZEIT UEBERWACHEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
7. FRAESE NACHSENKEN: 0=VON HAND, 1=AUTOMAT. . . . .	1.0		0	0
8. MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	40
9. GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	41
10. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	40
11. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	41
12. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
13. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	51
14. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN . . . . .	20.0	METER	0	51
15. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0	50
16. ENTF.: GESPANN-SILOBEHAELTER . . . . .	40.0	METER	0	0
17. ENTF.: SILOBEHAELTER-STALL . . . . .	20.0	METER	0	60

18. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	51
19.				
20. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
21. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
22. WAGEN AN- UND ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)				0
23. WAGEN BLEIBT ANGEHAENGT (0=NEIN, 1=JA)				0
24. FRAESZEIT UEBERWACHEN (0=NEIN, 1=JA)				0
25. FRAESZEIT NICHT UEBERWACHEN (0=NEIN, 1=JA)				0
26. NACHSENKEN VON HAND (0=NEIN, 1=JA)				0
27. NACHSENKEN AUTOMAT. (0=NEIN, 1=JA)				0
28. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
29. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
30. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
31. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		MAL		0
32. MITTLERE MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM		0
33. MITTLERE MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM		0
34. ANZAHL NACHSENKVGORGAENGE JE WAGEN MAISSIL.		VORGANG		0
35. ANZAHL NACHSENKVGORGAENGE JE WAGEN GRASSIL.		VORGANG		0
36. FAKTOR 0.9 . . . . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 24 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 96	1.	17 6	7 96	0.	9 20	0.	9 21	0.			
	10 4		12 4	4 20	0.	16 4	4 96	1.	17 20	4 20	1.	
	17 21	4 96	1.	9 22	0.	9 23	0.	10 5				
	12 5	5 22	0.	16 5	5 96	1.	17 22	5 96	1.	17 23	5 23	1.
	9 24	0.	9 25	0.	10 6				12 6	6 24	0.	
	16 6	6 96	1.	17 24	6 96	1.	17 25	6 25	1.	9 26	0.	
	9 27	0.	10 7			12 7	7 26	0.	16 7	7 96	1.	
	17 26	7 26	1.	17 27	7 96	1.	3 28	2 8	4 28	28 3		
	3 28	28 12		3 29	2 9		4 29	29 3	3 29	29 12		
	4 30	28 10		11 30			4 31	29 11	11 31			
	4 32	28 30		4 33	29 31							
	9 80	0.	9 95	300.		4 34	32 95		11 34			
	4 35	33 95		11 35		9 36	1.					
40	17 36	24 96	0.9	4 40	96 12	3 41	40 22		3 42	40 23		
	3 43	40 30		3 43	43 20	3 44	40 31		3 44	44 21		
	3 45	40 20		3 45	45 24	3 45	45 30		3 45	45 36		
	3 46	40 21		3 46	46 24	3 46	46 31		3 46	46 36		
	3 47	40 20		3 47	47 27	3 47	47 30		3 48	40 21		
	3 48	48 27		3 48	48 31	2 90	34 96		2 89	35 96		
	3 49	40 20		3 49	49 26	3 49	49 25		3 49	49 30		
	17 90	90 80	1.	17 89	89 80	1.	3 49	49 90	3 50	40 21		
	3 50	50 26		3 50	50 25		3 50	50 31	3 50	50 89		
	9 70	10.	4 71	32 70		4 72	33 70					

UNTERMODELLAUFRUF

20401	2	3	1	41	9	2	13
20402	2	3	1	41	9	2	18
20400	2	3	1	42	9	2	15
100700	1	3	1	40			
20403	2	3	1	41	9	2	14
20404	1	3	1	41			

20260	2	3	1	40	9	2	16
100705	1	3	1	40			
21210	1	3	1	43			
21210	1	3	1	44			
100645	2	3	1	45	9	2	71
100646	2	3	1	46	9	2	72
21211	2	3	1	47	9	2	17
21211	2	3	1	48	9	2	17
21211	2	3	1	49	9	2	17
21211	2	3	1	50	9	2	17
21212	2	3	1	47	9	2	17
21212	2	3	1	48	9	2	17
21212	2	3	1	49	9	2	17
21212	2	3	1	50	9	2	17
100623	1	3	1	49			
100623	1	3	1	50			
21213	1	3	1	43			
21213	1	3	1	44			



TV 2122 SILAGE MIT UNTENFRAESE AUS HOCHSILO ENTNEHMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR SCHLEPPERGARAGE BZW. GESPANN  
 ENDE.... AUSSCHALTEN DER FRAESE NACH DEM LETZTEN BEFUELLVORGANG

ERSTELLT. 24.11.78 VON H.ZAEH

W'AN

GEAENDERT . . . . . VON

- ZUR SCHLEPPERGARAGE GEHEN (SIEHE TV 2040)
- GARAGENTOR OEFFNEN (SIEHE TV 2040)
- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)
- RUECKWAERTS AN WAGEN ANRANGIEREN (SIEHE TV 2040)
- ABSTEIGEN, WAGEN ANHAENGEN UND WIEDER AUFSTEIGEN (SIEHE TV 2040)
- ZUM SILOBEHAETER FAHREN (SIEHE TV 2026)
- FRAESE EINSCHALTEN MIT RUESTARBEITEN (SIEHE TV 2121)
- IN DEN STALL GEHEN (SIEHE TV 2121)
- ZUM HOCHSILO GEHEN (SIEHE TV 2121)
- FRAESE AUSSCHALTEN MIT RUESTARBEITEN (SIEHE TV 2121)

INHALT...

ARBEITSPERSON FAHRT SCHLEPPER MIT TRANSPORTGERAET (EVENTUELL VORHER ANHAENGEN)  
 ZUM HOCHSILO, BEREITET DIE UNTENFRAESE FUER DIE ARBEIT VOR UND SCHALTET EIN.

IM MODELL SIND ZWEI VERSCHIEDENE BEDIENUNGSFORMEN BERUECKSICHTIGT:

1. DER FRAESEN VORSCHUB WIRD VON HAND GEREGLT UND DIE GESAMTE FRAESZEIT UEBER-  
 WACHT. DADURCH VERRINGERT SICH DIE FRAESZEIT UM 10% GEGENUEBER DER MIT VOR-  
 SCHUBAUTOMATIK.

2. DIE FRAESE WIRD MIT VORSCHUBAUTOMATIK BETRIEBEN, WOBEI KEINE UEBERWACHUNGS-  
 ZEIT ANFAELT.

DAS MODELL ENDET MIT DEM AUSSCHALTEN DER FRAESE UND DEN NOTWENDIGEN RUESTARBEI-  
 TEN NACH DEM BEFUELLEN DER LETZTEN WAGENLADUNG.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 17 UND TEXTE FUER 13 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
5. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
6. VORSCHUB REGELN: 0=VON HAND, 1=AUTOMAT. . . . .	1.0		0	0
7. MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	40
8. GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	41
9. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	40
10. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	41
11. INTERVALL FUER SILAGEENTNAHME . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
12. ENTF.: AUSG.-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	10.0	METER	0	51
13. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-WAGEN . . . . .	20.0	METER	0	51
14. ENTF.: AUSG.-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0	50
15. ENTF.: GESPANN-SILOBEHAELTER . . . . .	40.0	METER	0	0
16. ENTF.: SILOBEHAELTER-STALL . . . . .	20.0	METER	0	61

17. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	51
18.				
19.				
20. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
21. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA)				0
22. WAGEN AN- UND ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA)				0
23. WAGEN BLEIBT ANGEHAENGT (0=NEIN, 1=JA)				0
24. VORSCHUBREGELUNG VON HAND (0=NEIN, 1=JA)				0
25. VORSCHUBREGELUNG AUTOMAT. (0=NEIN, 1=JA)				0
26. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
27. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
28. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
29. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		MAL		0
30. MITTLERE MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM		0
31. MITTLERE MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG		KILOGRAMM		0
32. FAKTOR 0.9 . . . . .				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 18 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

52	9 96	1.	9 20	0.	9 21	0.	10 4
	12 4 4 20	0.	16 4 4 96	1.	17 20 4 20	1.	17 21 4 96 1.
	9 22	0.	9 23	0.	10 5		12 5 5 22 0.
	16 5 5 96	1.	17 22 5 96	1.	17 23 5 23	1.	9 24 0.
	9 25	0.	10 6		12 6 6 24	0.	16 6 6 96 1.
	17 24 6 24	1.	17 25 6 96	1.	3 26 2 7		4 26 26 3
	3 26 26 11		3 27 2 8		4 27 27 3		3 27 27 11
	4 28 26 9		11 28				
	4 29 27 10		11 29		4 30 26 28		4 31 27 29
	9 32	0.9	4 40 96 11		3 41 40 22		3 42 40 23
	3 43 40 20		3 43 43 28		3 44 40 21		3 44 44 29
	3 45 40 20		3 45 45 24		3 45 45 28		3 45 45 32
	3 46 40 21		3 46 46 24		3 46 46 29		3 46 46 32
12	3 47 40 20		3 47 47 25		3 47 47 28		3 48 40 21
	3 48 48 25		3 48 48 29				
	9 70	10.	4 71 30 70		4 72 31 70		

UNTERMODELLAUFRUF

20401	2	3	1 41	9	2 12
20402	2	3	1 41	9	2 17
20400	2	3	1 42	9	2 14
100700	1	3	1 40		
20403	2	3	1 41	9	2 13
20404	1	3	1 41		
20260	2	3	1 40	9	2 15
100705	1	3	1 40		
21210	1	3	1 43		
21210	1	3	1 44		
100643	2	3	1 45	9	2 71
100644	2	3	1 46	9	2 72
21211	2	3	1 47	9	2 16
21211	2	3	1 48	9	2 16
21212	2	3	1 47	9	2 16
21212	2	3	1 48	9	2 16

21213 1  
21213 1

3 1 43  
3 1 44

TV 2123 SILAGE MIT FUTTERMISCHWAGEN ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM SCHLEPPER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 27.11.78 VON H.ZAEH  
 GEÄNDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUM GESPANN GEHEN (SIEHE TV 2040)
- AUF DEN FUTTERTISCH FAHREN (SIEHE TV 2045)
- GESPANN WENDEN (SIEHE TV 2140)
- ZUM SILOBEHAELTER FAHREN (SIEHE TV 2026)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)
- WAGEN ABHAENGEN (SIEHE TV 2045)
- ZUR SCHLEPPERGARAGE FAHREN (SIEHE TV 2022)
- GARAGENTOR SCHLIESSEN (SIEHE TV 2022)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

INHALT...

NACHDEM DER FUTTERMISCHWAGEN MIT SILAGE UND EVENTUELL NOCH MIT KRAFFTUTTER BEFUELLT WURDE, STEIGT DIE ARBEITSPERSON AUF DEN SCHLEPPER, MISCHT DEN WAGENINHALT UND FAEHRT AUF DEN FUTTERTISCH. NACH EINER RUESTARBEIT AM WAGEN WIRD DIE MISCHEUNG WAEHREND DER FAHRT ENTLANG DES TROGES AUSGETRAGEN. BEI ZWEIREIHIGER AUFSTALLUNG WIRD NACH EINER WENDUNG AUSSERHALB DES STALLES DIE ZWEITE TROGREIHE MIT FUTTER VERSORGT.

UEBERSTEIGT DER FUTTERBEDARF DEN INHALT EINER WAGENLADUNG, WIEDERHOLT SICH DER ZYKLUS - ZUM SILOBEHAELTER FAHREN - SCHLEPPER ABSTELLEN UND ABSTEIGEN - AUF SCHLEPPER AUFSTEIGEN UND STARTEN - MISCHEN - AUF FUTTERTISCH FAHREN - SILAGE ZUTEILEN - ENTSPRECHEND DES BEDARFES X-MAL.

ZUM SCHLUSS WIRD DER FUTTERMISCHWAGEN AUF SEINEN STANDPLATZ GEFAHREN, DORT EVENTUELL ABGEHAENGT, DER SCHLEPPER IN DIE GARAGE GEBRACHT UND ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEGANGEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 24 UND TEXTE FUER 14 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE . . . . .	0.75	METER	6	0
6. SILAGEART: 0=MAIS-, 1=GRASSILAGE . . . . .	0.0		0	0
7. KRAFFTUTTER EINMISCHEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
8. WAGEN AN- UND ABHAENGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
9. MENGE MAISSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	12.0	KILOGRAMM	10	60
10. MENGE GRASSILAGE JE TIER UND TAG . . . . .	20.0	KILOGRAMM	11	61
11. MENGE MAISSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1500.0	KILOGRAMM	0	60
12. MENGE GRASSILAGE JE WAGENFUELLUNG . . . . .	1200.0	KILOGRAMM	0	61
13. MENGE KRAFFTUTTER JE TIER UND FUTTERZEIT . . . . .	1.0	KILOGRAMM	12	71
14. INTERVALL FUER SILAGEZUTEILUNG . . . . .	2.0	FUTTERZEITEN	0	0

15. ENTF.: AUSG. NACH BEFULLVORG.-GESPANN . . . . .	15.0	METER	0	0
16. ENTF.: BEFUELLPL. SILAGE-TROGANFANG . . . . .	40.0	METER	0	0
17. ENTF.: BEFUELLPL. KRAFTF.-TROGANFANG . . . . .	30.0	METER	0	71
18. ENTF.: TROGENDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	30.0	METER	0	0
19. ENTF.: ABSTELLPLATZ-SCHLEPPERGARAGE . . . . .	20.0	METER	0	81
20. ENTF.: SCHLEPPERGARAGE-AUSGANGSPUNKT . . . . .	15.0	METER	0	81
21. ENTF.: ABSTELLPLATZ-AUSGANGSPUNKT . . . . .	20.0	METER	0	80
22. ENTF.: TROGENDE-BEFUELLPLATZ SILAGE . . . . .	60.0	METER	0	0
23. GARAGENTORBREITE . . . . .	3.0	METER	0	81
24. WENDERADIUS . . . . .	10.0	METER	0	0
25.				
26.				
27. MAISSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
28. GRASSILAGE (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
29. WAGEN AN- UND ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
30. WAGEN BLEIBT ANGEHAENGT (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
31. KRAFTFUTTER EINMISCHEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
32. KEIN KF. EINMISCHEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
33. GESAMTE BENOETIGTE MAISSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
34. GESAMTE BENOETIGTE GRASSILAGE . . . . .		KILOGRAMM		0
35. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN MAISSILAGE . . . . .		MAL		0
36. ANZAHL WAGENFUELLUNGEN GRASSILAGE . . . . .		MAL		0
37. MAISS. JE WAGENFUELL. (EINSCHL. KF.) . . . . .		KILOGRAMM		0
38. GRASS. JE WAGENFUELL. (EINSCHL. KF.) . . . . .		KILOGRAMM		0
39. VERSORGTE TROGLAENGE JE WAGEN MAISSILAGE . . . . .		METER		0
40. VERSORGTE TROGLAENGE JE WAGEN GRASSILAGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 33 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 96	1.	9 27	0.	9 28	0.	10 6
	12 6 6 27	0.	16 6 6 96	1.	17 27 6 27	1.	17 28 6 96 1.
	9 29	0.	9 30	0.	10 8		17 8 8 29 0.
	16 8 8 96	1.	17 29 8 96	1.	17 30 8 30	1.	9 31 0.
	9 32	0.	10 7		12 7 7 31	0.	16 7 7 96 1.
	17 31 7 96	1.	17 32 7 32	1.	3 33 2 9		4 33 33 3
	3 33 33 14		3 34 2 10		4 34 34 3		3 34 34 14
	4 35 33 11		11 35		4 36 34 12		11 36
	4 37 33 35		4 38 34 36		3 41 2 5		4 39 41 35
	4 40 41 36		9 95	3.14	9 94	2.	3 42 95 94
	3 42 42 24		4 50 96 14		3 51 50 35		3 51 51 27
	3 52 50 36		3 52 52 28		3 67 2 13		3 67 67 14
40	3 67 67 7		4 68 67 35		4 69 67 36		1 53 68 37
	1 54 69 38		9 90	100.	4 53 53 90		4 54 54 90
	3 55 51 31		3 56 51 32		3 57 52 31		3 58 52 32
	4 70 35 94		11 70		3 70 70 94		9 72 1.
	17 72 70 35	0.	2 73 4 96		3 60 50 27		3 60 60 72
	3 60 60 73		4 71 36 94		11 71		3 71 71 94
	9 74	1.	17 74 71 36	0.	3 61 50 28		3 61 61 74
	3 61 61 73		3 62 50 27		2 75 35 96		3 62 62 75
	3 63 50 28		2 76 36 96		3 63 63 76		3 64 50 29
	3 65 50 30						

UNTERMODELLAUFRUF

20400	2	3	1	51	9	2	15		
20400	2	3	1	52	9	2	15		
100700	1	3	1	51					
100700	1	3	1	52					
100008	2	3	1	51	9	2	53		
100008	2	3	1	52	9	2	54		
20450	2	3	1	55	9	2	17		
20450	2	3	1	56	9	2	16		
20450	2	3	1	57	9	2	17		
20450	2	3	1	58	9	2	16		
100704	1	3	1	51					
100704	1	3	1	52					
21230	1	3	1	51					
21230	1	3	1	52					
100701	1	3	1	51					
100701	1	3	1	52					
21231	3	3	1	51	9	2	39	9	3 53
21231	3	3	1	52	9	2	40	9	3 54
21402	2	3	1	60	9	2	42		
21402	2	3	1	61	9	2	42		
20260	2	3	1	62	9	2	22		
20260	2	3	1	63	9	2	22		
100705	1	3	1	62					
100705	1	3	1	63					
21232	1	3	1	51					
21232	1	3	1	52					
20454	2	3	1	50	9	2	18		
20455	1	3	1	64					
20223	2	3	1	64	9	2	19		
100705	1	3	1	50					
20224	2	3	1	64	9	2	23		
20308	2	3	1	64	9	2	20		
20308	2	3	1	65	9	2	21		

TV 2130 HEU MIT GREIFER ENTNEHMEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR STEUERFLASCHE  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 12.12.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

INHALT...

MODELL GILT BEI DECKEN- UND ERDLASTIGER HEULAGERUNG, WOBEI DANN BEI ERDLASTIGER LAGERUNG DAS HEU IN EINEN ODER MEHREREN HAUFEN AUF DEM FUTTERTISCH ABGELEGT UND BEI DECKENLASTIGER LAGERUNG ES NUR AN EINER STELLE ABGEWORFEN WIRD. ARBEITSPERSON GEHT ZUR STEUERFLASCHE UND SCHALTET DIE GREIFERANLAGE DURCH BETÄTIGEN EINES DRUCKKNOPFES EIN. ANSCHLIESSEND X-MALIGE WIEDERHOLUNG DES ZYKLUS ABSENKEN - EINSTECHEN - HOCHZIEHEN - HORIZONTAL FAHRT - AUSLASSEN DES INHALTES UND RUECKFAHRT ZUM HEULAGER ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER GREIFERFUELLUNGEN. DERSELBE ZYKLUS GILT AUCH BEI DECKENLASTIGER LAGERUNG UND WIRD DURCH BEDienung DER ENTSPRECHENDEN DRUCKKNOEPFE AUF DER STEUERFLASCHE AUSGEOEST. ZUM SCHLUSS STEHT DIE LEERE GREIFERZANGE WIEDER AM AUSGANGSPUNKT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 16 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE PRO TIER	0.75	METER	6	0
6. HEUMENGE PRO TIER UND TAG	4.0	KILOGRAMM	9	0
7. FASSUNGSVERMOEGEN EINER GREIFERZANGE	80.0	KILOGRAMM	0	0
8. LAGERUNGSORT (0=ERDLASTIG, 1=DECKENLASTIG)	0.0		0	0
9. ENTF.: AUSGANGSP.-STEUERFLASCHE (ERDL.)	10.0	METER	0	80
10. ENTF.: AUSGANGSP.-TREPPE (DECKENL.)	6.0	METER	0	81
11. ENTF.: OBERER TREP.ABS.-STEUERFL. (DECK.)	6.0	METER	0	81
12. ENTF.: HEUSTOCK-ABWURFSTELLE (DECKENLAST.)	8.0	METER	0	81
13. ENTF.: HEUSTOCK-FUTTERTISCHANF. (ERDLAST.)	15.0	METER	0	80
14. GESAMTE FUTTERSTOCKTIEFE	12.0	METER	0	0
15. HUBHOEHE	4.0	METER	0	0
16. SENKWEG BEI DER GREIFERENTLEERUNG	1.0	METER	0	0
17.				
18. ERDLASTIGE LAGERUNG (0=NEIN, 1=JA)				0
19. DECKENLASTIGE LAGERUNG (0=NEIN, 1=JA)				0
20. ENTF.: AUSGANGSP.-STEUERFLASCHE (DECKENL.)		METER		0
21. MITTLERE FUTTERSTOCKTIEFE		METER		0
22. MITTLERE FUTTERTISCHLAENGE		METER		0
23. ENTF.: ENTNAHMESTELLE-ABWURFSTELLE (ERDL.)		METER		0
24. ANZAHL GREIFERFUELLUNGEN		MAL		0
25. ENTF.: ENTNAHMESTELLE-ABWURFSTELLE (DECK.)		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 8 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

28	9 18	0.	9 19	0.	9 20	1.	10 8
	12 8 8 18	0.	16 8 8 20	1.	17 18 8 18	1.	17 19 8 20 1.
	9 20	16.	1 20 20 10		1 20 20 11		9 96 2.
	4 21 15 96		3 22 2 5		4 22 22 4		4 22 22 96
	1 23 21 13		1 23 23 22		3 24 2 6		4 24 24 3
	4 24 24 7						
	11 24		1 25 21 12		3 95 24 18		3 94 24 19

UNTERMODELLAUFRUF

21300	2	3	1 18	9	2 9		
21300	2	3	1 19	9	2 20		
21301	0						
21302	5	3	1 95	9	2 23	9 3 7	9 4 15 9 5 16
21302	5	3	1 94	9	2 25	9 3 7	9 4 15 9 5 16
21303	0						
20308	2	3	1 18	9	2 9		
20308	2	3	1 19	9	2 20		



TV 2140 GRUENFUTTER MIT AUTOMATIKWAGEN ZUTEILEN

ANFANG... RAEDER STEHEN STILL (ENDE TV 2041)  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 03.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)
- ZUM ABSTELLPLATZ FAHREN (SIEHE TV 2045)
- WAGEN ABHAENGEN (SIEHE TV 2045)

INHALT...

NACHDEM DIE ARBEITSPERSON VOM FELD ZURUECKGEFAHREN IST (TV 2041),  
 FAEHRT SIE DAS GESPANN DANN SOWEIT UEBER DEN FUTTERTISCH, BIS SICH  
 DAS QUERFOERDERBAND DES AUTOMATIKWAGENS (ERNTEWAGEN, LADE-AUTOMATIKWAGEN) AM  
 TROGANFANG BEFINDET. ANSCHLIESSEND WIRD DAS FUTTER WAEHREND DER FAHRT ENTLANG  
 DES TROGES AUSGETRAGEN. SOFERN ES SICH UM EINE ZWEIREIHIGE AUFSTALLUNG HANDELT,  
 WIRD DAS GESPANN AUSSERHALB DES STALLES GEWENDET UND WAEHREND DER RUECKFAHRT DER  
 ANDERE TROG BEFUELLT. SOFERN DER GRUENFUTTERBEDARF FUER DEN TIERBESTAND DAS  
 FASSUNGSVERMOEGEN DES AUTOMATIKWAGENS UEBERSTEIGT, ERFOLGT DIESER ARBEITSGANG  
 ENTSPRECHEND DER BENOETIGTEN WAGENFUELLUNGEN X-MAL.  
 ZUM SCHLUSS FAEHRT DIE ARBEITSPERSON DAS GESPANN AUF DEN ABSTELLPLATZ, HAENGT  
 EVENTUELL DEN WAGEN AB UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 12 UND TEXTE FUER 7 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
6. GRUENFUTTER JE TIER UND TAG . . . . .	80.0	KILOGRAMM	0	0
7. FASSUNGSVERMOEGEN AUTOMATIKWAGEN . . . . .	40.0	DEZITONNEN	0	0
8. WAGEN ABHAENGEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .	0.0		0	0
9. ENTF.: GESPANN-FUTTERTISCHANFANG . . . . .	12.0	METER	0	0
10. ENTF.: TROGENDE-ABSTELLPLATZ . . . . .	15.0	METER	0	0
11. ENTF.: SCHLEPPERABSTELLPL.-AUSGANGSP. . . . .	20.0	METER	0	0
12. WENDERADIUS . . . . .	10.0	METER	0	0
13.				
14.				
15.				
16. GESAMTE GRUENFUTTERMENGE JE FUTTERZEIT . . . . .		DEZITONNEN		0
17. HAEUFIGKEIT FUER GRUENFUTTERZUTEILEN . . . . .		MAL		0
18. FAKTOR 2, WENN 17=2, 1, WENN 17#2 . . . . .				0
19. ANZAHL BENOETIGTER WAGENLAD. JE FUTTERZEIT . . . . .		VORGANG		0
20. MITTLERE MENGE GRUENFUTTER JE WAGENLADUNG . . . . .		DEZITONNEN		0
21. TROGLAENGE . . . . .		METER		0
22. WEGLAENGE FUER WENDUNG . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 8 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

44	3 16 2 6	4 16 16 3	9 96	100.	4 16 16 96
	4 17 7 16				
10 17		9 80	0.	17 17 17 95 1.	9 81 1.
9 18	2.	4 40 17 18		10 40	17 18 40 80 1.
17 18 40 81 2.		4 19 16 7		11 19	3 41 16 18
4 20 41 19		3 21 2 5		4 21 21 4	9 95 3.14
9 94	2.	3 22 95 94		3 22 22 12	9 93 1.
4 23 93 18				2 40 93 8	3 41 23 40
3 30 23 19		4 27 20 4		2 28 4 93	3 28 28 23
3 28 28 19		3 29 23 8			
2 31 4 93		3 31 31 30			

UNTERMODELLAUFRUF

20400	2	3 1 30	9 2 9	
21401	3	3 1 30	9 2 21	9 3 27
21402	2	3 1 28	9 2 22	
21401	3	3 1 31	9 2 21	9 3 27
20454	2	3 1 23	9 2 10	
20455	1	3 1 29		
100705	1	3 1 41		
20308	2	3 1 23	9 2 11	

DOKUMENT NR. 2150 (21.04.81)

TV 2150 MIT MECHAN. ENTMISTUNGSANLAGE ENTMISTEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM SCHALTER GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 13.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)

W'AN

INHALT...

IN DIESEM MODELL IST NUR DAS EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTMISTUNGSANLAGE ENTHALTEN. DAS HERRUNTERRAEUMEN DES MISTES VON DER LIEGEFLAECHE IM ANBINDESTALL IST IM MODELL NR. 2050 UND DAS SAEUBERN DER LIEGEBOXEN IM LAUFSTALL MIT MECHANISCHER ENTMISTUNG IST IM MODELL NR. 2250 BESCHRIEBEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 2 UND TEXTE FUER 0 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ENTF.: AUSGANGSP.-SCHALTER . . . . .	5.0	METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 3 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

1	9	3	2.
21500	2	3	1 3 9 2 2
100905	1	3	1 3
20308	2	3	1 3 9 2 2

UNTERMODELLAUFRUF

DOKUMENT NR. 2151 (21.04.81)

TV 2151 IM ANBINDESTALL GITTERROST SAEUBERN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE.... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 10.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)
- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)
- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)
- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)

INHALT...

WIRD DER GITTERROST TROCKEN GEREINIGT, HOLT DIE ARBEITSPERSON EINEN REISIGBESEN, MISTKRATZER ODER AEHNLICHES GERAET VOM ABSTELLPLATZ, GEHT ZUM GITTERROSTANFANG UND REINIGT DEN ROST IN SEINER GESAMTEN LAENGE UND BREITE. BEI NASSER REINIGUNG DAGEGEN, GEHT DIE ARBEITSPERSON ZUM WASSERHAHN, ROLLT DEN SCHLAUCH AB UND REINIGT MIT DEM DARAN ANGESCHLOSSENEN WASSERBESEN DEN GITTERROST. ZUM SCHLUSS WIRD DER MISTKRATZER ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEBRACHT, BZW. DER WASSERSCHLAUCH WIEDER AUFGEROLLT, DER BESEN DANEBEN ABGESTELLT UND DIE ARBEITSPERSON GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. GITTERROSTBREITE . . . . .	0.9	METER	0	0
7. REINIGUNGSART: 0=TROCKEN, 1=NASS . . . . .	0.0		0	0
8. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	70
9. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-MISTGANGANFANG . . . . .	5.0	METER	0	70
10. ENTF.: AUSGANGSP.-WASSERHAHN . . . . .	6.0	METER	0	71
11. . . . .				
12. REINIGUNGSART TROCKEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
13. REINIGUNGSART NASS (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
14. GITTERROSTLAENGE JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 10 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

20	9 12	0.	9 13	0.	9 96	1.	10 7
	12 7 7 12	0.	16 7 7 96	1.	17 12 7 12	1.	17 13 7 96 1.
	9 95	2.					
	3 14 4 2		4 14 14 3		1 16 8 9		3 17 13 3

2 18 3 96	2 19 95 3	3 19 19 12	3 20 3 13
UNTERMODELLAUFRUF			
21510 2	3 1 12 9 2 16		
21511 2	3 1 13 9 2 10		
100940 2	3 1 17 9 2 14		
100410 3	3 1 3 9 2 14	9 3 6	
20532 2	3 1 18 9 2 5		
20312 2	3 1 19 9 2 14		
20312 2	3 1 20 9 2 14		
20013 2	3 1 12 9 2 16		
100941 2	3 1 20 9 2 14		
20308 2	3 1 13 9 2 10		

TV 2152 IM ANBINDESTALL SAEGEMEHL EINSTREUEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 28.06.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT VON

W'AN

--- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ZUM NAECHSTEN MISTGANG GEHEN (SIEHE TV 2053)

INHALT...

DIESER ARBEITSTEILVORGANG TRITT HAUPTSAECHLICH IM ANBINDESTALL MIT GITTERROST AUF, WOBEI KLEINE MENGEN SAEGEMEHL AUF DIE LIEGEFLAECHE GEWORFEN WERDEN. ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINEN KORB ODER AEHNLICHES GEFASS, FUELLT DIESEN AM LAGERPLATZ MIT SAEGEMEHL, TRAEGT IHN IN DEN STALL UND STREUT DIE LIEGEFLAECHE VON HAND WAEHREND DES ENTLANGGEHENS AM MISTGANG EIN. DER ZYKLUS - GEHEN ZUM LAGERPLATZ - KORB MIT SAEGEMEHL FUELLEN - KORB IN STALL TRAGEN - EINSTREUEN - WIEDERHOLT SICH ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER KORB-FUELLUNGEN X-MAL. ZUM SCHLUSS BRINGT DIE ARBEITSPERSON DEN KORB ZUM GERAETEABSTELLPLATZ UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 12 UND TEXTE FUER 9 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. FUETTERUNGEN JE TAG . . . . .	2.0	FUETTERUNGEN	4	0
4. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
5. STANDBREITE (=FRESSPLATZBREITE) JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
6. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
7. MENGE SAEGEMEHL JE TIER UND TAG . . . . .	0.5	KILOGRAMM	0	0
8. MENGE SAEGEMEHL JE KORBFUELLUNG . . . . .	5.0	KILOGRAMM	0	0
9. ENTF.: AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . . .	3.0	METER	0	0
10. ENTF.: ABSTELLPLATZ-SAEGEMEHL-LAGERPLATZ . . . . .	6.0	METER	0	0
11. ENTF.: SAEGEMEHL-LAGERPLATZ- MISTGANGANF. . . . .	10.0	METER	0	0
12. ENTF.: GERAETEABSTELLPLATZ-MISTGANGANF. . . . .	5.0	METER	0	0
13.				
14. ENTF.: AUSG.-ABSTELLPL.-LAGERPLATZ . . . . .		METER		0
15. ANZAHL BENOETIGTER KORBFUELLUNGEN . . . . .		K-FUELLUNGEN		0
16. ANZAHL KORBFUELLUNGEN JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		KORBF./REIHE		0
17. MITTLERE MENGE SAEGEMEHL JE FUELLUNG . . . . .		KILOGRAMM		0
18. REICHWEITE EINER KORBFUELLUNG . . . . .		METER		0
19. MISTGANGLAENGE JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		METER		0
20. MITTL. TRAGEWEG (BEFUELLT. KORB) JE REIHE . . . . .		METER		0
21. MITTL. LEERRUECKWEG JE AUFSTALLUNGSREIHE . . . . .		METER		0
22. GESAMTWEGLAENGE FUER KORB-ZURUECKBRINGEN . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 8 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

40	1 14 9 10	3 15 2 7	4 15 15 3	4 15 15 8
	11 15	3 16 2 7	4 16 16 3	3 96 4 8
	4 16 16 96	11 16	3 17 2 7	4 17 17 3
	4 17 17 15	3 18 17 5	4 18 18 7	3 18 18 3
	3 19 2 5	4 19 19 4	9 95	2 20 16 95
	3 20 20 18	9 94	4 20 20 94	4 21 19 94
	1 31 20 11	2 33 15 95		
	2 34 4 95	1 22 12 9	3 35 11 33	1 36 15 95
	3 36 36 21	1 36 36 35	9 37	17 37 15 95 0.
	2 38 94 4	9 39	17 39 16 95 1.	3 38 38 39

UNTERMODELLAUFRUF

21520	1	9 2 14	
21521	2	3 1 15	9 2 17
21522	3	3 1 15	9 2 31
100080	3	3 1 15	9 2 18
20312	2	3 1 37	9 2 36
20312	2	3 1 38	9 2 19
20532	2	3 1 34	9 2 6
21523	1	9 2 22	

TV 2170 IM ANBINDESTALL MIT ROHRMELKANLAGE MELKEN

ANFANG... ARBEITSPERSON GREIFT ZUM VACUUM- BZW.MILCHSCHLAUCH  
 ENDE..... ARBEITSPERSON LAESST VACUUM- BZW. MILCHSCHLAUCH LOS  
 ERSTELLT. 08.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACHDEM DIE VORBEREITENDEN ARBEITEN BEENDET SIND (TV 2061), WIRD VON JEDER MELK-EINHEIT DER VACUUM- BZW. MILCHSCHLAUCH ANGESTECKT. DER FOLGENDE ARBEITSABLAUF BESTEHT DANN AUS: EUTER REINIGEN, MELKZEUGE ANSETZEN, AUSMELKEN MIT DER MASCHINE UND MELKZEUG UMSETZEN BZW. MELKZEUG ABNEHMEN, ZUR NAECHSTEN KUH TRAGEN UND DORT DIE SCHLAEUCHE WIEDER ANSTECKEN. DIE EINZELNEN TAETIGKEITEN WERDEN INNERHALB EINES ZYKLUS JEWEILS ENTSPRECHEND DER ANZAHL MELKZEUGE X-MAL WIEDERHOLT. DAS MODELL ENDET MIT DEM ABNEHMEN DES MILCH- UND VACUUMSCHLAUCHES VON DEN LEI-TUNGEN.

ALS VOREINSTELLWERT FUER DIE EINFLUSSGROESSE ROUTINEZEIT MUSS DIE SUMME DES ZEITBEDARFES ALLER AM TEILVORGANGSMODELL BETEILIGTEN ARBEITEN VERWENDET WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 13 UND TEXTE FUER 23 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	20.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL AUFSTALLUNGSREIHEN . . . . .	2.0		8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	1.2	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	11.0	METER	0	0
6. ANZAHL MELKZEUGE . . . . .	4.0		0	0
7. AUSMELKEN MIT DER MASCHINE: 0=NEIN, 1=JA . .	1.0		0	0
8. ABNAHMEAUTOMATIK: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
9. EUTER NASS REINIGEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
10. MILCHLEISTUNG JE TIER UND JAHR . . . . .	5000.0	KILOGRAMM	0	0
11. MITTLERES MINUTENHAUPTGEMELK DER HERDE . .	1.4	KG/MINUTE	0	0
12. ANZ. MELKTAGE JE KUH UND JAHR . . . . .	305.0	TAGE	0	0
13. ANZAHL MELKPERSONEN . . . . .	1.0	PERSONEN	13	0
14.				
15.				
16. ANZAHL TROCKENSTEH. TAGE JE KUH UND JAHR . .				0
17. ANTEIL TROCKENSTEHENDER KUEHE . . . . .		PROZENT		0
18. ANZAHL TROCKENSTEH.KUEHE IM JAHRESMITTEL . .				0
19. ANZAHL ZU MELKENDER KUEHE IM JAHRESMITTEL				0
20. ES WIRD AUSGEMOLKEN (0=NEIN,1=JA) . . . . .				0
21. ES WIRD NICHT AUSGEMOLKEN (0=NEIN,1=JA) . .				0
22. MITTLERES HAUPTGEMELK JE KUH . . . . .		KILOGRAMM		0
23. MILCHFLUSSZEIT . . . . .		MINUTEN		0
24.				
25. HAEUFIGKEIT MELKZEUGE TRAGEN . . . . .				0
26. MITTL.WEGLAENGE FUER MELKZEUG TRAGEN . . . .		METER		0



27. MITTL.LEERRUECKWEG NACH MELKZEUG TRAGEN . . .	METER	0
28. MITTL.LEERRUECKWEG NACH MELKZEUG UMSETZEN	METER	0
29. ANZAHL GANZER ZYKLEN . . . . .		0
30. RESTTIERZAHL . . . . .	KUEHE	0
31. ANZAHL RESTLICHER TIERPAARE . . . . .	PAARE	0
32. FAKTOR 0,WENN 31=0, 1,WENN 31>0 . . . . .		0
33. FAKTOR 0,WENN 31=1, 1,WENN 31>2 . . . . .		0
34. MITTL.LEERRUECKWEG NACH EUTER REINIGEN . . .	METER	0
35. HAEUFIGK. LEERRUECKWEG NACH EUTER REINIGEN		0
36. HAEUFIGK. MELKZEUG UMSETZEN . . . . .		0
37. HAEUFIGKEIT MELKZEUG ABNEHM.BZW.ANSTECKEN		0
38. HAEUFIGKEIT EUTERLAPPEN AUSWASCHEN . . . . .		0
39. GESAMTWARTEZEIT(+) BZW. GESAMTBLINDMELKZ.(-)	MINUTEN	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 12 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

96	9 42	365.	2 16 42 12					
	9 96	100.	4 17 16 42		3 17 17 96		3 18 2 17	
	4 18 18 96		10 18		2 19 2 18		9 95	1.
	9 20	0.	9 21	0.	10 7		12 7 7 20	0.
	16 7 7 95	1.	17 20 7 95	1.	17 21 7 21	1.	9 94	2.
	9 93	0.2	3 22 12 94		4 22 10 22		3 22 22 21	
	3 92 12 94		4 92 10 92		2 92 92 93		3 92 92 20	
	1 22 22 92				4 23 22 11			
			3 25 94 6		2 25 19 25		4 25 25 94	
11	11 25		3 26 6 94		3 26 26 4		3 91 6 5	
	2 60 3 95		3 91 91 60		4 91 91 25		1 26 26 91	
	2 28 6 95		3 28 28 94		3 28 28 4		2 90 6 95	
	3 90 90 5		3 90 90 60		4 90 90 25		9 60	3.
	1 27 28 90		3 29 94 6		4 29 19 29		10 29	
	3 30 29 94		3 30 30 6		2 30 19 30		4 31 30 94	
	11 31		9 32	1.	9 89	0.	17 32 89 31	0.
	9 33	1.	17 33 95 31	0.	3 80 94 28		2 81 29 95	
	3 81 81 28		2 70 29 95		2 82 6 95		9 71	4.
	3 82 82 71		1 82 82 94		3 82 82 4		3 82 82 70	
	2 83 3 95		3 83 83 60		3 83 83 5		2 84 6 95	
	1 84 84 31		3 84 84 94		3 84 84 4		3 84 84 32	
	3 85 31 94		3 85 85 4		3 85 85 33		3 35 29 94	
	1 35 35 32		1 35 35 33		1 34 80 81		1 34 34 82	
	1 34 34 83		1 34 34 84		1 34 34 85		4 34 34 35	
16	4 36 19 94		10 36		2 37 19 36		4 38 19 6	
	11 38		3 41 9 38		3 42 19 7		9 43	5.
	4 39 19 6		11 39		3 39 39 23		3 39 39 13	
	4 40 95 13							

UNTERMODELLAUFRUF

21700	4	3	1	6	9	2	95	16	40	18	39
21701	4	3	1	41	9	2	43	16	40	18	39
100103	4	3	1	19	9	2	95	16	40	18	39
21702	4	3	1	35	9	2	34	16	40	18	39
100105	4	3	1	37	9	2	8	16	40	18	39
100109	4	3	1	42	9	2	95	16	40	18	39
100107	4	3	1	37	9	2	95	16	40	18	39

DOKUMENT NR. 2170

---

100106	4	3	1	36	9	2	95	16	40	18	39
21703	4	3	1	25	9	2	26	16	40	18	39
21704	4	3	1	25	9	2	27	16	40	18	39
21705	4	3	1	6	9	2	95	16	40	18	39
20727	3	3	1	39	3	1	96	16	89		

DOKUMENT NR. 2210 (21.04.81)

TV 2210 KRAFTFUTTER UEBER TRANSPONDERANLAGE ZUTEILEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM TROGANFANG  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 4.12.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUM FUTTERTISCHANFANG GEHEN (SIEHE TV 2000)  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)  
 --- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)

INHALT...

IN DIESEM MODELL WIRD UNTERSTELLT, DASS DIE KRAFTFUTTERZUFUEHRUNG ZUR TRANSPONDERSTATION AUTOMATISCH ERFOLGT, UND DIE TIERE BEREITS IM SELBSTFANGFRESSGITTER FIXIERT SIND, SODASS SICH DIE ARBEIT LEDIGLICH AUF DIE EINSTELLUNG DES TRANSPONDERS EINMAL MONATLICH (NACH DER MILCHKONTROLLE) BESCHRAENKT. DER IM MODELL VERWENDETE ZEITWERT WURDE ALS MITTELWERT AUS ERFRAGTEN ZEITANGABEN VON PRAKTIKERN ERMITTELT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 6 UND TEXTE FUER 1 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	40.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
5. INTERVALL FUER TRANSPONDEREINSTELLUNG . . . . .	60.0	FUTTERZEITEN	0	0
6. ENTF.: AUSG.-TROGANFANG . . . . .	3.0	METER	0	0
7.				
8.				
9. FUTTERTISCHLAENGE . . . . .		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 4 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

8 3 9 2 4 4 9 9 3 9 96 2. 2 10 96 3  
 9 95 1. 4 12 95 5 3 13 10 12

UNTERMODELLAUFRUF

20003 2 3 1 12 9 2 6  
 100482 2 3 1 12 9 2 2  
 20312 2 3 1 13 9 2 9  
 20308 2 3 1 12 9 2 6

DOKUMENT NR. 2250 (21.04.81)

TV 2250 IM LAUFSTALL LIEGEBOXEN SAEUBERN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 11.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON  
 --- ARBEITSGERAET WEGBRINGEN (SIEHE TV 2001)  
 --- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)

W'AN

INHALT...

ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINE SCHAUFEL, GEHT ZUR ERSTEN LIEGEBOXE, WIRFT DEN MIST AUF DEN LAUFGANG UND GEHT ZUR NAECHSTEN BOXE. NACHDEM SAEMTLICHE BOXEN GEREINIGT SIND, BRINGT DIE ARBEITSPERSON DIE SCHAUFEL ZUM ABSTELLPLATZ UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 10 UND TEXTE FUER 3 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE(=ANZAHL LIEGEBOXEN)	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN	2.0	REIHEN	8	0
4. ANZAHL LIEGEBOXENREIHEN JE TROGREIHE	2.0	LIEGEB.-REIH.	0	0
5. INTERVALL	2.0	FUTTERZEITEN	0	0
6. FUTTERTISCHBREITE	3.0	METER	5	0
7. ENTF.:AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ	3.0	METER	0	0
8. ENTF.: ABSTELLPL.-ERSTE LIEGEBOXE	8.0	METER	0	0
9. FRESSGANGBREITE	3.0	METER	0	0
10. BREITE EINER LIEGEBOXE	1.2	METER	0	0
11. ANZAHL LIEGEBOXEN JE LIEGEBOXENREIHE		LIEGEBOXEN		0
12. ENTFERNUNG ZWISCHEN DEN TROGREIHEN		METER		0
13. LAENGE EINER LIEGEBOXENREIHE		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 6 ( ) UNTERMODELLLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

24	3 11 3 4	4 11 2 11	9 96	2.	3 12 96 9
	1 12 12 6	3 95 2 10	3 13 3 4		4 13 95 13
	4 90 4 96	11 90	3 90 90 96		9 14 1.
	17 14 4 90 0.	9 91	4 15 91 5		1 16 7 8
	3 17 96 3	3 17 17 15	3 18 3 4		3 18 18 15
	2 19 3 91	3 19 19 15	3 20 14 3		3 20 20 15

UNTERMODELLAUFRUF

22500	2	3 1 15	9 2 16
100301	1	3 1 17	
22501	3	3 1 18	9 2 11 9 3 5
22502	2	3 1 19	9 2 12
20312	2	3 1 20	9 2 13

20013 2

3 1 15 9 2 16

TV 2251 IM LAUFSTALL LIEGEBOXEN EINSTREUEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GERAETEABSTELLPLATZ GEHEN  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 05.07.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)
- KORB WEGBRINGEN (SIEHE TV 2152)
- BEFUELLTEN KORB TRAGEN (SIEHE TV 2152)
- KORB MIT SAEGEMEHL FUELLEN (SIEHE TV 2152)
- KORB ZUM EINSTREUEN VON SAEGEMEHL HOLEN (SIEHE TV 2152)

INHALT...

DIE LIEGEBOXEN IM LIEGEBOXENLAUFSTALL WERDEN IN GROESSEREN ZEITABSTAENDEN MIT SAEGEMEHL ODER KURZ GEHAECKSELTEM STROH EINGESTREUT  
 ARBEITSPERSON HOLT VOM GERAETEABSTELLPLATZ EINEN KORB, FUELLT DIESEN AM LAGERPLATZ MIT SAEGEMEHL BZW. STROH, TRAEGT IHN IN DEN STALL UND STREUT WAEHREND DES ENTLANGGEHENS AN DER LIEGEBOXENREIHE DIESE VON HAND EIN. DER ZYKLUS - GEHEN ZUM LAGERPLATZ - KORB MIT STREUMATERIAL FUELLEN - IN DEN STALL GEHEN - EINSTREUEN - WIEDERHOLT SICH ENTSPRECHEND DER ANZAHL BENOETIGTER KORBFUELLUNGEN X-MAL.  
 ZUM SCHLUSS BRINGT ARBEITSPERSON DEN KORB ZUM GERAETEABSTELLPLATZ UND GEHT ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECK.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 12 UND TEXTE FUER 8 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE(=ANZAHL LIEGEBOXEN) . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. ANZAHL LIEGEBOXENREIHEN JE TROGREIHE . . . .	2.0	LIEGEB.-REIH.	0	0
5. INTERVALL . . . . .	28.0	FUTTERZEITEN	0	0
6. MENGE SAEGEMEHL JE BOXE . . . . .	1.0	KILOGRAMM	0	0
7. MENGE SAEGEMEHL JE KORBFUELLUNG . . . . .	8.0	KILOGRAMM	0	0
8. ENTF.:AUSGANGSP.-GERAETEABSTELLPLATZ . . . .	3.0	METER	0	0
9. ENTF.:GERAETEABSTELLPL.-SAEGEMEHLLAGERPL.	6.0	METER	0	0
10. ENTF.:SAEGEMEHLLAGERPL.-BOXENREIHENANFANG	15.0	METER	0	0
11. ENTF.:BOXENREIHENANFANG-GERAETEABSTELLPL.	10.0	METER	0	0
12. BREITE EINER LIEGEBOXE . . . . .	1.2	METER	0	0
13. ENTF.:AUSG.-ABSTELLPL.-SAEGEMEHLLAGERPLATZ		METER		0
14. ANZ.BENOET. KORBFUELLUNGEN JE TROGREIHE . .		MAL		0
15. MITTLERE MENGE SAEGEMEHL JE KORB . . . . .		KILOGRAMM		0
16. REICHWEITE EINER KORBFUELLUNG . . . . .		METER		0
17. LAENGE EINER LIEGEBOXENREIHE . . . . .		METER		0
N8. ANZ.KORBFUELLUNGEN JE LIEGEBOXENREIHE . .		K-FUELLUNGEN		0
19. MITTLERER TRAGEWEG JE LIEGEBOXENREIHE . .		METER		0
20. MITTLERER LEERRUECKWEG JE LIEGEBOXENREIHE		METER		0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

40	1 13 8 9	3 96 2 6	3 14 3 7	4 14 96 14
	11 14	3 70 14 3		
		4 15 96 70	3 16 15 12	4 16 16 6
	3 95 2 12	3 17 3 4	4 17 95 17	3 18 3 4
	3 18 18 7	4 18 96 18	11 18	9 95 1.
	2 19 18 95	3 19 19 16	9 94 2.	4 19 19 94
	4 20 17 94	4 90 95 5	3 80 14 3	3 80 80 90
	1 25 19 10	3 81 3 90	2 82 14 95	3 82 82 10
		3 83 14 20	1 82 82 83	
	3 84 80 94	1 85 11 8		

UNTERMODELLAUFRUF

21520	2	3	1 90	9	2 13			
21521	2	3	1 80	9	2 15			
21522	3	3	1 80	9	2 25	9	3 15	
22510	4	3	1 80	9	2 16	9	3 6	9 4 5
20312	2	3	1 81	9	2 82			
100301	1	3	1 84					
21523	2	3	1 90	9	2 85			

TV 2270 IM LAUFSTALL DIE KUEHE ZUM MELKEN UMTREIBEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUR ABSPERRUNG  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 23.08.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- ZUR ERSTEN ABSPERRUNG GEHEN (SIEHE TV 2049)  
 --- ABSPERRUNGEN ERSTELLEN (SIEHE TV 2049)  
 --- LEER ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2031)  
 --- ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEHEN (SIEHE TV 2030)  
 --- ABSPERRUNGEN BESEITIGEN (SIEHE TV 2047)

INHALT...

-----  
 DIE KUEHE WERDEN VOR DEM MELKEN ENTWEDER IN EINEN SEPARATEN WARTERAUM ODER IN EINEN DER LAUFGAENGE ZUSAMMENGETRIEBEN, SODASS DIE BEREITS GEMOLKENEN VON DEN NOCH WARTENDEN KUEHEN WAEHREND DER MELKZEIT GETRENNT SIND. IST DER TIERBESTAND IN MEHRERE LEISTUNGSGRUPPEN UNTERTEILT, MUSS JEDE GRUPPE FUER SICH VOR BZW. WAEHREND DER MELKZEIT UMGETRIEBEN WERDEN. IM MODELL IST AUCH DAS ZURUECKTREIBEN DER EINZELNEN TIERGRUPPEN NACH DEM MELKEN ENTHALTEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 11 UND TEXTE FUER 27 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. ANZAHL TROGREIHEN . . . . .	2.0	REIHEN	8	0
4. FRESSPLATZBREITE JE TIER . . . . .	0.75	METER	6	0
5. STALLBREITE . . . . .	23.0	METER	0	0
6. ANZAHL LAUFGAENGE JE TROGREIHE . . . . .	2.0	LAUFGAENGE	0	0
7. HERDE IN WARTERAUM UMTREIBEN ALS . . . . .	1.0	GRUPPEN	0	0
8. ANZAHL MELKTAGE JE TIER UND JAHR . . . . .	305.0	TAGE	0	0
9. TROCKENSTEH. KUEHE D. MELKST.: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
10. SEPARATER WARTERAUM: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
11. ENTF.: AUSG.-ERSTE ABSPERRUNG . . . . .	5.0	METER	0	0
12.				
13.				
14. GRUP. TROCK. KUEHE VORHAND. (0=NEIN,1=JA)				0
15. GRUP. TROCK. KUEHE NICHT VORH.(0=NEIN,1=JA)				0
16. SEPARATER WARTERAUM (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
17. LAUFGANG ALS WARTEPLATZ (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
18. ANZ. ABSPERRUNGEN (1 TROGREIHE) . . . . .		ABSPERRUNGEN		0
19. ANZ. ABSPERRUNGEN (2 TROGREIHEN) . . . . .		ABSPERRUNGEN		0
20. ANTEIL TROCKENSTEHENDER KUEHE . . . . .		PROZENT		0
21. ANZ. TROCKENSTEH. KUEHE IM JAHRESMITTEL . . . . .		TROCK.-KUEHE		0
22. MITTLERE GRUPPENGROESSE ZU MELKENDER KUEHE		MELK.-KUEHE		0
23. MITTLERE ANZAHL ZU TREIBENDER KUEHE . . . . .		KUEHE		0
24. TREIBWEG (LAUFG. 2 TROGR. TROCK.GETRENNT)		METER		0
25. TREIBWEG (LAUFG. 2 TROGR. EINSCHL. TROCK.)		METER		0



26. TREIBWEG (LAUFG. 1 TROGR. TROCK.GETRENNT)	METER	0
27. TREIBWEG (LAUFG. 1 TROGR. EINSCHL. TROCK.)	METER	0
28. TREIBWEG (WARTER. 2 TROGR. TROCK. GETRENNT)	METER	0
29. TREIBWEG (WARTER. 2 TROGR. EINSCHL. TROCK.)	METER	0
30. TREIBWEG (WARTER. 1 TROGR. TROCK. GETRENNT)	METER	0
31. TREIBWEG (WARTER. 1 TROGR. EINSCHL. TROCK.)	METER	0
32. LEERRUECKWEG (LAUFGANG, TROCK. GETRENNT) . . .	METER	0
33. LEERRUECKWEG (LAUFGANG EINSCHL. TROCK.) . . .	METER	0
34. ANZ. RESTL. LAUFGAENGE (LAUFG.= WARTEPL.)	LAUFGAENGE	0
35. FAK. 2,WENN 34=GERAD. 1,WENN 34=UNGERADZAH.		0
36. ANZ. LAUFG. BEI SEPARATEM WARTERAUM . . . . .	LAUFGAENGE	0
37. FAK. 0,WENN 36=GERAD. 1,WENN 36=UNGERADZAH.		0
38. LEERRUECKWEG BEI SEPARATEM WARTERAUM . . . . .	METER	0
39. HAEUFIGKEIT FUER UMTREIBEN NACH MELKEN . . . . .	MAL	0
40. TREIBWEG KUEHE NACH MELKEN UMTREIBEN . . . . .	METER	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 22 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

96	9 96	1.	9 14	0.	9 15	0.	10 9
	12 9 9 14	0.	16 9 9 96	1.	17 14 9 14	1.	17 15 9 96 1.
	9 16	0.	9 17	0.	10 10		12 10 10 16 0.
	16 10 10 96	1.	17 16 10 96	1.	17 17 10 17	1.	9 95 2.
	12 7 7 7	1.	3 18 95 7		3 19 18 95		9 93 365.
	9 92	100.	2 20 93 8		3 20 20 92		4 20 20 93
	3 21 2 20		4 21 21 92		10 21		2 22 2 21
	4 22 22 7		11 22		4 23 22 95		11 23
	2 91 2 21		3 91 91 4				
	4 91 91 3		3 90 3 6		2 90 90 96		3 24 91 90
	1 24 24 5		4 24 24 7		3 89 2 4		4 89 89 3
	3 25 89 90		1 25 25 5		2 88 2 21		2 26 6 96
	3 26 88 26		3 26 26 4		4 26 26 7		2 27 6 96
	3 27 27 2		3 27 27 4		3 28 3 6		3 28 28 91
	1 28 28 5		4 28 28 7		3 29 3 6		3 29 29 89
	1 29 29 5		2 30 2 21		3 30 30 6		3 30 30 4
	4 30 30 7		3 31 2 4		3 31 31 6		3 32 22 4
	4 32 32 3		3 33 2 4		4 33 33 3		3 34 3 6
	2 34 34 96		4 87 34 95		11 87		3 87 87 95
	9 35	1.	17 35 34 87	2.	3 36 3 6		4 86 36 95
	11 86		3 86 86 95		9 37	1.	17 37 36 86 0.
	4 85 5 95		3 38 33 37		1 38 85 38		2 39 7 96
	2 40 2 21		3 40 40 4		4 40 40 7		
	9 50	0.	2 51 95 3		3 51 51 18		2 52 3 96
48	3 52 52 19		2 53 3 96		3 53 53 7		3 53 53 14
	3 53 53 17		2 54 3 96		3 54 54 15		3 54 54 17
	4 55 2 95		2 56 95 3		3 56 56 7		3 56 56 14
	3 56 56 17		2 57 95 3		3 57 57 15		3 57 57 17
	2 58 3 96		3 58 58 7		3 58 58 14		3 58 58 16
	2 59 3 96		3 59 59 15		3 59 59 16		2 60 95 3
	3 60 60 7		3 60 60 14		3 60 60 16		2 61 95 3
	3 61 61 15		3 61 61 16		2 62 95 5		3 62 62 7
	3 62 62 14		3 62 62 17		3 62 62 35		3 63 15 17
	3 63 63 35		2 64 3 96		3 64 64 14		3 64 64 17

	3 64 64 35		3 65 33 37		1 65 65 38	
	2 67 95 3		3 67 67 18		2 68 3 96	3 68 68 19
UNTERMODELLAUFRUF						
20490	2	3	1 7	9 2 11		
22700	0					
20491	3	3	1 51	9 2 50	9 3 96	
20491	3	3	1 52	9 2 50	9 3 96	
22701	3	3	1 53	9 2 24	9 3 23	
22701	3	3	1 54	9 2 25	9 3 55	
22701	3	3	1 56	9 2 26	9 3 23	
22701	3	3	1 57	9 2 27	9 3 55	
22702	3	3	1 58	9 2 28	9 3 23	
22702	3	3	1 59	9 2 29	9 3 55	
22702	3	3	1 60	9 2 30	9 3 23	
22702	3	3	1 61	9 2 31	9 3 55	
20312	2	3	1 62	9 2 32		
20312	2	3	1 63	9 2 33		
20312	2	3	1 64	9 2 32		
20312	2	3	1 16	9 2 65		
20308	2	3	1 7	9 2 11		
20490	2	3	1 39	9 2 11		
22703	3	3	1 39	9 2 40	9 3 22	
20472	3	3	1 67	9 2 50	9 3 96	
20472	3	3	1 68	9 2 50	9 3 96	
20308	2	3	1 39	9 2 11		

DOKUMENT NR. 2271 (21.04.81)

TV 2271 VORBEREITENDE ARBEITEN FUER MELKEN IM MELKSTAND

ANFANG... ARBEITSPERSON BEFINDET SICH IN DER MILCHKAMMER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON GREIFT ZUR EINLASSVORRICHTUNG  
 ERSTELLT. 21.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

- MILCHLEITUNG AN TANK ANSCHLIESSEN (SIEHE TV 2071)
- SONSTIGE VORBEREITENDE ARBEITEN IN DER MILCHKAMMER (SIEHE TV 2071)
- MELKANLAGE EINSCHALTEN (SIEHE TV 2071)
- FILTER EINBAUEN (SIEHE TV 2071)

INHALT...

NACHDEM DIE ALLGEMEINEN RUESTARBEITEN BEENDET SIND (TV 2060), BEFINDET SICH DIE ARBEITSPERSON IN DER MILCHKAMMER. DORT SCHLIESST SIE DIE MILCHLEITUNG AN DEN TANK AN UND FUEHRT SONSTIGE VORBEREITENDE ARBEITEN AUS. DER EINBAU DES FILTERS KANN IN DER MILCHKAMMER ODER IM MELKSTAND ERFOLGEN. IM MELKSTAND WERDEN DANN ANSCHLIESSEND DIE MELKZEUGE VON DER SPUELLEITUNG ABGENOMMEN UND VORBEREITET. DAS MODELL GILT FUER DEN FISCHGRAETEN- UND ROTATIONSMELKSTAND.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 3 UND TEXTE FUER 0 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUEFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ANZAHL MELKZEUGE . . . . .	10.0	MELKZEUGE	0	0
3. ENTF.: MILCHKAMMER-MELKSTAND . . . . .	10.0	METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS UMFORMGRUPPEN UND 7 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG  
 UNTERMODELLAUFRUF

20711	0			
20713	0			
20714	0			
20710	0			
22710	1	9	2	3
100446	1	9	2	2
22711	0			

TV 2272 IM FISCHGRAETENMELKSTAND MELKEN

ANFANG... MELKPERSON IM MELKSTAND, GRIFF ZUR EINLASSVORRICHTUNG  
 ENDE..... MELKPERSON IM MELKSTAND, LOSLASSEN DER AUSLASSVORRICHTUNG  
 ERSTELLT. 10.08.78 VON H.ZAEH W'AN  
 GEAENDERT 01.12.80 VON AUERNHAMMER, ZAEH

INHALT...

NACHDEM DIE VORBEREITENDEN ARBEITEN BEENDET SIND (TV 2061), WERDEN ZUERST DIE TIERE AUF EINER MELKSTANDSEITE EINGELASSEN, DIE EUTER GEREINIGT UND DIE MELKZEUGE ANGESETZT. DANACH FOLGEN GANZE ZYKLEN MIT EINLASSEN, EUTER REINIGEN, MELKZEUG ANSETZEN, AUSMELKEN MIT DER MASCHINE, MELKZEUG ABNEHMEN UND AUSTREIBEN. ZUM SCHLUSS WERDEN DIE LETZTEN TIERE NOCH AUSGEMOLKEN, DIE MELKZEUGE ABGENOMMEN UND DIE TIERE AUSGETRIEBEN.  
 IM MODELL SIND AUSSERDEM DAS FUETTERN VON KRAFTFUTTER, UND DIE RECORDERENTLEERUNG BERUECKSICHTIGT.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 14 UND TEXTE FUER 16 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE	80.0	KUEHE	3	0
3. GESAMTBUCHTENZAHL IM MELKSTAND	10.0	BUCHTEN	0	0
4. MITTLERE MILCHLEISTUNG JE TIER UND JAHR	5000.0	KILOGRAMM	0	0
5. MITTLERES MINUTENHAUPTGEMELK DER HERDE	1.4	KILOGR./MINUTE	0	0
6. ANZAHL MELKTAGE JE TIER UND JAHR	305.0	TAGE	0	0
7. MELKZEUGBESETZUNG: 0=EINFACH, 1=DOPPELT	1.0		0	0
8. AUSMELKEN MIT DER MASCHINE: 0=NEIN, 1=JA	1.0		0	0
9. ABNAHMEAUTOMATIK: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
10. TROCKENSTEH. KUEHE D. MELKST.: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
11. RECORDER VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
12. KRAFTFUTTERZUT. IM MELKST.: 0=NEIN, 1=JA	0.0		0	0
13. KRAFTFUTTERZUT.: 1=AUTOMAT. 0=SEILZUG	1.0		0	121
14. ANZAHL MELKPERSONEN	1.0	PERSONEN	13	0
15. ANZAHL TROCKENSTEH. TAGE JE KUH UND JAHR		KUEHE		0
16. ANTEIL TROCKENSTEH. KUEHE		PROZENT		0
17. ANZAHL TROCKENSTEH. KUEHE IM JAHRESMITTEL		KUEHE		0
18. ANZAHL ZU MELKENDER KUEHE IM JAHRESMITTEL		KUEHE		0
19. ES WIRD AUSGEMOLKEN (0=NEIN, 1=JA)				0
20. ES WIRD NICHT AUSGEMOLKEN (0=NEIN, 1=JA)				0
21. MITTLERES HAUPTGEMELK JE KUH		KILOGRAMM		0
22. MILCHFLUSSZEIT		MINUTEN		0
23. FAKTOR				0
24. EINFACHE MELKZEUGBESETZUNG (0=NEIN, 1=JA)				0
25. DOPPELTE MELKZEUGBESETZUNG (0=NEIN, 1=JA)				0
26. ANZAHL VOLLBESETZTER MELKSTANDREIHEN		REIHEN		0
27. RESTTIERZAHL		KUEHE		0
28. HAEUFIGKEIT MELKZEUG UMSETZEN				0

29. FAKTOR 0,WENN 27=0, 1,WENN 27#0 . . . . . 0  
 30. GESAMTWARTEZEIT(+) BZW. GESAMTBLINDMELKZ.(-) MINUTEN 0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 2 UMFORMGRUPPEN UND 14 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

48	9 30	365.	2 15 30 6	9 96	100.	3 16 15 96
	4 16 16 30		3 17 2 16	4 17 17 96		10 17
	2 18 2 17		9 95	9 19	0.	9 20 0.
	10 8		12 8 8 19 0.	16 8 8 95 1.		17 19 8 95 1.
	17 20 8 20 1.		9 94	9 93	0.2	3 92 6 94
	4 92 4 92		2 92 92 93	3 92 92 19		3 21 6 94
	4 21 4 21		3 21 21 20	1 21 21 92		4 31 95 14
	4 22 21 5		9 23	9 24	0.	9 25 0.
	12 7 7 24 0.		16 7 7 95 1.	17 24 7 24 1.		17 25 7 95 1.
	3 26 17 10		1 26 26 18	3 26 26 94		4 26 26 3
	10 26		4 90 3 94	3 91 90 26		3 27 17 10
	1 27 27 18		2 27 27 91	3 70 18 94		4 70 70 3
16	10 70		9 60	2 28 70 95		17 14 14 60 1.
	3 28 28 90		1 28 28 27	9 29	1.	17 29 23 27 0.
	3 80 12 18		3 81 18 25	3 82 90 24		3 83 18 8
	3 84 28 24		1 30 26 29	3 30 30 22		3 30 30 14

UNTERMODELLAUFRUF

22720	4	3	1 26	9 2 90	16	31 18	30
22721	4	3	1 29	9 2 27	16	31 18	30
22722	4	3	1 80	9 2 13	16	31 18	30
100103	4	3	1 18	9 2 23	16	31 18	30
100105	3	3	1 81	9 2 9	16	31	
100105	3	3	1 82	9 2 9	16	31	
100109	4	3	1 83	9 2 23	16	31 18	30
100107	4	3	1 81	9 2 23	16	31 18	30
100107	4	3	1 82	9 2 23	16	31 18	30
100106	4	3	1 84	9 2 23	16	31 18	30
100102	4	3	1 11	9 2 18	16	31 18	30
22724	4	3	1 26	9 2 90	16	31 18	30
22725	4	3	1 29	9 2 27	16	31 18	30
20727	3	3	1 30	3 1 96	16	60	

TV 2273 NACHBEREITENDE ARBEITEN NACH DEM MELKEN IM MELKSTAND

ANFANG... HINLANGEN ZUR MILCHLEITUNG  
 ENDE..... LOSLASSEN DES ARBEITSGERAETES  
 ERSTELLT. 24.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON

W'AN

- FILTER AUSBAUEN (SIEHE TV 2073)
- MELKANLAGE AUSSCHALTEN (SIEHE TV 2073)
- RESTMILCH AUS LEITUNG UND SCHLEUSSE ABLASSEN (SIEHE TV 2073)
- MELKZEUGE MIT SCHLAUCH ABSPRITZEN (SIEHE TV 2073)
- MILCHLEITUNG AN SPUELKREISLAUF ANSCHLIESSEN (SIEHE TV 2073)
- REINIGUNGSANLAGE EINSCHALTEN (SIEHE TV 2073)
- SONSTIGE NACHARBEITEN IN DER MILCHKAMMER (SIEHE TV 2073)
- GEHEN ZUR MILCHKAMMER (SIEHE TV 2070)

INHALT...

NACHDEM DIE MELKARBEITEN BEENDET SIND (TV 2262), LAESST DIE ARBEITSPERSON DIE RESTMILCH AUS LEITUNG UND MILCHABSCHIEDER AB, ENTWEDER MIT HILFE VON SCHWAEMMEN ODER DURCH WASSERNACHDRUECKEN. DANN SCHLIESST SIE DIE MELKZEUGE AN DIE SPUELLEITUNG AN, SPRITZT SIE MIT DEM WASSERSCHLAUCH AB UND FUEHRT SONSTIGE NACHBEREITENDE ARBEITEN IM MELKSTAND AUS. ANSCHLIESSEND GEHT DIE ARBEITSPERSON IN DIE MILCHKAMMER, NIMMT DIE MILCHLEITUNG AUS DEM TANK UND SCHLIESST SIE AN DEN SPUELKREISLAUF AN, FUELLT REINIGUNGSPULVER IN DEN SPUELAUTOMATEN UND SCHALTET DIESEN EIN. DER AUSBAU DES FILTERS ERFOLGT IM MELKSTAND ODER IN DER MILCHKAMMER. ZUM SCHLUSS WIRD NOCH DIE MILCHKAMMER GEREINIGT. DIESES MODELL GILT FUER DIE NACHARBEITEN NACH DEM MELKEN IM FISCHGRAETEN- UND IM ROTATIONSMELKSTAND.

AEENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 5 UND TEXTE FUER ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ANZAHL MELKZEUGE . . . . .	10.0	MELKZEUGE	0	0
3. RESTMILCH ABLASSEN: 0=SCHWAEMME, 1=WASSER	1.0		0	0
4. FLAECHE MILCHKAMMER . . . . .	15.0	QUADRATMETER	0	0
5. ENTF.: MILCHKAMMER-MELKSTAND . . . . .	10.0	METER	0	0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS UMFORMGRUPPEN UND 12 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

UNTERMODELLAUFRUF

20734	1	9	2	3
100447	1	9	2	2
20732	0			
20730	0			
20733	1	9	2	2
22731	0			

20700	1	9	2	5
20735	0			
100443	0			
20736	0			
20739	0			
22730	1	9	2	4

DOKUMENT NR. 2274 (21.04.81)

TV 2274 MELKSTAND UND WARTERAUM REINIGEN

ANFANG... ERSTER SCHRITT ZUM GANG ZUM MELKSTAND  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IST ZUM AUSGANGSPUNKT ZURUECKGEKEHRT  
 ERSTELLT. 24.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . . . VON  
 --- IN DEN MELKSTAND GEHEN (SIEHE TV 2271)  
 --- GEHEN ZUR MILCHKAMMER (SIEHE TV 2070)

W'AN

INHALT...

SOFERN EIN SEPARATER WARTERAUM VORHANDEN IST, WIRD DIESER ENTWEDER NUR MIT EINEM HANDSCHRAPPER GESAEUBERT ODER AUSGESPRITZT. DER MELKSTAND WIRD STETS NASS GEREINIGT (WASSERSCHLAUCH ODER HOCHDRUCKREINIGER).

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 8 UND TEXTE FUER 4 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. ANZAHL BUCHTEN IM MELKSTAND . . . . .	10.0	BUCHTEN	0	0
3. WARTERAUM VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
4. WARTERAUM REINIGEN: 0=WASSER, 1=SCHRAPPER . . . . .	1.0		0	31
5. MELKST. REIN.: 0=WASSERSCHL., 1=HOCHDRUCKR. . . . .	0.0		0	0
6. FLAECHE WARTERAUM . . . . .	30.0	QUADRATMETER	0	0
7. LAENGE WASSERSCHLAUCH . . . . .	15.0	METER	0	0
8. ENTF.: MILCHKAMMER-MELKSTAND . . . . .	10.0	METER	0	0
9.				
10.				
11.				
12. WARTER. REIN. SCHRAPPER (0=NEIN, 1=JA)				0
13. WARTER. REIN. WASSER (0=NEIN, 1=JA)				0
14. MELKST. REIN. WASSERSCHL. (0=NEIN, 1=JA)				0
15. MELKST. REIN. HOCHDRUCKREIN. (0=NEIN, 1=JA)				0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 9 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

20	9 96	1.	9 12	0.	9 13	0.	10 4
	12 4 4 12	0.	16 4 4 96	1.	17 12 4 96	1.	17 13 4 13 1.
	9 14	0.	9 15	0.	10 5		12 5 5 14 0.
	16 5 5 96	1.	17 14 5 14	1.	17 15 5 96	1.	3 20 3 13
	3 21 3 12						

UNTERMODELLAUFRUF

22710	1	9 2 8
100940	2	3 1 14 9 2 7
100690	1	3 1 15
22740	1	9 2 2
22741	2	3 1 20 9 2 6



100691	1	3	1	15			
100941	2	3	1	14	9	2	7
22742	2	3	1	21	9	2	6
20700	1	9	2	8			

TV 2370 IM ROTATIONSMELKSTAND MELKEN

ANFANG... ARBEITSPERSON IM MELKKARUSSELL, HINLANGEN ZUM SCHALTER  
 ENDE..... ARBEITSPERSON IM MELKKARUSSELL, LOSLASSEN DES SCHALTERS  
 ERSTELLT. 11.08.78 VON H.ZAEH  
 GEAENDERT . . . VON

W'AN

INHALT...

NACHDEM DIE VORBEREITENDEN ARBEITEN BEENDET SIND (TV 2061), WIRD DER ROTATIONSMELKSTAND EINGESCHALTET. DANACH FOLGEN GANZE ZYKLEN MIT EUTER REINIGEN, MELKZEUG ANSETZEN, AUSMELKEN MIT DER MASCHINE UND MELKZEUG ABNEHMEN, SOFERN KEINE ABNAHMEAUTOMATIK VORHANDEN IST. DAS MODELL ENDET MIT DEM AUSSCHALTEN DES ROTATIONSMELKSTANDES.

FALLS DIE KRAFTFUTTERZUTEILUNG IM MELKKARUSSELL DURCH DIE ARBEITSPERSON ERFOLGT UND FALLS RECORDER VORHANDEN SIND, SO IST DER ZEITBEDARF FUER DIESE ARBEITEN IM MODELL BERUECKSICHTIGT.

ALS VOREINSTELLWERT FUER DIE EINFLUSSGROESSE ROUTINEZEIT MUSS DIE SUMME DES ZEITBEDARFES ALLER AM TEILVORGANGSMODELL BETEILIGTEN ARBEITEN VERWENDET WERDEN.

AENDERBARE EINFLUSSGROESSEN = 15 UND TEXTE FUER 12 ERRECHNETE HILFSVARIABLE

EINFLUSSGROESSEN	VOREINSTELLUNG	DIMENSION	HVNR	DR
1. HAEUFIGKEIT . . . . .	1.0	VORGANG	0	0
2. BESTANDESGROESSE . . . . .	80.0	KUEHE	3	0
3. GESAMTBUCHTENZAHL IM ROTATIONSMELKSTAND . . . . .	12.0	BUCHTEN	0	0
4. MITTLERE MILCHLEISTUNG JE TIER UND JAHR . . . . .	5000.0	KILOGRAMM	0	0
5. MITTLERES MINUTENHAUPTGEMELK DER HERDE . . . . .	1.4	KILOGR./MINUTE	0	0
6. ANZAHL MELKTAGE JE TIER UND JAHR . . . . .	305.0	TAGE	0	0
7. ABNAHMEAUTOMATIK: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
8. AUSMELKEN MIT DER MASCHINE: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	70
9. RECORDER VORHANDEN: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
10. EFFEKTIVE- = GESAMTBOXENZAHL: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	1.0		0	0
11. KF.-ZUT. VON MELKPERSON: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
12. KRAFTFUTTERZUT.: 1=AUTOMAT., 0=SEILZUG . . . . .	1.0		0	111
13. TROCKENSTEH. KUEHE D. MELKST.: 0=NEIN, 1=JA . . . . .	0.0		0	0
14. BUCHTENBREITE . . . . .	2.25	METER	0	0
15. ANZAHL MELKPERSONEN . . . . .	1.0	PERSONEN	13	0
16. ANTEIL TROCKENSTEH. KUEHE . . . . .		PROZENT		0
17. ANZAHL TROCKENSTEH. KUEHE IM JAHRESMITTEL . . . . .		TROCK.-KUEHE		0
18. ANZAHL ZU MELKENDER KUEHE IM JAHRESMITTEL . . . . .		MELK.-KUEHE		0
19. ES WIRD AUSGEMOLKEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
20. ES WIRD NICHT AUSGEMOLKEN (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
21. MITTLERES HAUPTGEMELK JE KUH . . . . .		KG/KUH		0
22. MILCHFLUSSZEIT . . . . .		MINUTEN		0
23. FAKTOR . . . . .				0
24. MIT ABNAHMEAUTOMATIK (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
25. OHNE ABNAHMEAUTOMATIK (0=NEIN, 1=JA) . . . . .				0
26. FAKTOR 0,WENN 24=1, 1,WENN 24=0 . . . . .				0

27. GESAMTWARTENZEIT(+) BZW. GESAMTBLINDMELKZ.(-) MINUTEN 0

FUNKTION WIRD AGGREGIERT AUS 1 UMFORMGRUPPEN UND 9 ( ) UNTERMODELLEN

HILFSVARIABLENERSTELLUNG

60	9 96	365.	2 95 96 6	9 94	100.	3 16 95 94
	4 16 16 96		3 17 2 16	4 17 17 94		10 17
	2 18 2 17					
	9 93	1.	9 19	0.	9 20	0.
	12 8 8 19 0.		16 8 8 93 1.	17 19 8 93 1.	17 20 8 20 1.	
	9 92	2.	3 91 6 92	4 91 4 91	9 90	0.2
	2 91 91 90		3 91 91 19	3 21 6 92	4 21 4 21	
	3 21 21 20		1 21 21 91		4 22 21 5	
	9 23	0.	9 24	0.	9 25	0.
	12 7 7 24 0.		16 7 7 93 1.	17 24 7 93 1.	17 25 7 25 1.	
	9 26	1.	17 26 24 93 0.			
	3 30 18 11		3 31 18 26	3 33 31 8	3 32 18 9	
	9 40	1.	17 40 40 10 0.	1 40 40 3	2 40 40 92	
	3 41 17 13		1 41 41 18	4 27 41 40	11 27	
	3 27 27 22		3 27 27 15	4 28 93 15	9 60	0.

UNTERMODELLAUFRUF

23700	0					
23701	4	3	1 30	9 2 12 16	28 18	27
100103	4	3	1 18	9 2 23 16	28 18	27
100105	4	3	1 18	9 2 7 16	28 18	27
100109	4	3	1 33	9 2 23 16	28 18	27
100107	4	3	1 31	9 2 23 16	28 18	27
100102	4	3	1 32	9 2 93 16	28 18	27
23702	0					
20727	3	3	1 27	3 1 94 16	60	



